

# Verkündungsblatt

## Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Emden/Leer

---

2024

Emden, 13.08.2024

Nummer 142

---

### Inhalt:

1. Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Management Consulting“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und an der Hochschule Emden/Leer wegen Schließung des Studiengangs
2. Praxissemesterordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design, Internationaler Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen – Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik
3. Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business & Culture an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft
4. Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik
5. Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik
6. Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil B) für den Masterstudiengang Business Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft
7. Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Business Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft
8. Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft
9. Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Energy & Sustainability Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft
10. Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik



Das vollständige Verkündungsblatt finden Sie unter:

<https://www.hs-emden-leer.de/hochschule/organisation/ordnungen-richtlinien-und-verkuendungsblaetter/verkuendungsblaetter>

---

**Herausgeber: Präsidium der Hochschule Emden/Leer**

**Redaktion: Präsidialbüro**

Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Management Consulting“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und an der Hochschule Emden/Leer wegen Schließung des Studiengangs

---

## **Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Management Consulting“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und an der Hochschule Emden/Leer wegen Schließung des Studiengangs**

**vom 06.08.2024**

Der Fakultätsrat II – Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Fachbereichsrat Wirtschaft der Hochschule Emden/Leer haben am 03.04.2024 und am 28.11.2023 folgende Änderung der Ordnung in der Fassung der Amtlichen Mitteilungen der Universität Oldenburg Nr. 031/2021 und des Verkündungsblattes der Hochschule Emden/Leer Nr. 101/2021 beschlossen. Sie wurde gemäß § 37 Abs. 1 NHG am 06.08.2024 bzw. am 14.05.2024 von den Präsidien der beteiligten Hochschulen genehmigt.

### **Abschnitt I**

#### **§ 1**

#### **Änderung Inhaltsverzeichnis**

Im Inhaltsverzeichnis wird nach „§ 22 Einzelfallentscheidungen, Widerspruchsverfahren“ „§23 Außerkrafttreten, Schlussbestimmungen“ mit Seitenangabe eingefügt.

#### **§ 2**

Die Ordnung wird um einen § 23 Außerkrafttreten, Schlussbestimmungen wie folgt ergänzt:

„§ 23 Außerkrafttreten, Schlussbestimmungen

Diese Ordnung tritt mit Ablauf des 30. September 2026 außer Kraft mit folgenden Maßgaben:

Prüfungsleistungen können bis längstens 30. September 2026 erbracht werden (Prüfungsende). Wird die Prüfungsleistung nicht bis zum Prüfungsende vollständig erbracht, endet das Prüfungsverfahren ohne Ergebnis, der Prüfungsversuch gilt als nicht unternommen und eine Rückmeldung in den Studiengang ist nicht möglich<sup>1</sup>. Für Prüfungen, bei denen eine Bearbeitungsfrist gesetzt wird, gilt die Prüfungsleistung in dem Zeitpunkt als vollständig erbracht, in dem sie der Hochschule vollständig zugegangen ist. Bearbeitungsfristen dürfen nicht nach dem Prüfungsende enden oder über diesen Zeitpunkt hinaus verlängert werden. Fristsetzungen oder Verlängerungen, die gegen diese Vorgabe verstoßen, sind unwirksam; als Fristende gilt in diesem Falle das Prüfungsende.“

---

<sup>1</sup> Konsequenz einer nicht mehr möglichen Rückmeldung ist die Exmatrikulation.

Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Management Consulting“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und an der Hochschule Emden/Leer wegen Schließung des Studiengangs

---

## **Abschnitt II**

Diese Änderungsordnung tritt nach Genehmigung durch die Präsidien der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Hochschule Emden/Leer sowie Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und in dem Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer in Kraft.

### ***Hinweis:***

*In Härtefällen können Prüfungsverfahren auch über den 30. September 2026 hinaus abgeschlossen werden.*

Praxissemesterordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design, Internationaler Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen – Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

**Praxissemesterordnung für die Bachelorstudiengänge  
Maschinenbau und Design,  
Internationaler Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen  
und  
Wirtschaftsingenieurwesen – Engineering & Management  
an der Hochschule Emden/Leer  
im Fachbereich Technik**

Der Fachbereichsrat Technik hat am 18.06.2024 folgende Praxissemesterordnung für den Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design, den Bachelorstudiengang Internationaler Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Engineering & Management beschlossen, genehmigt durch das Präsidium am 06.08.2024 und veröffentlicht durch Verkündungsblatt Nr. 142 am 13.08.2024:

**Inhaltsverzeichnis:**

§ 1	Geltungsbereich .....	1
§ 2	Ziel.....	1
§ 3	Rahmenbedingungen .....	2
§ 4	Einbindung in den Studienverlauf und Dauer .....	2
§ 5	Studienbegleitender Teil des Praxissemesters.....	2
§ 6	Praxisstellen .....	3
§ 7	Praxissemestervertrag .....	3
§ 8	Hochschulbetreuung .....	3
§ 9	Anerkennung .....	3
§ 10	Praxissemesterbeauftragte .....	4
§ 11	Pflichten der Studierenden .....	4
§ 12	Beschwerden.....	4
§ 13	Inkrafttreten .....	4

**§ 1 Geltungsbereich**

Diese Praxissemesterordnung gilt für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design, Internationaler Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen – Engineering & Management.

**§ 2 Ziel**

<sup>1</sup>Ziel des praktischen Studiensemesters (Praxissemesters) ist es, den Anwendungsbezug der im Studium erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten durch praktische Mitarbeit in einer Praxisstelle zu erweitern und zu vertiefen. <sup>2</sup>Die Studierenden sollen Gelegenheit erhalten, die im Studium vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe Probleme der Praxis anzuwenden. <sup>3</sup>Dabei sollen

## Praxissemesterordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design, Internationaler Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen – Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

sie die verschiedenen Aspekte der betrieblichen Geschäftsprozesse sowie deren Zusammenwirken kennen lernen und vertiefte Einblicke in technische, organisatorische, ökonomische und soziale Zusammenhänge des Betriebsgeschehens erhalten. <sup>4</sup>Das praktische Studiensemester soll die Fähigkeit der Studierenden zum erfolgreichen Umsetzen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in vorgegebenen Praxissituationen vermitteln und fördern sowie zur intensiven Verzahnung von Theorie und Praxis in der Ausbildung beitragen.

### § 3 Rahmenbedingungen

- (1) Das Praxissemester ist verpflichtender Bestandteil des Studiums.
- (2) Während des Praxissemesters bleiben die Studierenden mit allen Rechten und Pflichten an der Hochschule immatrikuliert.
- (3) <sup>1</sup>Das Praxissemester gilt als förderungswürdiges Fachsemester nach BAföG. <sup>2</sup>Es gliedert sich in:
  - einen berufspraktischen Teil sowie
  - einen studienbegleitenden Teil.
- (4) <sup>1</sup>Der berufspraktische Teil wird in der Regel in dafür geeigneten Betrieben (Praxisstellen) außerhalb der Hochschule durchgeführt. <sup>2</sup>Der Betrieb kann sich auch im Ausland befinden.
- (5) Die Studierenden werden von einer\* einem Professor\*in der Hochschule Emden/Leer und einer Betreuungsperson in der Praxisstelle betreut.
- (6) <sup>1</sup>Die Studierenden sind kraft Gesetzes über den für die Praxisstelle zuständigen Unfallversicherungsträger (Berufsgenossenschaft / Gemeinde-Unfall-Versicherungsverband) gegen Unfall zu versichern.
- (7) <sup>1</sup>Das Praxissemester kann auch im Ausland bei geeigneten Praxisstellen absolviert werden. <sup>2</sup>Da in diesem Fall die Versicherungsleistungen eventuell nicht mehr ausreichend sind, wird den Studierenden dafür der Abschluss geeigneter Versicherungen empfohlen.
- (8) Im Praxissemester werden die Studierenden durch eine ihrem Ausbildungsstand angemessene Aufgabe mit künftigen Aufgabengebieten und der entsprechenden Arbeitsweise vertraut gemacht.

### § 4 Einbindung in den Studienverlauf und Dauer

- (1) Die Einbindung des Praxissemesters in den Studienverlauf ergibt sich aus der Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs.
- (2) Der berufspraktische Teil des Praxissemesters umfasst einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens:
  - 20 Wochen für den Studiengang Maschinenbau und Design
  - 18 Wochen für den Internationalen Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
  - 13 Wochen für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Engineering & Management
- (3) Krankheitsbedingte Fehlzeiten, die zehn Tage überschreiten, und sonstige Fehltage müssen nachgearbeitet werden.

### § 5 Studienbegleitender Teil des Praxissemesters

- (1) Die studienbegleitenden Veranstaltungen des Praxissemesters führt die Hochschule durch.
- (2) <sup>1</sup>Die studienbegleitenden Veranstaltungen werden von dem\* der jeweiligen Praxissemesterbeauftragten koordiniert und durch Aushang bekanntgegeben. <sup>2</sup>Bestandteile des studienbegleitenden Teils sind:
  - ein Praxissemesterbericht,
  - eine Präsentation,
  - ein Poster.

Praxissemesterordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design, Internationaler Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen – Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

(3) Bestandteile des Praxissemesters sind:

- die Veranstaltungsreihe Praxissemester-Vorbereitung sowie
- die Veranstaltungsreihe Praxissemester-Nachbereitung.

(4) <sup>1</sup>Art, Form und Umfang von Praxissemesterbericht, Präsentation und Poster werden in der Praxissemester Vorbereitung ergänzend zu den Beschreibungen in dem Modulhandbuch festgelegt. <sup>2</sup>Die Inhalte stimmen die Studierenden mit der\*dem betreuenden Professor\*in ab.

(5) <sup>1</sup>Der Praxissemesterbericht und das Poster sind rechtzeitig bei der\*dem betreuenden Professor\*in abzugeben. <sup>2</sup>Zum Vortragstermin müssen alle Teile des studienbegleitenden Anteils des Praxissemesters vorliegen. <sup>3</sup>Näheres zur Durchführung der Präsentation regelt ein Aushang.

## § 6 Praxisstellen

(1) Praxisstellen können Firmen und Institutionen sein, die inhaltlich und organisatorisch in der Lage sind, ein Praxissemester gemäß den Zielen und Grundsätzen von § 2 durchzuführen.

(2) <sup>1</sup>Die Praxisstelle benennt eine\*n verantwortlichen Betreuer\*in für die Studierenden. <sup>2</sup>Sie oder er muss eine mindestens dem Fachhochschulabschluss entsprechende oder gleichwertige Qualifikation in einer für die Betreuung geeigneten Fachrichtung erworben haben.

(3) <sup>1</sup>Ein Wechsel der Praxisstelle während des Praxissemesters darf nur in dringenden Fällen und nur mit Zustimmung der\*des betreuenden Professorin\*Professors durchgeführt werden. <sup>2</sup>Diese oder dieser wird die\*den Praxissemesterbeauftragte\*n umgehend darüber informieren.

(4) Die Studierenden erstellen über die Tätigkeiten im Praxissemester einen Bericht, der von der Praxisstelle durch Unterschrift inhaltlich bestätigt und zur Veröffentlichung freigegeben wird.

## § 7 Praxissemestervertrag

(1) <sup>1</sup>Vor Beginn des Praxissemesters schließen die Studierenden mit der Praxisstelle einen Vertrag. <sup>2</sup>Dieser Vertrag soll folgende Bestandteile regeln:

- Pflichten der Praxisstelle und der Studentin oder des Studenten,
- Kosten- und Aufwandentschädigungen sowie die Entgeltzahlung,
- Gewährung von Urlaub,
- Fragen der Versicherungsleistungen,
- Freistellungen für Prüfungen und Lehrveranstaltungen an der Hochschule,
- Benennung der\*des betrieblichen Betreuers.

(2) Die Kündigung des Praxissemestervertrags ist umgehend seitens des Studierenden der\*dem Praxissemesterbeauftragten und dem Immatrikulations- und Prüfungsamt mitzuteilen.

## § 8 Hochschulbetreuung

(1) <sup>1</sup>Die Studierenden werden während des praktischen Studiensemesters von einer\* einem Professor\*in betreut, die\* der Mitglied der Abteilung Maschinenbau oder, bei Studierenden der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen (Industrial & Business Systems, IBS) und Wirtschaftsingenieurwesen – Engineering & Management alternativ, Mitglied des Fachbereichs Wirtschaft ist. <sup>2</sup>Die\*der Betreuer\*in müssen vor Beginn des berufspraktischen Teils des Praxissemesters durch Unterschrift der Betreuung zustimmen. <sup>3</sup>Sie unterstützen die Studierenden in Fragen des Praxissemesters.

## § 9 Anerkennung

(1) <sup>1</sup>Das Praxissemester wird insgesamt mit 'bestanden' oder 'nicht bestanden' bewertet. <sup>2</sup>Die\*der betreuende Professor\*in entscheidet über die Anerkennung. <sup>3</sup>Voraussetzungen für die Anerkennung des Praxissemesters sind:

- ein von vor Aufnahme der Tätigkeit abgezeichneter Praxissemestervertrag,
- eine Bescheinigung der Praxisstelle über Zeitpunkt und Dauer der Tätigkeit einschließlich

## Praxissemesterordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design, Internationaler Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen – Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

- etwaiger Fehl- und Urlaubszeiten,
- eine Anerkennung der\*des Hochschulbetreuers\*Hochschulbetreuerin für:
    - einen von der Praxisstelle abgezeichneten Praxissemesterbericht,
    - ein Poster,
    - eine Präsentation.
  - Studierende des Studienganges Maschinenbau und Design benötigen weiterhin
    - Teilnahmebestätigungen für die Veranstaltungsreihen Praxissemester-Vorbereitung und Praxissemester-Nachbereitung.

(2) Wird das Praxissemester aufgrund fehlender oder nicht ausreichender Komponenten mit 'nicht bestanden' bewertet, legt der\*die Praxissemesterbeauftragte fest, welche Teilleistungen erneut zu erbringen sind.

### § 10 Praxissemesterbeauftragte

(1) Die\*der Studiendekan\*in der Abteilung Maschinenbau beauftragt mit Zustimmung des Fachbereichsrates für jeden genannten Studiengang eine Praxissemesterbeauftragte oder einen Praxissemesterbeauftragten.

(2) <sup>1</sup>Zu seinen\*ihren Aufgaben gehören die Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und den Praxisstellen sowie die Abstimmung innerhalb der Hochschule in Angelegenheiten des Praxissemesters. <sup>2</sup>Dazu zählen vor allem die Klärung von Unstimmigkeiten sowie die Entscheidung in Ausnahmefällen.

### § 11 Pflichten der Studierenden

<sup>1</sup>Die Studierenden sind verpflichtet, sich rechtzeitig und selbstständig um einen Praxisplatz zu bemühen. <sup>2</sup>Ein Anspruch auf die Zuweisung zu einem bestimmten Ort oder einer bestimmten Praxisstelle besteht nicht.

### § 12 Beschwerdeverfahren

(1) Bei Unstimmigkeiten bei der Zustimmung zu Praxissemesterverträgen, der Betreuung während des Praxissemesters sowie der Anerkennungen von Leistungen für das Praxissemester können sich die Studierenden in schriftlicher Form formlos an die\*den zuständige\*n Praxissemesterbeauftragte\*n wenden.

(2) Kann er\*sie der Beschwerde nicht abhelfen, können die Studierenden einen formlosen, schriftlichen Antrag an die zuständige Prüfungskommission stellen, die darüber entscheidet.

### § 13 Inkrafttreten

Diese Praxissemesterordnung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnung vom 27.11.2012, Verkündungsblatt Nr. 16, außer Kraft.

**Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang  
International Business & Culture  
an der Hochschule  
Emden/Leer  
am Fachbereich Wirtschaft**

Aufgrund von § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge an der Hochschule Emden/Leer in der Fassung vom 28.06.2022 (Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 113, veröffentlicht am 01.07.2022) hat der Fachbereichsrat Wirtschaft am 30.04.2024 folgende Prüfungsordnung beschlossen, genehmigt vom Präsidium am 06.08.2024 und veröffentlicht durch Verkündungsblatt Nr. 142 am 13.08.2024:

**Inhaltsverzeichnis**

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Hochschulgrad	2
§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums	2
§ 4 Art und Umfang der Bachelorprüfung	3
§ 5 Zulassung zum Studiensemester im Ausland	3
§ 6 Zulassung zur Praxisphase	3
§ 7 Zulassung zur Bachelorarbeit	3
§ 8 Bachelorarbeit	4
§ 9 Gesamtnote für die Bachelorprüfung	4
§ 10 Bachelorzeugnis, Urkunde und Diploma Supplement	4
§ 11 Inkrafttreten	4
Anlage 1: Modulkatalog (§ 5 Absatz 3 Teil A BPO)	5
Anlage 2: Diploma Supplement	5

## § 1

### Geltungsbereich

Dieser „Besondere Teil der Prüfungsordnung“ (Teil B) gilt in Verbindung mit dem „Allgemeinen Teil“ (Teil A) für den Bachelorstudiengang International Business & Culture am Fachbereich Wirtschaft.

## § 2

### Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“, abgekürzt: „B.A.“. Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement ([Anlage 2b](#)) aus.

## § 3

### Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Bachelorprüfung dreieinhalb Jahre (Regelstudienzeit).
- (2) Das Studium umfasst Module des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs sowie Lehrveranstaltungen nach freier Wahl der Studierenden (Wahlbereich). Der Umfang des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs beträgt 165 Kreditpunkte. Hinzu kommen eine Praxisphase im Umfang von 30 Kreditpunkten sowie die Bachelorarbeit mit Kolloquium im Umfang von 15 Kreditpunkten. Der Anteil der einzelnen Module am Gesamtumfang ist in [Anlage 1](#) geregelt, die auch eine Empfehlung für die Abfolge der Module beinhaltet.
- (3) Ein Studiensemester wird im Ausland an einer ausländischen Hochschule studiert. Dabei müssen 30 Kreditpunkte in Modulen der Semester 4 oder 5 (vgl. [Anlage 1](#)) erworben werden. Ausnahmen hiervon bedürfen der Zustimmung der Prüfungskommission. Die im Ausland zu studierenden Module werden in einem Learning Agreement festgehalten. Der Fachbereich Wirtschaft unterstützt die Organisation des Auslandsstudiensemesters durch internationale Hochschulkontakte. Ein Rechtsanspruch auf einen Studienplatz an einer ausländischen Hochschule besteht jedoch nicht.
- (4) Die Praxisphase wird im Ausland oder in einem internationalen Tätigkeitsbereich eines inländischen Unternehmens abgeleistet.
- (5) Aus den Pflichtmodulen der Fachsemester 1 und 2 der [Anlage 1](#) müssen die Studierenden bis zum Ende des Fachsemesters 3 mindestens 40 Kreditpunkte erlangt werden. (vgl. § 10 Absatz 6 Teil A BPO).

## § 4

### Art und Umfang der Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus
  1. den Modulprüfungen,
  2. der Bachelorarbeit mit Kolloquium.
- (2) Die Prüfungen werden studienbegleitend, in der Regel am Ende des Semesters, abgelegt. Prüfungen sind in den Modulen nach abzulegen.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business & Culture  
an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

- (3) Die Art und Anzahl der Prüfungsvorleistungen und der Prüfungen für die Module sind in [Anlage 1](#) festgelegt.
- (4) Neben den in § 8 Teil A BPO zugelassenen Arten von Prüfungen können auch zwei dieser Arten kombiniert werden.
- (5) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.“

## § 5

### Zulassung zum Studiensemester im Ausland

- (1) Zum Studiensemester im Ausland wird zugelassen, wer alle Module der Semester 1 bis 3 gem. [Anlage 1](#) bestanden hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zum Auslandssemester zulassen, wenn noch nicht alle Prüfungen der Semester 1 bis 3 bestanden sind.

## § 6

### Zulassung zur Praxisphase

- (1) Zur Praxisphase wird auf Antrag von der Prüfungskommission zugelassen, wer alle Prüfungen der Semester 1 bis 5 der [Anlage 1](#) sowie das Modul „Einführung in das praktische Studiensemester“ bestanden hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zur Praxisphase zulassen, wenn noch nicht alle Prüfungen bestanden sind. Die vorzeitige Zulassung nach Satz 1 ist ausgeschlossen, wenn Module der Fachsemester 1 bis 3 gem. [Anlage 1](#) noch nicht bestanden wurden.

## § 7

### Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer die Praxisphase erfolgreich absolviert hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zur Bachelorarbeit zulassen, wenn noch nicht alle Prüfungen bestanden sind oder die Praxisphase noch nicht vollständig abgeschlossen wurde.

## § 8

### Bachelorarbeit

- (1) In der Bachelorarbeit soll eine praktische Problemstellung eines Unternehmens bearbeitet werden (Praxisarbeit). Ausnahmen sind zulässig.
- (2) Ein internationaler Bezug soll nachgewiesen werden. Dieser ist zwingend, wenn die Bachelorarbeit im Zusammenhang mit einer im Ausland absolvierten Praxisphase erstellt wird.
- (3) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Ablieferung der Bachelorarbeit beträgt zwei Monate. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit ausnahmsweise bis zur Gesamtdauer von drei Monaten verlängern.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business & Culture an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

(4) Die Bachelorarbeit ist in digitaler Form einzureichen. Das Dateiformat wird hochschulöffentlich bekannt gegeben.

### **§ 9**

#### **Gesamtnote für die Bachelorprüfung**

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der nach [Anlage 1](#) gewichteten einzelnen Noten aller Module. Das Modul Bachelorarbeit mit Kolloquium geht mit dem Gewichtungsfaktor 3 in die Berechnung der Endnote ein.

### **§ 10**

#### **Bachelorzeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Auf Wunsch erhält die oder der Studierende eine Übersetzung des Zeugnisses oder der Urkunde in englischer Sprache oder auch ein Diploma Supplement in deutscher Sprache ([Anlage 2 a](#)).

### **§ 11**

#### **Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule in Kraft.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business & Culture an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

**Anlage 1: Modulkatalog (§ 5 Absatz 3 Teil A BPO)**

**Art und Anzahl der Prüfungs-/Studienleistungen gemäß § 4 Abs. 3 sowie Vorschlag für die Abfolge der Module**

Modul	Form der Prüfung	Art der Prüfung	Kreditpunkte	Semester						
				1	2	3	4	5	6	7
<b>Pflichtmodule</b>										
1. Betriebswirtschaftslehre										
- Allgemeine BWL	PL	K2	5	5						
- Production and Logistics	PL	K2	5		5					
- Organisation und Personal	PL	K1 + R	5		5					
- Marketing	PL	K2	5			5				
- Investition und Finanzierung	PL	K2	5			5				
2. Rechnungswesen										
- Buchführung	PL	K2	5	5						
- Externes Rechnungswesen	PL	K2	5		5					
- Kostenrechnung und Controlling	PL	K2	5			5				
3. Volkswirtschaftslehre	PL	K2	5	5						
4. Wirtschaftsinformatik	PL	K2 Test am Rechner	5			5				
5. Unternehmensführung und Marketing										
- Project Management	PL	K2	5	5						
- Innovation and Service Management	PL	Portfolio	5		5					
- International Business Comm.	PL	R, H	5			5				
- Managing Across Cultures	PL	R, H	5				5			
6. Semester Abroad			30					30		
7. Wissenschaftliches Arbeiten und Methode										
- Wissenschaftliches Arbeiten	PL	H	5							5
- Methoden	PL	R	5							5
8. Studium Generale	*)	*)	5	5						
9. Sprache										
- Wirtschaftsendgisch I	PL	K2	5	5						
- Wirtschaftsendgisch II	PL	K2	5		5					
- Wirtschaftsendgisch III	PL	K2	5			5				
10. Purpose	PL	Portfolio	5		5					
<b>Wahlpflichtmodule</b>										
11. Wahlpflichtfach	*)	*)								
- Blended learning	PL	R	5							5
- International Business & Culture	PL	B, ED, H, K2, M, R, P*)	Insge-samt 25				25			
<b>Praxisphase/Bachelorarbeit</b>										
12. Praxisphase/Vorbereitung										30
- Praxisphase	SL	P + R	26							(26)
- Einführung in das praktische Studiensemester	SL	Teilnahme + K	2							(2)
- Praxisanalyse	SL	Teilnahme	2							(2)
13. Bachelorarbeit mit Kolloquium										15
- Bachelorseminar	SL	Portfolio	3							(3)
- Bachelorarbeit mit Kolloquium	PL		12							(12)
				30	30	30	30	30	30	30

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business & Culture  
an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

**Erläuterungen:**

B: Berufspraktische Übung

ED: Erstellung und Dokumentation von  
Rechnerprogrammen

H: Hausarbeit

K: Klausur (Zahl: Bearbeitungszeit in Stunden)

M: Mündliche Prüfung

P: Praxisbericht

R: Referat

\*) Nach Wahl der oder des prüfungsbefugten Lehrenden.

Werden bei der Ablegung von Klausuren Rechnerprogramme benutzt, so kann die Bearbeitungszeit um maximal 50 v. H. verlängert werden.

**Anlage 2: Diploma Supplement**  
**Anlage 2a Diploma Supplement (deutsch)**

## **Hochschule Emden/Leer**

### **Diploma Supplement**

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

#### **1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION**

1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)

#### **2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION**

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)

**International Business & Culture**  
**Bachelor of Arts, BA**

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

**Internationalität/Interkulturalität**

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)

**Hochschule Emden/Leer**  
**Fachbereich Wirtschaft**

**Fachhochschule / staatliche Hochschule**

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)

**Siehe 2.3**

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

**Deutsch und englisch**

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business & Culture an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

#### 3.1 Ebene der Qualifikation

Erster berufsqualifizierender Abschluss: Bachelor

#### 3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren

210 ECT oder 3,5 Jahre

#### 3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Fachhochschulreife

oder als gleichwertig anerkannte Abschlüsse

### 4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

#### 4.1 Studienform

Vollzeitstudium

#### 4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Die für den Bachelorstudiengang International Business & Culture entwickelten Qualifikationsziele basieren auf den Vorgaben des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse. Es ist sichergestellt, dass eine Entwicklung der Studierenden zu Absolvierenden stattfindet, die fachliche, wissenschaftliche, soziale und persönlichkeitsbildende Befähigungen – dem Abschlussniveau entsprechend – erlangen, welche zur Ausübung einer qualifizierten Erwerbstätigkeit qualifiziert. Bei der Konzipierung des Studiengangs bzw. im Rahmen der Modulentwicklung ist zudem berücksichtigt, dass die Studierenden die Kompetenz erlangen, sich sowohl aktiv wissenschaftlich weiter zu qualifizieren als auch lebenslanges Lernen als Selbstverständlichkeit zu verstehen.

Die Studierenden erwerben die folgenden Qualifikationen:

- Das Qualifikationsziel „Verstehen“ wird zum einen durch die Vermittlung und Verbreiterung allgemein theoretischer Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und umfassender Kenntnisse in international relevanten Bereichen auf Bachelorniveau erreicht. Zum anderen wird der Aspekt des Verstehens durch Diskussionen und Reflexionen, die integraler Bestandteil der Module sind, gefördert. Vernetztes Denken wird insbesondere durch Projekte, Übungen und Planspiele gefördert. Somit werden ein breites Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, eine hohe fachliche Kompetenz hinsichtlich Anforderungen an Berufseinsteigende erzielt sowie analytische Fähigkeiten vermittelt. Letztlich können Wissen und Fähigkeiten integral zusammengeführt werden.
- Das Qualifikationsziel „Verantworten“ fokussiert sich auf die Navigation im Spannungsfeld unterschiedlicher Kulturen von Mitarbeitenden und Konsumierenden sowie heterogener Länderspezifika divergierender Märkte. Um diese Verantwortung bei Studierenden nachvollziehbar und erlebbar zu machen, werden maßgeblich ab dem 3. Semester Module angeboten, in welchen Fallstudien zur kulturellen Orientierung, Diskussion zur Einnahme eigener und fremder Positionen sowie Gastbeiträge von Kooperationspartnern mit internationalen Erfahrungen integriert werden.
- „Interagieren“ stellt eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen für angehende Absolvierende dar, weswegen es auch im Studium wiederkehrend in den Vordergrund tritt. Dies wird zum einen durch Präsentationen und zahlreiche praktische Übungen im Rahmen der Module erreicht. Darüber hinaus weisen eine Reihe von Lehrveranstaltungen Seminaarcharakter mit Gruppenübungen und Präsentationen auf (beispielsweise „Innovation & Service Management“, „Project Management“ oder „Intercultural Management & Communication“). Durch Module wie „International Business Communication“ werden Studierende zudem in professionellem Auftreten und den Gepflogenheiten von professioneller Kommunikation sowie Kooperation im internationalen Kontext ausgebildet.

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business & Culture an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

Durch „Gestalten“ sollen Studierende vorbereitet werden, die Erkenntnisse und Methoden nach dem Studium direkt anzuwenden. Insbesondere vor dem Hintergrund der Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit ist dieser Aspekt von Relevanz. Als ein Beispiel sei das Modul „Marketing“ genannt, in welchem Marketingkampagnen für international tätige Unternehmen konzipiert sowie länderübergreifende Vertriebsnetzwerke analysiert und optimiert werden. Als weiteres Beispiel lässt sich „International Human Resource Management“ nennen, welches international standardisierte HR-Systeme wie Planung, Gewinnung und Entwicklung von Mitarbeitenden mit aktueller HR-Software ermöglicht.

Es lässt sich festhalten, dass Absolvierende des Studiengangs „International Business & Culture“ über Qualifikationen in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern, die im internationalen sowie interkulturellen Kontext von Unternehmen relevant sind, verfügen. Der Studiengang bildet sie zu Brückenbauer\*innen, Gestalter\*innen und Verstärker\*innen aus. Als verantwortliche Kommunikator\*innen weisen sie relevante zwischenmenschliche Fähigkeiten auf, um an Schnittstellen von internationalen Perspektiven und betriebswirtschaftlichen Fachabteilungen zu wirken.

### 4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Siehe Studienverlaufsplan sowie Prüfungszeugnis des Studiengangs International Business & Culture des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Emden/Leer

### 4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel

Die Hochschule Emden/Leer vergibt die Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ und „nicht bestanden“.

Zusätzlich zur Gesamtnote auf dem Zeugnis wird in der Anlage zum Diploma Supplement eine „ECTS-Einstufungstabelle“ gemäß ECTS User’s Guide dargestellt. Zu diesem Zweck werden die im jeweiligen Bachelorstudiengang vergebenen Gesamtnoten der Bachelorprüfung aus den vergangenen zwei Studienjahren erfasst und ihre zahlenmäßige sowie ihre prozentuale Verteilung auf die Notenstufen in einer ECTS-Einstufungstabelle dargestellt. Liegt innerhalb des Zweijahreszeitraums eine Gesamtzahl von weniger als 100 Absolventinnen oder Absolventen vor, wird die Notenverteilung der gesamten Abteilung zugrunde gelegt.

### 4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

Die Gesamtnote ergibt sich wie folgt:

bei einem Mittelwert	bis 1,50	=	sehr gut
bei einem Mittelwert	über 1,50 bis 2,50	=	gut
bei einem Mittelwert	über 2,50 bis 3,50	=	befriedigend
bei einem Mittelwert	über 3,50 bis 4,00	=	ausreichend
bei einem Mittelwert	über 4,00	=	nicht ausreichend

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business & Culture an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

#### 5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Bachelorabschluss berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs.

#### 5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Mit der Verleihung der Bachelorurkunde kann der Absolvent\*in sich für den gehobenen Verwaltungsdienst bewerben.

### 6. WEITERE ANGABEN

#### 6.1 Prüfungsordnung

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) vom .....<sup>1</sup>, Verkündungsblatt (VBl.) Nr. ....<sup>1</sup>, zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business & Culture vom .....<sup>1</sup> (VBl. .../....<sup>1</sup>.), zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

<sup>1</sup>passen ausfüllen

#### 6.2 Weitere Informationsquellen

- Informationen über die Hochschule: <http://www.hs-emden-leer.de>
- Informationen über den Fachbereich: <https://www.hs-emden-leer.de/studieninteressierte/fachbereiche/wirtschaft>
- und den Studiengang: <https://www.hs-emden-leer.de/studierende/fachbereiche/wirtschaft/studiengaenge/international-business-culture-b-a>

### 7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]

Prüfungszeugnis vom [Datum]

Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

Vorsitzende/Vorsitzender der Prüfungskommission

Offizieller Stempel/Siegel

### 8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

## Anlage 2b Diploma Supplement (englisch)

# University of Applied Sciences Emden/Leer

## Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

### 1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

1.4 Student identification number or code (if applicable)

### 2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)

International Business & Culture  
Bachelor of Arts, B.A.

2.2 Main field(s) of study for the qualification

Internationality / Interculturality

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)

Hochschule Emden/Leer  
Fachbereich Wirtschaft

Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

Look at 2.3

2.5 Language(s) of instruction/examination

German and English

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business & Culture an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level of the qualification

first degree with thesis

#### 3.2 Official duration of programme in credits and/or years

210 ECT / 3,5 years

#### 3.3 Access requirement(s)

General/specialized higher education entrance qualification (Abitur)

see 8.7 for foreign equivalents

### 4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

#### 4.1 Mode of study

Full-time

#### 4.2 Programme learning outcomes

The qualification objectives developed for the Bachelor's degree program International Business & Culture are based on the requirements of the Qualification Framework for German Higher Education Qualifications. It is ensured that the students develop into graduates who acquire professional, scientific, social and personality-forming skills - corresponding to the degree level - which qualify them for qualified employment. In the conception of the study program and in the development of the modules, it is also taken into account that the students acquire the competence to actively further their scientific qualifications and to understand lifelong learning as a matter of course.

- The qualification goal "Understanding" is achieved on the one hand by teaching and broadening general theoretical basics of business administration and comprehensive knowledge in internationally relevant areas at bachelor level. On the other hand, the aspect of understanding is promoted through discussions and reflections, which are an integral part of the modules. Networked thinking is promoted in particular through projects, exercises and business games. In this way, a broad understanding of business contexts, a high level of professional competence with regard to the demands placed on those entering the profession, and analytical skills are imparted. Ultimately, knowledge and skills can be integrally brought together.
- The qualification goal "Responsibility" focuses on navigating in the field of tension between different cultures of employees and consumers as well as heterogeneous country specifics of divergent markets. In order to make this responsibility comprehensible and tangible for students, modules are offered from the third semester onwards, in which case studies on cultural orientation, discussions on taking one's own and other people's positions as well as guest contributions from cooperation partners with inter-national experience are integrated.
- "Interacting" is one of the most important key qualifications for future graduates, which is why it is also a recurring focus of the course. On the one hand, this is achieved through presentations and numerous practical exercises within the framework of the modules. In addition, a number of courses have a seminar format with group exercises and presentations (e.g. "Innovation & Service Management", "Project Management" or "Intercultural Management & Communication"). Through modules such as "International Business Communication", students are also trained in professional conduct and the customs of professional communication and cooperation in an international context.
- By "designing", students should be prepared to apply the knowledge and methods directly after their studies. This aspect is particularly relevant against the background of the qualification for a qualified occupation. One example is the "Marketing" module, in which marketing campaigns for internationally active companies are designed and cross-border sales networks are analyzed and optimized. Another example is "International Human Resource Management", which enables internationally standardized HR systems such as planning, recruitment and development of employees with current HR software.

It can be stated that graduates of the study program "International Business & Culture" have qualifications in the various fields of activity that are relevant in the international and intercultural context of companies. The program trains them to be bridge builders, designers and understanders. As responsible communicators, they have relevant interpersonal skills to work at the interfaces of international perspectives and business departments.

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business & Culture an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See study plan as well as examination certificate of the study program International Business & Culture of the Faculty of Business and Economics of the Emden/Leer University of Applied Sciences.

### 4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

The University of Applied Sciences Emden/Leer offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an “ECTS grading table” according to the ECTS User’s Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Bachelor course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

### 4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“

Based on weighted average of grades in examination fields.

## 5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission to Master Programmes, corresponding to local admission requirements.

### 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

With the award of the bachelor's degree, the graduate can apply for the higher administrative service.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional information

General part of the examination regulations for all Bachelor courses at the University of Applied Sciences Emden/Leer (part A BPO) of ....., announcement No. ...., last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. ....<sup>1</sup>”

Specific part (B) of the examination regulations for the Bachelor course International Business & Culture of ....., announcement No .../....., last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. .... ”

<sup>1</sup>Insert as appropriate.

### 6.2 Further information sources

- On the institution: <http://www.hs-emden-leer.de>
- on the programme(s): <https://www.hs-emden-leer.de/studieninteressierte/fachbereiche/wirtschaft>
- The degree programme: <https://www.hs-emden-leer.de/studierende/fachbereiche/wirtschaft/studiengaenge/international-business-culture-b-a>

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree (Urkunde über die Verleihung des Akademischen Grades) [date]

Certificate (Zeugnis) [date]

Transcript of Records [date]

**Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business & Culture  
an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft**

---

Certification Date:

(Official Stamp/Seal)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

**8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

**Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung  
für die Bachelorstudiengänge  
Maschinenbau und Design  
sowie  
Maschinenbau und Design im Praxisverbund  
an der Hochschule Emden/Leer  
im Fachbereich Technik**

Aufgrund des § 1 Absatz 2 des Allgemeinen Teils für alle Bachelorstudiengänge an der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) in der Fassung vom 28.06.2022 (Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 113, veröffentlicht am 01.07.2022) hat der Fachbereichsrat Technik am 18.06.2024 folgende geltende Prüfungsordnung beschlossen, genehmigt vom Präsidium am 06.08.2024 und veröffentlicht durch Verkündungsblatt Nr. 142 am 13.08.2024.

**Inhaltsverzeichnis:**

§ 1	Geltungsbereich .....	2
§ 2	Hochschulgrad .....	2
§ 3	Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums .....	2
§ 4	Prüfungskommission .....	3
§ 5	Pflicht- und Wahlpflichtmodule .....	3
§ 6	Zulassung zum berufspraktischen Anteil (Praxissemester) .....	3
§ 7	Zulassung zur Bachelorarbeit .....	3
§ 8	Bearbeitung und Abgabe der Bachelorarbeit.....	4
§ 9	Gewichtung der Module und Zeugnis .....	4
§ 10	Inkrafttreten und Übergangsregelung .....	4
Anlage 1	Liste der verwendeten Abkürzungen .....	5
Anlage 2	Übersicht über die Module der Studiengänge .....	6
Anlage 3	Diploma Supplements .....	16
Anlage 3a	Diploma Supplement Mechanical Engineering and Industrial Design.....	16
Anlage 3b	Diploma Supplement Mechanical Engineering and Industrial Design (combined with Practical Experience).....	20

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

### § 1 Geltungsbereich

Dieser "Besondere Teil der Prüfungsordnung (Teil B)" gilt in Verbindung mit Teil A für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund im Fachbereich Technik der Hochschule Emden/Leer.

### § 2 Hochschulgrad

<sup>1</sup>Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad "Bachelor of Engineering" (B.Eng.). <sup>2</sup>Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 3 a oder b) aus. <sup>3</sup>Auf Antrag erhält die\*der Studierende eine Übersetzung des Zeugnisses und der Urkunde in englischer Sprache.

### § 3 Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums

(1) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich des berufspraktischen Anteils für den Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design sieben Semester. <sup>2</sup>Für den Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design im Praxisverbund beträgt die Regelstudienzeit einschließlich der beiden berufspraktischen Anteile acht Semester.

(2) <sup>1</sup>Das Studium für den Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design umfasst Module des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs sowie Lehrveranstaltungen nach freier Wahl der Studierenden (Wahlbereich). <sup>2</sup>Der Umfang des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs beträgt 173 Kreditpunkte. <sup>3</sup>Hinzu kommen eine Praxisphase im Umfang von 25 Kreditpunkten und die Bachelorarbeit im Umfang von 12 Kreditpunkten. <sup>4</sup>Für den Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design im Praxisverbund ist der Umfang des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs 169 Kreditpunkte. <sup>5</sup>Hinzu kommen für die betriebliche Ausbildung im Umfang von 29 Kreditpunkten und die Bachelorarbeit im Umfang von 12 Kreditpunkten. <sup>6</sup>Es gliedert sich in einen ersten Studienabschnitt (Absatz 4) und einen zweiten Studienabschnitt (Absatz 7).

(3) <sup>1</sup>In Anlage 2 sind Struktur, Module und Veranstaltungen des ersten Studienabschnitts sowie die Art und Form der Prüfungen aufgelistet. <sup>2</sup>Die\*der Prüfer\*in entscheidet über die jeweils zutreffende Art der Prüfung bzw. die verwendete Kombination von Prüfungsarten. <sup>3</sup>Im Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design im Praxisverbund werden in der Regel Studienarbeiten Entwürfe, Erstellung von Rechnerprogrammen und experimentelle Arbeiten im Partnerunternehmen erstellt. <sup>4</sup>Partnerunternehmen haben gem. der Ordnung über den Zugang die Rahmenvereinbarung mit der Hochschule Emden/Leer abgeschlossen.

(4) <sup>1</sup>Der erste Studienabschnitt besteht aus drei Semestern mit Veranstaltungen ausschließlich an der Hochschule. <sup>2</sup>Im Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design im Praxisverbund geht diesen Semestern zusätzlich ein erster berufspraktischer Anteil im Umfang von einem Semester im Partnerunternehmen voraus.

(5) Sind bis zum Ende des zweiten Semesters im Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design bzw. zum Ende des dritten Semesters im Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design im Praxisverbund Pflichtmodule, die gemäß der in Anlage 2 den ersten zwei Semestern zugeordnet sind, im Umfang von weniger als 40 Kreditpunkten erfolgreich erbracht worden, ergeht gemäß § 10 Absatz 6 Sätze 1 und 2 Teil A ein Bescheid, dass die oder der Studierende Gefahr läuft, wegen endgültigen Nichtbestehens in diesem Studiengang exmatrikuliert zu werden.

(6) <sup>1</sup>In Abänderung der Regelungen nach § 10 Absatz 6, Satz 3 Teil A endet die Frist zum Erreichen von 40 Kreditpunkten mit Ablauf des ersten Monats des vierten Fachsemesters im Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design und mit Ablauf des ersten Monats des fünften Fachsemesters im Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design im Praxisverbund. <sup>2</sup>Ausnahmen hiervon können im Einzelfall auf begründeten Antrag von der Prüfungskommission genehmigt werden.

(7) <sup>1</sup>Der zweite Studienabschnitt besteht für beide Studiengänge aus vier Semestern, die mit der Bachelorprüfung abschließen. <sup>2</sup>Im zweiten Studienabschnitt werden Spezialisierungsmodule gewählt. <sup>3</sup>Eingegliedert ist ein berufspraktischer Anteil (Praxissemester), der in der Regel im fünften Semester absolviert wird, sowie die Bachelorarbeit, die in der Regel im siebten Semester angefertigt wird.

(8) Im Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design im Praxisverbund wird der berufspraktische Anteil zusätzlich mit einer Prüfung abgeschlossen.

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

(9) Der Inhalt der Prüfungen des in Anlage 2 aufgeführten Modulkatalogs ist in dem Modulhandbuch festgelegt, das von der Prüfungskommission beschlossen und hochschulweit veröffentlicht wird.

(10) <sup>1</sup>Zwischen dem berufspraktischen Anteil (Praxissemester) und der Bachelorarbeit muss mindestens ein Semester liegen, in dem Lehrveranstaltungen ausschließlich an der Hochschule besucht werden. <sup>2</sup>Ausnahmen hiervon kann die Prüfungskommission auf Antrag gewähren.

(11) <sup>1</sup>Zu den Prüfungen des sechsten und siebten Fachsemesters können nur Studierende zugelassen werden, die mindestens alle Prüfungsleistungen aus dem ersten Studienabschnitt nachweisen können. <sup>2</sup>Über Ausnahmen entscheidet nach Antrag die Prüfungskommission.

(12) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### § 4 Prüfungskommission

<sup>1</sup>Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an. <sup>2</sup>Drei Mitglieder vertreten die Gruppe der Hochschullehrenden und zwei Mitglieder gehören der Gruppe der Studierenden an.

### § 5 Pflicht- und Wahlpflichtmodule

(1) <sup>1</sup>Neben Pflichtmodulen enthält das Curriculum Wahlpflichtmodule, die ein fachübergreifendes Studium in den Bereichen Schlüsselqualifikationen, nichttechnische Gebiete, und Technik und Studium Generale ermöglichen. <sup>2</sup>Sie können aus einer Liste ausgewählt werden.

(2) <sup>1</sup>Die Liste nach Absatz 1 wird unter Berücksichtigung von wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft, Wissenschaft und Technik von der Prüfungskommission beschlossen und kann für jedes Semester aktualisiert werden. <sup>2</sup>Die aktuelle Liste wird vor Beginn des Semesters in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(3) <sup>1</sup>Als Wahlpflichtmodule können zudem auf Antrag an die Prüfungskommission auch Veranstaltungen aus Pflicht- oder Spezialisierungsmodulen anderer Studiengänge im Fachbereich Technik gewählt werden. <sup>2</sup>Darüber hinaus können auf Antrag bis zu 2 Kreditpunkte aus dem Bereich Studium Generale erbracht werden.

(4) <sup>1</sup>Die Technische Spezialisierung besteht aus einem oder mehreren Wahlpflichtmodulen oder Technischen Projekten. <sup>2</sup>Ein Technisches Projekt entspricht einer eigenständigen Bearbeitung einer individuell vorgegebenen Aufgabenstellung. <sup>3</sup>Die Durchführung des Projekts erfolgt unter Anleitung durch eine\*n Hochschullehrer\*in der Hochschule Emden/Leer. <sup>4</sup>Bei hochschulexternen Projekten muss diese\*r zuvor die Bearbeitung freigegeben haben. <sup>5</sup>Das Technische Projekt kann im Umfang von bis zu 6 Kreditpunkten durchgeführt werden; der Umfang wird vom Prüfer vor der Bearbeitung festgelegt. <sup>6</sup>Im Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design im Praxisverbund besteht die Technische Spezialisierung in der Regel aus einem oder mehreren Projekten, die in dem Partnerunternehmen bearbeitet werden.

### § 6 Zulassung zum berufspraktischen Anteil (Praxissemester)

(1) <sup>1</sup>Zum berufspraktischen Anteil des zweiten Studienabschnittes (Praxissemester) wird zugelassen, wer wenigstens 80 Kreditpunkte durch Prüfungsleistungen aus den ersten drei Fachsemestern erworben hat. <sup>2</sup>Auf Antrag können auch Studierende zugelassen werden, die wenigstens 60 Kreditpunkte in Modulen des ersten Studienabschnittes erworben haben. <sup>3</sup>Über die Zulassung entscheidet auf Antrag die\*der Praxissemesterbeauftragte der Studiengänge Maschinenbau und Design.

(2) Im Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design im Praxisverbund wird der berufspraktische Teil im Partnerunternehmen durchgeführt.

(3) Über begründete Ausnahmefälle entscheidet der\*die Praxissemesterbeauftragte auf Antrag.

### § 7 Zulassung zur Bachelorarbeit

<sup>1</sup>Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer alle Module, die den ersten sechs Fachsemestern bzw. im Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design im Praxisverbund den ersten sieben Fachsemestern

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

zugeordnet sind, bestanden hat. <sup>2</sup>Studierende im Bachelorstudiengang Maschinenbau und Design im Praxisverbund müssen zusätzlich einen Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Partnerunternehmen nachweisen. <sup>3</sup>Fehlt der Abschluss der Berufsausbildung, so kann das Studium im Studiengang Maschinenbau und Design abgeschlossen werden.

### § 8 Bearbeitung und Abgabe der Bachelorarbeit

- (1) <sup>1</sup>Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt bis zu drei Monate. <sup>2</sup>Auf begründeten Antrag kann die Prüfungskommission diesen Zeitraum im Einzelfall bis zu einer Gesamtdauer von sechs Monaten verlängern.
- (2) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit ist in digitaler Form abzugeben. <sup>2</sup>Das Dateiformat wird hochschulöffentlich bekannt gegeben.

### § 9 Gewichtung der Module

- (1) Module des ersten Studienabschnitts gehen gewichtet mit dem Faktor 0,5 in die Berechnung der Gesamtnote ein.
- (2) Die Note der Bachelorarbeit mit Kolloquium geht gewichtet mit dem Faktor 2,0 in die Berechnung der Gesamtnote ein.

### § 10 Inkrafttreten und Übergangsregelung

<sup>1</sup>Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer in Kraft und gilt für Studierende, die das Studium ab dem Wintersemester 2024/2025 aufgenommen haben. <sup>2</sup>Studierende, die vor dem Wintersemester 2024/2025 ihr Studium begonnen haben, werden bis zum 29.02.2029 nach den bisher geltenden Bestimmungen geprüft. Danach gilt für diese Studierenden diese Ordnung. Sie können auf Antrag und mit Zustimmung der Prüfungskommission bereits vorher nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

## Anlage 1 Liste der verwendeten Abkürzungen

### Allgemeine Abkürzungen:

CP	Kreditpunkte (Credit Points)
SWS	Semesterwochenstunden

### Verwendete Abkürzungen für die Form der Prüfung:

PL	Prüfungsleistung
SL	Studienleistung
PV	Prüfungsvorleistung

### Verwendete Abkürzungen für die Art der Prüfung:

E	Entwurf
EA	Experimentelle Arbeit
EAB	Experimentelle Arbeit mit Benotung
ED	Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen
H#	Hausarbeit
K#	Klausur mit einer Dauer von # Zeitstunden.
K#*	Klausur mit einer Dauer von # Zeitstunden. Prüfungsvorleistung ist die bestandene Studienleistung des zugehörigen Labors im Modul.
M	Mündliche Prüfung
PB	Praxisbericht
PD	Präsentation mit schriftlicher Dokumentation
PF	Portfolio
PS	Praxissemester; siehe Praxissemesterordnung
PT	Projektarbeit (Präsentation + schriftliche Dokumentation)
R	Referat
TaR	Test am Rechner
WP	Prüfungsart gemäß Modulbeschreibung oder Projektarbeit
/	oder

### Verwendete Abkürzungen für die Art der Veranstaltungen:

BA	Bachelorarbeit mit Kolloquium
----	-------------------------------

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

## Anlage 2 Übersicht über die Module der Studiengänge

(Art und Form der Prüfungen, Umfang der Veranstaltungen sowie die Anzahl der Kreditpunkte)

Hinweis: Aufzählungen der Prüfungsarten sind durch „ / ” getrennt und stellen Alternativen dar. Im Rahmen des jeweils geltenden Modulhandbuches sind die semesterbezogenen Regelungen ausgeführt.

### a) Module des ersten und des zweiten Studienabschnitts

Pflichtmodul	Veranstaltung	Form	Art	Kreditpunkte	SWS	Empfohlen für Semester*
<b>Erster Studienabschnitt</b>						
<b>Nachhaltigkeit im Maschinenbau</b>	Nachhaltigkeitsprojekt	SL	PT	1	1	1
	Ringvorlesung Nachhaltigkeit	SL	WP	2	2	3
<b>Programmieren I</b>	Programmieren I	PL	K2 / PT / PF	3	2	1
	Labor Programmieren I	SL	ED	2	2	1
<b>Konstruktionslehre I</b>	Konstruktionslehre I	PL	K2 / M	3	2	1
	CAD-Konstruktion Teil I	SL	E	2	2	1
	CAD-Konstruktion Teil II	SL	E	2	2	2
<b>Angewandte Mathematik I</b>	Angewandte Mathematik I	PL	K2 / M	6	6	1
	Übung zur Mathematik I			2	2	1
<b>Technische Mechanik I</b>	Technische Mechanik I	PL	K2 / M	5	4	1
<b>Fertigungstechnik</b>	Fertigungstechnik	PL	K2 / PF	3	2	1
	Labor Fertigungstechnik	SL	PV	2	2	1
<b>Programmieren II</b>	Programmieren II	PL	K2 / PT / PF	3	2	2
	Labor Programmieren II	SL	ED	2	2	2
<b>Elektrotechnik</b>	Elektrotechnik	PL	K2 / M	5	4	2
<b>Angewandte Mathematik II</b>	Angewandte Mathematik II	PL	K2 / M	6	6	2
	Übung Angewandte Mathematik II			2	2	2
<b>Technische Mechanik II</b>	Technische Mechanik II	PL	K2 / M	5	4	2
<b>Werkstofftechnik</b>	Werkstofftechnik	PL	K2 / M	4	4	2
	Labor Werkstofftechnik	SL	EA	2	2	2
<b>Messtechnik</b>	Messtechnik	PL	K2 / M	3	3	3
	Labor Messtechnik	SL	EA	2	1	3
<b>Maschinenelemente</b>	Maschinenelemente	PL	K2 / M	6	5	3
	Maschinenelemente Entwurf	SL	E	2	1	3
<b>Physik</b>	Physik	PL	K2 / M	4	4	3
<b>Technische Mechanik III</b>	Technische Mechanik III	PL	K2 / M	5	4	3
<b>Thermo- und Fluidodynamik</b>	Strömungslehre I	PL	K2 / M	2	2	3
	Thermodynamik	PL	K2 / M	5	4	3
<b>Zweiter Studienabschnitt Maschinenbau und Design</b>						
<b>Spezialisierungsmodule</b>				78	66	4 - 7
<b>Praxissemester</b>	Praxissemester		PS	25	0	5

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>	Wissenschaftliches Arbeiten	PV	PB	4	4	5
<b>Bachelorarbeit mit Kolloquium</b>	Bachelorarbeit mit Kolloquium		BA	12	0	7
<b>Summe Kreditpunkte und SWS</b>				<b>210</b>	<b>149</b>	
<b>Zweiter Studienabschnitt Maschinenbau und Design im Praxisverbund</b>						
<b>Spezialisierungsmodule</b>				<b>78</b>	<b>66</b>	<b>4 - 7</b>
<b>Praxissemester</b>	Praxissemester		<b>PS</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
<b>Bachelorarbeit mit Kolloquium</b>	Bachelorarbeit mit Kolloquium		<b>BA</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
<b>Summe Kreditpunkte und SWS</b>			<b>210</b>	<b>149</b>		

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

## b) Spezialisierungsmodule

### Module der Vertiefungsrichtung Anlagen- und Energietechnik

Pflichtmodul	Veranstaltung	Form	Art	Kreditpunkte	SWS	Empfohlen für Semester*
<b>Betriebswirtschaft</b>	Betriebswirtschaft	PL	PF	5	4	4
<b>Projektmanagement</b>	Projektmanagement	PL	PF	2	2	4
<b>Maschinendynamik</b>	Maschinendynamik	PL	K2 / M	5	4	4
	CAE-Simulation	PL	ED / M	2	2	4
<b>Automatisierungstechnik</b>	Automatisierungstechnik	PL	K2 / M / PT	3	2	6
	Labor Automatisierungstechnik	SL	EA	2	2	6
<b>Wärmeübertragung</b>	Wärmeübertragung	PL	K2 / M	3	2	4
	Labor Wärmeübertragung	SL	EA	2	2	4
<b>Konstruktionslehre II</b>	Konstruktionsmethodik und Nachhaltigkeit	PL	PD	2	2	4
<b>Regelungstechnik</b>	Regelungstechnik	PL	K2 / M	3	3	6
	Labor Regelungstechnik	SL	EA	2	1	6
<b>Finite-Elemente-Methode</b>	Finite-Elemente-Methode	PL	K2 / M	3	2	6
	Labor Finite-Elemente-Methode	SL	PT	2	2	6
<b>Anlagen- und Kraftwerkstechnik</b>	Apparatebau	PL	K2 / M	3	2	6
	Anlagen- und Kraftwerksplanung	PL	K2 / M / PT	2	2	6
<b>Hydraulische und pneumatische Antriebe</b>	Hydraulische und pneumatische Antriebe	PL	K2 / M / PT	2	2	6
<b>Fügetechnik</b>	Fügetechnik	PL	K2 / M	5	4	6
<b>Strömungsmaschinen</b>	Strömungsmaschinen	PL	K2 / M / PT	4	3	4
	Labor Strömungsmaschinen	SL	EA	1	1	4

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

<b>Kolbenmaschinen</b>	Kolbenmaschinen	PL	K2 / M	6	5	7
	Labor Kolbenmaschinen	SL	EA	1	1	7
<b>Wind Energy</b>	Wind Energy	PL	K1,5 / M / EA	3	2	7
	Praktikum Wind Energy	SL	EA / TaR	2	2	7
<b>Qualitätsmanagement</b>	Qualitätsmanagement	PL	PF	3	2	7
<b>Wahlpflichtmodule</b>	Wahlpflichtmodul 1	PL	WP	2	2	4 - 7
	Wahlpflichtmodul 2	PL	WP	2	2	4 - 7
	Wahlpflichtmodul 3	PL	WP	2	2	4 - 7
	Wahlpflichtmodul 4	PL	WP	2	2	4 - 7
	Wahlpflichtmodul 5	PL	WP	2	2	4 - 7
<b>Summe Kreditpunkte und SWS</b>				<b>78</b>	<b>66</b>	

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

### Module der Vertiefungsrichtung Konstruktion

Pflichtmodul	Veranstaltung	Form	Art	Kreditpunkte	SWS	Empfohlen für Semester*
<b>Betriebswirtschaft</b>	Betriebswirtschaft	PL	PF	5	4	4
<b>Projektmanagement</b>	Projektmanagement	PL	PF	2	2	4
<b>Automatisierungstechnik</b>	Automatisierungstechnik	PL	K2 / M / PT	3	2	6
	Labor Automatisierungstechnik	SL	EA	2	2	6
<b>Maschinendynamik</b>	Maschinendynamik	PL	K2 / M	5	4	4
	CAE-Simulation	PL	ED / M	2	2	4
<b>Prozessentwicklung in der Fertigungstechnik</b>	Prozessentwicklung in der Fertigungstechnik	PL	K2* / M	3	2	4
	Labor Prozessentwicklung in der Fertigungstechnik	SL	EA, PB	2	2	4
	Seminar Prozessentwicklung in der Fertigungstechnik	SL	EA, PB	2	2	4
<b>Konstruktionslehre II</b>	Konstruktionsmethodik und Nachhaltigkeit	PL	PD	2	2	4
<b>Regelungstechnik</b>	Regelungstechnik	PL	K2 / M	3	3	6
	Labor Regelungstechnik	SL	EA	2	1	6
<b>Finite-Elemente-Methode</b>	Finite-Elemente-Methode	PL	K2 / M	3	2	6
	Labor Finite-Elemente-Methode	SL	PT	2	2	6
<b>Fügetechnik</b>	Fügetechnik	PL	K2 / M	5	4	6
<b>Hydraulische und pneumatische Antriebe</b>	Hydraulische und pneumatische Antriebe	PL	K2 / M / PT	2	2	6
<b>Konstruktionslehre III</b>	Nachhaltige Produktentwicklung	PL	PD / ED	3	2	6
	Additive Fertigung	PL	PD / EAB	2	2	6
<b>Ressourceneffizienter Leichtbau</b>	Ressourceneffizienter Leichtbau	PL	K1 + M / PT	4	4	6
<b>Mechatronische Produktionssysteme</b>	Mechatronische Produktionssysteme	PL	K2* / M	3	2	7

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

	Labor Mechatronische Produktionssysteme	SL	EA / PT	2	2	7
<b>Kolbenmaschinen</b>	Kolbenmaschinen	PL	K2 / M	6	5	7
	Labor Kolbenmaschinen	SL	EA	1	1	7
<b>Montagetechnik</b>	Montagetechnik	PL	K2 / M	3	2	7
<b>Qualitätsmanagement</b>	Qualitätsmanagement	PL	PF	3	2	7
<b>Wahlpflichtmodule</b>	Wahlpflichtmodul 1	PL	WP	2	2	4-6
	Wahlpflichtmodul 2	PL	WP	2	2	4-6
	Wahlpflichtmodul 3	PL	WP	2	2	4-6
<b>Summe Kreditpunkte und SWS</b>				<b>78</b>	<b>66</b>	

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

### Module der Vertiefungsrichtung Produktionstechnik

Pflichtmodul	Veranstaltung	Form	Art	Kreditpunkte	SWS	Empfohlen für Semester*
<b>Betriebswirtschaft</b>	Betriebswirtschaft	PL	PF	5	4	4
<b>Projektmanagement</b>	Projektmanagement	PL	PF	2	2	4
<b>Maschinendynamik</b>	Maschinendynamik	PL	K2 / M	5	4	4
	CAE-Simulation	PL	ED / M	2	2	4
<b>Automatisierungstechnik</b>	Automatisierungstechnik	PL	K2 / M / PT	3	2	6
	Labor Automatisierungstechnik	SL	EA	2	2	6
<b>Prozessentwicklung in der Fertigungstechnik</b>	Prozessentwicklung in der Fertigungstechnik	PL	K2* / M	3	2	4
	Labor Prozessentwicklung in der Fertigungstechnik	SL	EA / PB	2	2	4
	Seminar Prozessentwicklung in der Fertigungstechnik	SL	EA / PB	2	2	4
<b>Fabrikplanung und Produktionsorganisation</b>	Fabrikplanung und Produktionsorganisation	PL	K2 / M	4	4	4
<b>PPS-/ERP-Systeme</b>	Produktionsplanung und -steuerung	SL	PF	2	2	6
	ERP-Systeme	PL	PF	5	4	6
<b>Regelungstechnik</b>	Regelungstechnik	PL	K2 / M	3	3	6
	Labor Regelungstechnik	SL	EA	2	1	6
<b>Wertstromgestaltung und -entwicklung</b>	Wertstromgestaltung und -entwicklung	PL	K2 / PF	5	4	6
<b>Werkzeugmaschinen</b>	Werkzeugmaschinen	PL	K2 / M	5	4	6
<b>Fügetechnik</b>	Fügetechnik	PL	K2 / M	5	4	6
<b>Qualitätssicherung</b>	Qualitätssicherung	PL	PF	2	2	7
<b>Industrieroboter</b>	Industrieroboter	PL	K2 / M / PT	2	2	7
	Labor Industrieroboter	SL	EA / ED	2	2	7

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

<b>Mechatronische Produktionssysteme</b>	Mechatronische Produktionssysteme	PL	K2 / M	3	2	7
	Labor Mechatronische Produktionssysteme	SL	EA/ PT	2	2	7
<b>Montagetechnik</b>	Montagetechnik	PL	K2 / M	3	2	7
<b>Qualitätsmanagement</b>	Qualitätsmanagement	PL	PF	3	2	7
<b>Wahlpflichtmodule</b>	Wahlpflichtmodule 1	PL	WP	2	2	6-7
	Wahlpflichtmodule 2	PL	WP	2	2	6-7
<b>Summe Kreditpunkte und SWS</b>				<b>78</b>	<b>66</b>	

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

### Module der Vertiefungsrichtung Produktentwicklung und Design – Automotive

Pflichtmodul	Veranstaltung	Form	Art	Kreditpunkte	SWS	Empfohlen für Semester*
<b>Betriebswirtschaft</b>	Betriebswirtschaft	PL	PF	5	4	4
<b>Projektmanagement</b>	Projektmanagement	PL	PF	2	2	4
<b>Industriedesign</b>	Industriedesign	PL	PT / E	5	4	4
	Darstellungstechniken	PL	H	2	2	4
<b>Computer Aided Styling</b>	Computer Aided Styling	PL	ED / PT	5	4	4
<b>Konstruktionslehre II</b>	Konstruktionsmethodik und Nachhaltigkeit	PL	PD	2	2	4
<b>Maschinendynamik</b>	Maschinendynamik	PL	K2 / M	5	4	4
	CAE-Simulation	PL	ED / M	2	2	4
<b>Konstruktionslehre III</b>	Nachhaltige Produktentwicklung	PL	PD / ED	3	2	6
	Additive Fertigung	PL	PD / EAB	2	2	6
<b>Regelungstechnik</b>	Regelungstechnik	PL	K2 / M	3	3	6
	Labor Regelungstechnik	SL	EA	2	1	6
<b>Design Projekt 1</b>	Design Projekt 1	PL	PT	5	4	6
<b>Produktmanagement 1</b>	Produktmanagement 1	PL	K2 / M / PT	5	4	6
<b>Ressourceneffizienter Leichtbau</b>	Ressourceneffizienter Leichtbau	PL	K1 + M / PT	4	4	6
<b>Data Science und Physical Computing</b>	Data Science und Physical Computing	PL	PT / ED	4	4	6
<b>Automotive Design Techniken</b>	Automotive Design Techniken	PL	E / PT	2	2	6
<b>Ergonomie</b>	Ergonomie	PL	K1,5 + R	2	2	7
<b>Design Projekt 2</b>	Design Projekt 2	PL	PT	5	4	7
<b>Produktmanagement 2</b>	Produktmanagement 2	PL	K2 / PT	8	6	7
<b>Qualitätsmanagement</b>	Qualitätsmanagement	PL	PF	3	2	7
<b>Wahlpflichtmodule</b>	Wahlpflichtmodul 1	PL	WP	2	2	4
<b>Summe Kreditpunkte und SWS</b>				<b>78</b>	<b>66</b>	

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

**Anlage 3      Diploma Supplements**

**Anlage 3a     Diploma Supplement Mechanical Engineering and Industrial Design**

**Hochschule Emden/Leer  
University of Applied Sciences  
Diploma Supplement**

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

**1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION**

**1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)**

**1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)**

**1.4 Student identification number or code (if applicable)**

**2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION**

**2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)**

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

Maschinenbau und Design  
Bachelor of Engineering (B.Eng.)

## **2.2 Main field(s) of study for the qualification**

Mechanical Engineering and Industrial Design

## **2.3 Name and status of awarding institution (in original language)**

Hochschule Emden/Leer  
Fachbereich Technik

## **2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)**

Same

## **2.5 Language(s) of instruction/examination**

German

## **3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION**

### **3.1 Level of the qualification**

First degree (3.5 years) with thesis and internship

### **3.2 Official duration of programme in credits and/or years**

3.5 years

### **3.3 Access requirement(s)**

General/specialized higher education entrance qualification (German Abitur), foreign equivalents.

## **4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED**

### **4.1 Mode of study**

Full-time

### **4.2 Programme learning outcomes**

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

The course offers an academic education that is strongly oriented towards professional practice. The course prepares graduates for a professional career as mechanical engineer.

The study programme consists of seven semesters including one internship in industry (5th semester). Training on the job in the course of the company internship is an important part of the study course.

- The students may specialize in four fields:
- Product Development and Industrial Design
- Mechanical Engineering – Process Engineering
- Mechanical Engineering – Mechanical Design
- Mechanical Engineering – Production Technologies.

The last three specializations qualify students as mechanical engineer in classical professional fields.

The specialization Product Development and Industrial Design broadens the professional skills of a mechanical engineer by topics from industrial design. About 10 lectures are part of this specialization. The modules of this specialization concentrate on advanced topics of product development and their conceptual, organizational or technical aspects.

### 4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See “Zeugnis über die Bachelorprüfung” (Final Examination Certificate) for subjects offered in the final examination (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

### 4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

The Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an “ECTS grading table” according to the ECTS User’s Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Bachelor course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

### 4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“, based on weighted average of grades in examination fields.

## 5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission to master programmes, corresponding to local admission requirements.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

## 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

not applicable

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional information

General part of the examination regulations for all bachelor courses at the Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences (part A BPO) of (announcement).

Specific part (B) of the examination regulations for the bachelor course Mechanical Engineering and Industrial Design of **tt.mm.jjjj** (announcement No. **/jjjj**).

### 6.2 Further information sources

- On the institution and programme: [www.hs-emden-leer.de](http://www.hs-emden-leer.de)
- For national information sources, see section 8.

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Bachelor Certificate (Bachelorurkunde), date of issue
- Final Examination Certificate (Zeugnis über die Bachelorprüfung), date of issue

Certification Date: \_\_\_\_\_

(Official Stamp/Seal)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

**Anlage 3b     Diploma Supplement Cooperative Mechanical Engineering and Design  
(combined with Practical Experience)**

**Hochschule Emden/Leer  
University of Applied Sciences  
Diploma Supplement**

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

**1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION**

**1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)**

.....

**1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)**

.....

**1.4 Student identification number or code (if applicable)**

.....

**2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION**

**2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)**

Maschinenbau und Design im Praxisverbund

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

**2.2 Main field(s) of study for the qualification**

Mechanical Engineering and Industrial Design

**2.3 Name and status of awarding institution (in original language)**

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Technik

**2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)**

Same

**2.5 Language(s) of instruction/examination**

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

German

### **3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION**

#### **3.1 Level of the qualification**

First degree (4 years) with thesis and in-company training

#### **3.2 Official duration of programme in credits and/or years**

4 years

#### **3.3 Access requirement(s)**

General/specialized higher education entrance qualification (German Abitur), foreign equivalents.

### **4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED**

#### **4.1 Mode of study**

Full-time

#### **4.2 Programme learning outcomes**

The course offers an academic education that is strongly oriented towards professional practice. The course prepares graduates for a professional career as mechanical engineer.

The study program consists of eight semesters including an industrial technical training (1st + 6th semester). An important part of the study program is on-the-job training within the framework of company training and in the processing of projects in the sending industrial company.

The students may specialize in four fields:

Product Development and Industrial Design

Mechanical Engineering – Process Engineering

Mechanical Engineering – Mechanical Design

Mechanical Engineering – Production Technologies.

The last three specializations qualify students as mechanical engineer in classical professional fields.

The specialization Product Development and Industrial Design broadens the professional skills of a mechanical engineer by topics from industrial design. About 10 lectures are part of this specialization.

The modules of this specialization concentrate on advanced topics of product development and their conceptual, organizational or technical aspects.

#### **4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained**

See “Zeugnis über die Bachelorprüfung” (Final Examination Certificate) for subjects offered in the final examination (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

#### 4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

The Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an “ECTS grading table” according to the ECTS User’s Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Bachelor course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

#### 4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“, based on weighted average of grades in examination fields.

### 5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

#### 5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission to master programmes, corresponding to local admission requirements.

#### 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

not applicable

### 6. ADDITIONAL INFORMATION

#### 6.1 Additional information

General part of the examination regulations for all bachelor courses at the Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences (part A BPO) of **(xx.xx.xxxx)**.

Specific part (B) of the examination regulations for the bachelor course Mechanical Engineering and Industrial Design (combined with Practical Experience) of **tt.mm.jjjj** (announcement No. **/jjjj**).

#### 6.2 Further information sources

- On the institution and programme: [www.hs-emden-leer.de](http://www.hs-emden-leer.de)
- For national information sources, see section 8.

### 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Bachelor Certificate (Bachelorurkunde), date of issue
- Final Examination Certificate (Zeugnis über die Bachelorprüfung), date of issue

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Design sowie Maschinenbau und Design im Praxisverbund an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

Certification date: .....

(Official Stamp/Seal)

.....

Chairwoman/Chairman  
Examination Committee

### **8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

**Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang  
Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management  
an der Hochschule Emden/Leer  
im Fachbereich Technik**

<sup>1</sup>Aufgrund des § 1 Absatz 2 des Allgemeinen Teils für alle Bachelorstudiengänge an der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) in der Fassung vom 28.06.2022 (Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 113, veröffentlicht am 01.07.2022) hat der Fachbereichsrat Technik am 18.06.2024 folgende geltende Prüfungsordnung beschlossen, genehmigt durch das Präsidium am 06.08.2024, veröffentlicht am 13.08.2024, Verkündungsblatt Nr. 142/2024:

**Inhaltsverzeichnis:**

§ 1	Geltungsbereich .....	2
§ 2	Hochschulgrad .....	2
§ 3	Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums .....	2
§ 4	Prüfungskommission .....	2
§ 5	Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule .....	3
§ 6	Zulassung zum berufspraktischen Anteil (Praktikum).....	3
§ 7	Zulassung zum Auslandssemester in der Vertiefung International Management .....	3
§ 8	Zulassung zur Bachelorarbeit .....	3
§ 9	Bearbeitung und Abgabe der Bachelorarbeit.....	3
§ 10	Gewichtung der Module und Zeugnis .....	3
§ 11	Inkrafttreten und Übergangsregelung .....	3
Anlage 1	Liste der verwendeten Abkürzungen .....	5
Anlage 2	Übersicht über die Module des Studiengangs.....	6
Anlage 3	Diploma Supplement Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management.....	11

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

### § 1 Geltungsbereich

Dieser "Besondere Teil der Prüfungsordnung (Teil B)" gilt in Verbindung mit Teil A für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management im Fachbereich Technik der Hochschule Emden/Leer.

### § 2 Hochschulgrad

<sup>1</sup>Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad "Bachelor of Engineering" (B.Eng.). <sup>2</sup>Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 3) aus. <sup>3</sup>Auf Antrag erhält die\*der Studierende eine englische Übersetzung des Zeugnisses und der Urkunde.

### § 3 Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich des berufspraktischen Anteils für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management sieben Semester.

(2) <sup>1</sup>Das Studium umfasst Module des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs sowie Lehrveranstaltungen nach freier Wahl der Studierenden (Wahlbereich). <sup>2</sup>Es gliedert sich in einen ersten und einen zweiten Studienabschnitt.

(3) <sup>1</sup>In **Anlage 2** sind Struktur, Module und Veranstaltungen des ersten Studienabschnitts sowie Art und Form der Prüfungen aufgelistet. <sup>2</sup>Sind für eine Veranstaltung mehrere Arten von Prüfungen aufgeführt, so entscheidet die\*der Prüfer\*in über die jeweils zutreffende Art von Prüfung bzw. die verwendete Kombination von Prüfungsarten.

(4) Der erste Studienabschnitt besteht aus vier Semestern mit Veranstaltungen ausschließlich an der Hochschule Emden/Leer.

(5) Sind bis zum Ende des zweiten Semesters im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management Pflichtmodule, die gemäß der Anlage 2 den ersten zwei Semestern zugeordnet sind, im Umfang von weniger als 40 Kreditpunkten erfolgreich erbracht worden, ergeht gemäß § 10 Absatz 6 Sätze 1 und 2 Teil A ein Bescheid, dass die oder der Studierende Gefahr läuft, wegen endgültigen Nichtbestehens in diesem Studiengang exmatrikuliert zu werden.

(6) <sup>1</sup>In Abänderung der Regelungen nach § 10 Absatz 6, Satz 3 Teil A endet die Frist zum Erreichen von 40 Kreditpunkten mit Ablauf des ersten Monats des vierten Fachsemesters im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management <sup>2</sup>Ausnahmen hiervon können im Einzelfall auf begründeten Antrag von der Prüfungskommission genehmigt werden.

(7) <sup>1</sup>Der zweite Studienabschnitt besteht aus drei Semestern, die mit der Bachelorprüfung abschließen. <sup>2</sup>Eingegliedert ist in der Vertiefung International Management ein verpflichtendes Auslandssemester, das in der Regel im sechsten Semester absolviert wird sowie für alle Vertiefungen ein berufspraktischer Anteil (Praktikum), der in der Regel im siebten Semester absolviert wird, sowie die Bachelorarbeit, die in der Regel im siebten Semester angefertigt wird.

(8) <sup>1</sup>Der Inhalt der Prüfungen des in Anlage 2 aufgeführten Modulkatalogs ist in dem Modulhandbuch festgelegt, das von der Prüfungskommission beschlossen und hochschulweit veröffentlicht wird. <sup>2</sup>Die Ausgestaltung des Auslandssemesters ist in einer Auslandssemesterordnung geregelt.

(9) <sup>1</sup>Zu den Prüfungen des fünften und sechsten Fachsemesters können nur Studierende zugelassen werden, die mindestens alle Prüfungsleistungen aus dem ersten Studienabschnitt nachweisen können. <sup>2</sup>Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag die Prüfungskommission.

(10) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### § 4 Prüfungskommission

<sup>1</sup>Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an. <sup>2</sup>Drei Mitglieder vertreten die Gruppe der Hochschullehrenden und zwei Mitglieder gehören der Gruppe der Studierenden an.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang  
Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im  
Fachbereich Technik

---

### § 5 Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule

(1) <sup>1</sup>Neben Pflichtmodulen enthält das Curriculum Wahlpflichtmodule, die ein fachübergreifendes Studium in den Bereichen Schlüsselqualifikationen, Nichttechnische Gebiete, Technik und Studium Generale ermöglichen. <sup>2</sup>Sie können aus einer Liste ausgewählt werden.

(2) <sup>1</sup>Die Wahlpflichtmodule nach Anlage 2 können unter Berücksichtigung von wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft, Wissenschaft und Technik für jedes Semester aktualisiert werden. <sup>2</sup>Die aktuelle Liste wird im Falle einer Änderung von der Prüfungskommission beschlossen und vor Beginn des Semesters in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(3) <sup>1</sup>Als Wahlpflichtmodule können auf Antrag an die Prüfungskommission auch Veranstaltungen aus Pflicht- oder Spezialisierungsmodulen anderer Studiengänge im Fachbereich Technik gewählt werden. <sup>2</sup>Darüber hinaus kann auf Antrag ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Studium Generale gewählt werden.

### § 6 Zulassung zum berufspraktischen Anteil (Praktikum)

<sup>1</sup>Zum berufspraktischen Anteil (Praktikum) wird zugelassen, wer wenigstens 150 Kreditpunkte durch Prüfungsleistungen aus den ersten sechs Fachsemestern erworben hat. <sup>2</sup>Auf Antrag können auch Studierende zugelassen werden, die Module der ersten sechs Fachsemester im Umfang von wenigstens 120 Kreditpunkten erbracht haben. <sup>3</sup>Über die Zulassung und über begründete Ausnahmefälle entscheidet auf Antrag der\*die Praxissemesterbeauftragte.

### § 7 Zulassung zum Auslandssemester in der Vertiefung International Management

<sup>1</sup>Zum Auslandssemester wird zugelassen, wer wenigstens 60 Kreditpunkte durch Prüfungsleistungen aus den ersten zwei Fachsemestern sowie 120 Kreditpunkte durch Prüfungsleistungen aus den ersten fünf Fachsemestern erworben hat. <sup>2</sup>Auf Antrag können auch Studierende zugelassen werden, die wenigstens 60 Kreditpunkte durch Prüfungsleistungen aus den ersten zwei Fachsemestern sowie Prüfungsleistungen aus den ersten fünf Fachsemestern im Umfang von 100 Kreditpunkten erbracht haben. <sup>3</sup>Über die Zulassung und über begründete Ausnahmefälle entscheidet auf Antrag der\*die Auslandskoordinator\*in alternativ der\*die Studiengangsleiter\*in.

### § 8 Zulassung zur Bachelorarbeit

<sup>1</sup>Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer alle Module, die den ersten sechs Fachsemestern zugeordnet sind, bestanden hat. <sup>2</sup>Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag die Prüfungskommission.

### § 9 Bearbeitung und Abgabe der Bachelorarbeit

(1) <sup>1</sup>Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt bis zu drei Monate. <sup>2</sup>Auf begründeten Antrag kann die Prüfungskommission diesen Zeitraum im Einzelfall bis zu einer Gesamtdauer von sechs Monaten verlängern.

(2) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit ist in digitaler Form einzureichen. <sup>2</sup>Das Dateiformat wird hochschulöffentlich bekannt gegeben.

### § 10 Gewichtung der Module und Zeugnis

(1) Module der ersten drei Semester (vergl. Semesterempfehlung in der Modulübersicht) gehen gewichtet mit dem Faktor 0,5 in die Berechnung der Gesamtnote ein.

(2) Die Note der Bachelorarbeit geht gewichtet mit dem Faktor 2,0 in die Berechnung der Gesamtnote ein.

### § 11 Inkrafttreten und Übergangsregelung

<sup>1</sup>Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer in Kraft und gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2024/2025 aufgenommen haben. <sup>2</sup>Studierende, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens im zweiten oder höheren

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang  
Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im  
Fachbereich Technik

---

Semester befinden, werden bis zum 28.02.2030 nach den bisher geltenden Bestimmungen geprüft.  
<sup>3</sup>Danach gilt für diese Studierenden diese Ordnung.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang  
Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im  
Fachbereich Technik

---

**Anlage 1 Liste der verwendeten Abkürzungen**

Allgemeine Abkürzungen:

CP	Kreditpunkte (Credit Points)
SWS	Semesterwochenstunden

Verwendete Abkürzungen für die **Form** der Prüfung:

PL	Prüfungsleistung
SL	Studienleistung ohne Benotung

Verwendeten Abkürzungen für die **Art** der Prüfung:

E	Entwurf
EA	Experimentelle Arbeit
ED	Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen
H	Hausarbeit
K#	Klausur mit einer Dauer von # Zeitstunden
M	Mündliche Prüfung
PB	Praxisbericht
PD	Präsentation mit schriftlicher Dokumentation
PF	Portfolio
PJB	Projektbericht
PT	Projektarbeit
R	Referat
P	Prüfungsart gemäß Praxissemesterordnung
WP	Prüfungsart gemäß Wahlpflichtmodul
/	oder
&	und

Verwendeten Abkürzungen für die Art der Veranstaltungen:

AU	Auslandssemester; siehe Auslandssemesterordnung
BA	Bachelorarbeit mit Kolloquium

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang  
Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im  
Fachbereich Technik

---

**Anlage 2      Übersicht über die Module des Studiengangs**

(Art und Form der Prüfungen, Umfang der Veranstaltungen sowie die Anzahl der Kreditpunkte)

Alternative Prüfungsarten werden in der Übersicht der Module (Anlage 2) durch Schrägstrich („/“) getrennt, kombinierte Prüfungsarten werden durch ein kaufmännisches Und („&“) verbunden

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang  
Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im  
Fachbereich Technik

**Module des ersten Studienabschnitts (Semester 1-4)**

Pflichtmodul	Veranstaltung	Form	Art	Kreditpunkte	SWS	Empfohlen für Semester*
<b>Datenmanagement</b>	Datenmanagement	PL	K2 / M	3	2	1
	Labor Datenmanagement	SL	ED	2	2	1
<b>Technische Mechanik 1</b>	Technische Mechanik 1	PL	K2	5	4	1
<b>Fertigungstechnik</b>	Fertigungstechnik	PL	K2 / M	3	2	1
	Labor Fertigungstechnik	SL	EA	2	2	1
<b>Allgemeine BWL</b>	Allgemeine BWL	PL	K2	5	4	1
<b>Buchführung &amp; Bilanzierung</b>	Buchführung & Bilanzierung	PL	K2	5	4	1
<b>Technisches Englisch 1</b>	Technisches Englisch 1	PL	K1 & R	5	4	1
<b>Mentorenprojekt</b>	Mentorenprojekt	SL	PD	1	1	1
<b>Grundlagen der Mathematik</b>	Grundlagen der Mathematik	PL	K2 / M	5	4	2
<b>Technische Mechanik 2</b>	Technische Mechanik 2	PL	K2	5	4	2
<b>Fabrikplanung und Produktionsorganisation</b>	Fabrikplanung und Produktionsorganisation	PL	K2 / M	4	4	2
<b>Regionalwirtschaft &amp; Mittelstand</b>	Regionalwirtschaft & Mittelstand	PL	R / K1 / PJB	5	4	2
<b>Produktion &amp; Logistik</b>	Produktion & Logistik	PL	K2	5	4	2
<b>Technisches Englisch 2</b>	Technisches Englisch 2	PL	K1 & R	5	4	2
<b>Angewandte Mathematik &amp; Statistik</b>	Angewandte Mathematik & Statistik	PL	K2 / M	5	4	3
<b>Konstruktionslehre</b>	Konstruktionslehre (IBS)	PL	K2 / M	2,5	2	3
	2D-Konstruktion (IBS)	PL	EA	2,5	2	3
<b>Maschinenelemente</b>	Maschinenelemente (IBS)	PL	K2 / H	5	4	3
<b>Ingenieurtechnische Grundlagen</b>	Elektrotechnik (IBS)	PL	K2 / M	2,5	2	3
	Werkstoffkunde			2,5	2	3
<b>Zivil- und Handelsrecht</b>	Zivil- und Handelsrecht	PL	K2	5	4	3
<b>Marketing</b>	Marketing	PL	K2	5	4	3
<b>Production Management Systems</b>	Production Management Systems	PL	K1 & PT / PT & PD	3	2	4
	Labor Production Management Systems	SL	EA	2	2	4
<b>Prozessentwicklung in der Fertigungstechnik</b>	Prozessentwicklung in der Fertigungstechnik	PL	K2 / M	3	2	4
	Seminar Prozessentwicklung in der Fertigungstechnik	SL	EA / PB	2	2	4
<b>Produktmanagement I<sup>1</sup></b>	Produktmanagement I	PL	PF	5	4	4,6 <sup>1</sup>
<b>Thermodynamik<sup>2</sup></b>	Thermodynamik	PL	K2 / M	5	4	6,4 <sup>2</sup>
<b>Wertstromgestaltung und -entwicklung</b>	Wertstromgestaltung und -entwicklung	PL	K2 / M	5	4	4
<b>Organisation &amp; Personal</b>	Organisation & Personal	PL	K1 & R	5	4	4
<b>Volkswirtschaftslehre</b>	Volkswirtschaftslehre	PL	K2	5	4	4
<b>Summe Kreditpunkte und SWS</b>				<b>120</b>	<b>97</b>	

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang  
Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im  
Fachbereich Technik

---

- <sup>1</sup> – Findet nur für Studierende der Vertiefung „Sustainable Management in Technology“ im 6. Semester statt
- <sup>2</sup> – Findet nur für Studierende der Vertiefung „Sustainable Management in Technology“ im 4. Semester statt

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang  
Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im  
Fachbereich Technik

**Module des zweiten Studienabschnitts (Semester 5-7):**

**Vertiefung "Supply Chain Management"**

Pflichtmodul	Veranstaltung	Form	Art	Kreditpunkte	SWS	Empfohlen für Semester*
<b>Quality Management &amp; Quality Assurance</b>	Quality Management & Quality Assurance	PL	PF	5	4	5
<b>Systems Engineering</b>	Systems Engineering	PL	K2 / M	5	4	5
<b>Leadership and Communication</b>	Leadership and Communication	PL	PD	5	4	5
<b>Distributionslogistik / Grüne Logistik</b>	Distributionslogistik/ Grüne Logistik	PL	K1 & R	5	4	5
<b>Projektseminar</b>	Projektseminar	SL	PD	5	4	5
<b>Wahlpflichtmodul I</b>	Wahlpflichtmodul I	PL	WP	5	4	5
<b>Data Science</b>	Data Science	PL	PT	5	4	6
<b>ERP-Systeme</b>	ERP-Systeme	PL	PF	5	4	6
<b>Wahlpflichtmodul II (Technik)</b>	Wahlpflichtmodul II	PL	WP	5	4	6
<b>E-procurement</b>	E-procurement	PL	PD	5	4	6
<b>Wahlpflichtmodul III</b>	Wahlpflichtmodul III	PL	WP	5	4	6
<b>Wahlpflichtmodul IV</b>	Wahlpflichtmodul IV	PL	WP	5	4	6
<b>Praktikum</b>	Praktikum	SL	P	18		7
<b>Bachelorarbeit mit Kolloquium</b>	Bachelorarbeit mit Kolloquium		BA	12		7
<b>Summe Kreditpunkte und SWS</b>				<b>90</b>	<b>48</b>	

**Vertiefung "Sustainable Management in Technology"**

Pflichtmodul	Veranstaltung	Form	Art	Kreditpunkte	SWS	Empfohlen für Semester*
<b>Quality Management &amp; Quality Assurance</b>	Quality Management & Quality Assurance	PL	PF	5	4	5
<b>Systems Engineering</b>	Systems Engineering	PL	K2 / M	5	4	5
<b>Leadership and Communication</b>	Leadership and Communication	PL	PD	5	4	5
<b>Thermal Power Plants</b>	Thermal Power Plants	PL	K2 / M	5	4	5
<b>Mensch.Gesellschaft. Nachhaltigkeit</b>	Mensch.Gesellschaft. Nachhaltigkeit	PL	PD	5	4	5
<b>Energiesysteme</b>	Energiesysteme	PL	K2	5	4	5
<b>Erneuerbare Energien</b>	Erneuerbare Energien	PL	K2 / M / H	5	4	6
<b>Angewandtes Data Mining</b>	Angewandtes Data Mining	PL	PD	5	4	6
<b>Projektseminar Energiesysteme</b>	Projektseminar Energiesysteme	PL	PD	5	4	6
<b>Projektseminar Nachhaltigkeitsmanagement I+II</b>	Projektseminar Nachhaltigkeit	PL	PD	5	4	6
<b>WPF Energie &amp; Nachhaltigkeit</b>	WPF Energie & Nachhaltigkeit	PL	WP	5	4	6
<b>Praktikum</b>	Praktikum	SL	P	18		7

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang  
Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management an der Hochschule Emden/Leer im  
Fachbereich Technik

<b>Bachelorarbeit mit Kolloquium</b>	Bachelorarbeit mit Kolloquium		BA	12		7
<b>Summe Kreditpunkte und SWS</b>				<b>90</b>	<b>48</b>	

**Vertiefung "International Management"**

Pflichtmodul	Veranstaltung	Form	Art	Kreditpunkte	SWS	Empfohlen für Semester*
<b>Quality Management &amp; Quality Assurance</b>	Quality Management & Quality Assurance	PL	PF	5	4	5
<b>Systems Engineering</b>	Systems Engineering	PL	K2 / M	5	4	5
<b>Leadership and Communication</b>	Leadership and Communication	PL	PD	5	4	5
<b>WPF (engl.) &amp; Projektseminar</b>	WPF (engl.) & Projektseminar	PL	WP	5	4	5
<b>International Business Communication</b>	International Business Communication	PL	PD	5	4	5
<b>Project Management</b>	Project Management	PL	PD	5	4	5
<b>Auslandssemester</b>	Auslandssemester	*1	WP <sup>1</sup>	30	24	6
<b>Praktikum</b>	Praktikum	SL	P	18		7
<b>Bachelorarbeit mit Kolloquium</b>	Bachelorarbeit mit Kolloquium		BA	12		7
<b>Summe Kreditpunkte und SWS</b>				<b>90</b>	<b>48</b>	

\*1 – gemäß Vorgabe der jeweiligen ausländischen Hochschule

**Wahlpflichtmodule Technik:**

Wahlpflichtmodul	Veranstaltung	Form	Art	Kreditpunkte	SWS	Empfohlen für Semester*
<b>Englisch</b>	Englisch	PL	K1	5	4	6
<b>Fügetechnik</b>	Fügetechnik	PL	K2 / M	5	4	6
<b>Grundlagen der Lasermaterialbearbeitung</b>	Grundlagen der Lasermaterialbearbeitung	PL	K2 / M / PJ	5	4	6
<b>Messtechnik</b>	Messtechnik	PL	K2 / M	3	3	6
	Labor Messtechnik	SL	EA	2	1	6
<b>Nachhaltige Mobilität - Hyperloop</b>	Hyperloop Projekt	PL	PT / PD	5	4	6
<b>Mechatronische Produktionssysteme</b>	Mechatronische Produktionssysteme	PL	K2 / M	5	4	6

**Wahlpflichtmodule Wirtschaft:**

Die Wahlpflichtmodule Wirtschaft können aus dem gesamten Kursportfolio des Fachbereichs Wirtschaft gewählt werden.

**Anlage 3      Diploma Supplement Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management**

**Hochschule Emden/Leer  
University of Applied Sciences  
Diploma Supplement**

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

**1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION**

**1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)**

.....

**1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)**

.....

**1.4 Student identification number or code (if applicable)**

.....

**2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION**

**2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)**

Wirtschaftsingenieurwesen - Engineering & Management  
Bachelor of Engineering (B.Eng.)

**2.2 Main field(s) of study for the qualification**

Industrial & Business Systems, Integrated studies on Technology, Natural Sciences, Computer Sciences, Economy, Management, Languages and Soft Skills

**2.3 Name and status of awarding institution (in original language)**

Hochschule Emden/Leer, Fachbereich Technik

University of Applied Sciences/state institution

**2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)**

Same

**2.5 Language(s) of instruction/examination**

German (partly English)

### **3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION**

#### **3.1 Level of the qualification**

First degree (3.5 years) with thesis including internship

#### **3.2 Official duration of programme in credits and/or years**

3.5 years

#### **3.3 Access requirement(s)**

General/specialized higher education entrance qualification (German Abitur), foreign equivalents

### **4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED**

#### **4.1 Mode of study**

Full-time

#### **4.2 Programme learning outcomes**

The course offers academic training that is strongly geared towards professional practice. The course prepares graduates for a professional career in mechanical engineering or business.

The course consists of seven semesters including an industrial internship.

Students can specialize in three areas:

- Supply Chain Management
- Sustainable Management in Technology
- International Management.

The semester abroad is only a compulsory part of the specialization "International Management".

The students qualify to become mechanical engineers due to the predominantly technical course content.

#### **4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained**

See "Zeugnis über die Bachelorprüfung" (Final Examination Certificate) for subjects offered in the final examination (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

#### **4.4 Grading system and, if available, grade distribution table**

The Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an "ECTS grading table" according to the ECTS User's Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Bachelor course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

#### **4.5 Overall classification of the qualification (in original language)**

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“, based on weighted average of grades in examination fields.

### **5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION**

#### **5.1 Access to further study**

Qualifies to apply for admission to Magister/Master Programmes, corresponding to local admission requirements.

## 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The bachelor degree in this discipline entitles its holder to the academic degree "Bachelor of Engineering".

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional information

General part of the examination regulations for all bachelor courses at the Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences (part A BPO) of xx.xx.xxxx (announcement No. x/xxxx).

Specific part (B) of the examination regulations for the bachelor course Wirtschaftsingenieurwesen – Engineering & Management, announcement No. ....

### 6.2 Further information sources

- On the institution and programme: [www.hs-emden-leer.de](http://www.hs-emden-leer.de)
- For national information sources, see section 8.

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Bachelor Certificate (Bachelorurkunde), date of issue
- Final Examination Certificate (Zeugnis über die Bachelorprüfung), date of issue

Certification date: .....

.....  
(Signature of Administration)

(Official Stamp/Seal)

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil B) für den Masterstudiengang Business Management der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft**

---

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil B)  
für den Masterstudiengang  
Business Management  
an der Hochschule  
Emden/Leer  
am Fachbereich Wirtschaft**

Aufgrund von § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für alle Präsenz-Masterstudiengänge an der Hochschule Emden/Leer in der Fassung vom 28.06.2022 (Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 113, veröffentlicht am 01.07.2022) hat der Fachbereichsrat Wirtschaft am 30.04.2024 folgende Prüfungsordnung beschlossen, genehmigt vom Präsidium am 06.08.2024 und veröffentlicht durch Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 142 vom 13.08.2024.

**Inhaltsverzeichnis**

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Studiengangsprofil	2
§ 3 Hochschulgrad	2
§ 4 Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums	2
§ 5 Art und Umfang der Masterprüfung	2
§ 6 Zulassung zur Masterarbeit	2
§ 7 Masterarbeit	3
§ 8 Inkrafttreten und Übergangsregelung	3
Anlage 1: Modulkatalog (§ 8 (3) Teil A MPO) und Vorschlag für die Abfolge der Module	4
Anlage 2: Diploma Supplement	5

## Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil B) für den Masterstudiengang Business Management der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### **§ 1 Geltungsbereich**

Dieser „Besondere Teil der Prüfungsordnung“ (Teil B) gilt in Verbindung mit dem „Allgemeinen Teil“ (Teil A) für den Masterstudiengang Business Management am Fachbereich Wirtschaft.

### **§ 2 Studiengangsprofil**

Beim Masterstudiengang Business Management handelt es sich um einen konsekutiven Studiengang.

### **§ 3 Hochschulgrad**

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Master of Arts“, abgekürzt: „M.A.“. Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement ([Anlage 2b](#)) aus. Urkunde und Zeugnis werden auf Antrag auch in englischer Sprache und das Diploma Supplement in deutscher Sprache (Anlage 2a) ausgestellt.

### **§ 4 Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums**

(1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Masterprüfung vier Semester (Regelstudienzeit).

(2) Das Studium umfasst Module des Wahlpflichtbereichs sowie Lehrveranstaltungen nach freier Wahl der Studierenden (Wahlbereich). Der Umfang des Wahlpflichtbereichs beträgt 90 Kreditpunkte. Hinzu kommt die Masterarbeit mit Kolloquium im Umfang von 30 Kreditpunkten. Der Anteil der einzelnen Module am Gesamtumfang ist in [Anlage 1](#) geregelt, die auch eine Empfehlung für die Abfolge der Module beinhaltet.

(3) Ein Anspruch der Studierenden, dass sämtliche im Wahlpflichtbereich vorgesehenen Module tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. Desgleichen besteht kein Anspruch der Studierenden, dass entsprechende Lehrveranstaltungen bei nicht hinreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

### **§ 5 Art und Umfang der Masterprüfung**

(1) Die Art und Anzahl der Prüfungen für die Module sowie der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen sind in [Anlage 1](#) festgelegt.

(2) Neben den in § 11 Allg. Teil MPO zugelassenen Arten von Prüfungen können auch zwei dieser Arten kombiniert werden.

### **§ 6 Zulassung zur Masterarbeit**

(1) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer alle Prüfungen gemäß [Anlage 1](#) bestanden hat.

(2) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit (Meldung) ist bei der Prüfungskommission zu stellen. Der Meldung sind beizufügen:

1. der Nachweis über das Vorliegen der in Abs. 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen,
2. ein Vorschlag für den\*die Erstprüfer\*in und den\*die Zweitprüfer\*in,
3. ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema der Masterarbeit entnommen werden soll, sowie ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit.

(3) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zur Masterarbeit zulassen, wenn noch nicht alle Prüfungen bestanden sind.

## Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil B) für den Masterstudiengang Business Management der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### **§ 7**

#### **Masterarbeit**

- (1) In der Masterarbeit soll eine praktische Problemstellung eines Unternehmens bearbeitet werden (Praxisarbeit). Ausnahmen sind zulässig.
- (2) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Ablieferung der Masterarbeit beträgt fünf Monate. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit ausnahmsweise bis zur Gesamtdauer von sechs Monaten verlängern.
- (3) Die Masterarbeit ist in digitaler Form einzureichen. Das Dateiformat wird hochschulöffentlich bekannt gegeben.

### **§ 8**

#### **Inkrafttreten und Übergangsregelung**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule in Kraft.
- (2) Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2024/25 aufgenommen haben, werden bis zum 28. Februar 2029 nach den bisher geltenden Bestimmungen geprüft. Danach gilt auch für diese Studierenden diese Ordnung. Sie können auf Antrag und mit Zustimmung der Prüfungskommission bereits vorher nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden.

Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil B) für den Masterstudiengang Business Management der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

Anlage 1: Modulkatalog (§ 8 Abs. 3 MPO Teil A) und Vorschlag für die Abfolge der Module

Modul	Form der Prüfung	Art der Prüfung *)	Kreditpunkte	Semester			
				1	2	3	4
<b>1. Management betrieblicher Funktionen<sup>1)</sup></b>							
- Marketingmanagement	PL	R, K1	5	5			
- Informations-/Digitalmanagement	PL	H	5	5			
- Agiles Controlling	PL	H	5	5			
- HR-Management	PL	K1, R	5	5			
- Strategisches Management	PL	R	5	5			
- Finanzmanagement	PL	K2	5		5		
- International Strategic Leadership	PL	H + P	5		5		
- Management Control Systems	PL	K2	5		5		
- Tax Management	PL	K2	5		5		
- Vertriebsmanagement	PL	Portfolio	5		5		
- Logistik und Supply Chain Management	PL	K1, R	5			5	
- Rechnungswesen Seminar	PL	H + R, K2	5			5	
- Business Process Management	PL	H, R	5			5	
- Change Management	PL	R	5			5	
- Transaction Management	PL	K2, R	5			5	
<b>2. Managementtechniken<sup>1)</sup></b>							
- Methodenkompetenz	PL	Portfolio	5	5			
- Wissenschaftstheoretische Grundlagen	PL	Portfolio	5	5			
- Data Science und Statistik	PL	Portfolio			5		
- Selbstmanagement	PL	Portfolio	5		5		
- Führungspersönlichkeit	PL	H, R	5		5		
- Wirtschaftspsychologie: Individuum und Organisation	PL	K2	5		5		
- Strategische Unternehmensführung und Controlling	PL	R	5			5	
- Wirtschaftsethik	PL	Portfolio	5			5	
- Business Sustainability Management	PL	Portfolio	5			5	
<b>3. Projektstudium<sup>2)</sup></b>							
- Projekt I	PL	H mit R	5	5	5	5	
- Projekt II	PL	H mit R					
<b>4. Masterarbeit mit Kolloquium</b>			30				30

Erläuterungen:

- H: Hausarbeit
- K: Klausur (Zahl: Bearbeitungszeit in Zeitstunden)
- M: Mündliche Prüfung
- P: Projektbericht
- R: Referat

Werden bei der Ablegung von Klausuren Rechnerprogramme benutzt, so kann die Bearbeitungszeit um maximal 50 v. H. verlängert werden.

\*) Nach Wahl der oder des prüfungsbefugten Lehrenden.

- 1) Die Studierenden belegen im Bereich Management betrieblicher Funktionen neun bis elf Module und im Bereich Managementtechniken fünf bis sieben Module. In der Summe müssen zwölf sechzehn Module belegt werden.
- 2) Im Bereich Projektstudium belegen die Studierenden zwei Module.

**Anlage 2: Diploma Supplement**

**Anlage 2a Diploma Supplement (deutsch)**

## **Hochschule Emden/Leer**

### **Diploma Supplement**

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

#### **1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION**

1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)

#### **2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION**

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)

**Business Management**  
**Master of Arts, M.A.**

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

**Management betrieblicher Funktionen und Management Techniken**

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)

**Hochschule Emden/Leer**  
**Fachbereich Wirtschaft**  
**Fachhochschule / staatliche Hochschule**

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)

**Siehe 2.3**

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

**deutsch, zum Teil englisch**

## Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil B) für den Masterstudiengang Business Management der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

#### 3.1 Ebene der Qualifikation

Masterstudium mit Thesis

#### 3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren

120 ECT / 2 Jahre

#### 3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss an einer deutschen oder ausländischen Hochschule (Bachelor oder Diplom) in einem wirtschaftswissenschaftlichen oder verwandten Studiengang und zusätzlich Qualifikation

### 4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

#### 4.1 Studienform

Vollzeitstudium

#### 4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Die für den Masterstudiengang Business Management entwickelten Qualifikationsziele basieren auf den Vorgaben des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse. Es ist gewährleistet, dass eine Entwicklung der Studierenden zu Absolvierenden stattfindet, die fachliche, wissenschaftliche, soziale und persönlichkeitsbildende Befähigungen - dem Abschlussniveau entsprechend - erlangen, die sie schließlich zur Ausübung einer anspruchsvollen Erwerbstätigkeit qualifiziert sowie zu einer Promotion befähigt. Bei der Konzipierung des Studiengangs bzw. im Rahmen der Modulentwicklung ist zudem berücksichtigt, dass die Studierenden die Kompetenz erlangen, sich sowohl aktiv wissenschaftlich weiter zu qualifizieren als auch lebenslanges Lernen als Selbstverständlichkeit zu verstehen.

Der Masterstudiengang „Business Management“ bildet Nachwuchskräfte vorwiegend für KMU aus. Die Absolvierenden vertiefen ihr Fachwissen aus ihrem Bachelorstudiengang und werden insbesondere auch auf die zukünftige sich wandelnde Unternehmenswelt vorbereitet. Zielsicher und zukunftsorientiert können sie ihr fundiertes wirtschaftswissenschaftliches Verständnis aus allen betrieblichen Funktionsbereichen und – Prozessen anwenden und sind somit auf neue Herausforderungen durch neue technologische Entwicklungen wie z. B. durch die Digitalisierung optimal vorbereitet.

Durch eine umfassende Auseinandersetzung mit methodischen Managementtechniken sind die Absolvierenden schnell in der Lage Führungsverantwortung in KMU zu übernehmen. Sie wissen um die Bedeutung von und den professionellen Umgang mit Budget-, Mitarbeitenden-, Markt- sowie Projektverantwortung, um die Zukunft ihrer Unternehmen zu sichern.

Absolvierende können sich bei ihren Aufgaben und in den verschiedensten Situationen selbst reflektieren. Auf dieser Basis können sie mit allen Kolleg\*innen, Mitarbeitenden, Kund\*innen und weiteren Stakeholdern konstruktiv und zielorientiert kommunizieren und Probleme lösen. Angesichts der sich wandelnden Unternehmenswelten können sie außerdem erforderliche Change-Prozesse planen, durchführen oder begleiten und moderieren.

Unsere Absolvierenden können sich neue Arbeitsbereiche selbständig erschließen. Sie können neue Strukturen und Prozesse aufbauen und in ihrer Abteilung oder dem Gesamtunternehmen integrieren. Hinsichtlich der sich wandelnden Unternehmensumwelt und neuer Herausforderungen können sie in ihren fachlichen Arbeitsbereichen, aber auch auf Unternehmensebene Transformationen vorausschauend gestalten, unterstützen und verantworten.

#### 4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Siehe Studienverlaufsplan sowie Prüfungszeugnis des Studiengangs Business Management des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Emden/Leer

#### 4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel

Die Hochschule Emden/Leer vergibt die Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ und „nicht bestanden“.

## Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil B) für den Masterstudiengang Business Management der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

Zusätzlich zur Gesamtnote auf dem Zeugnis wird in der Anlage zum Diploma Supplement eine „ECTS-Einstufungstabelle“ gemäß ECTS User’s Guide dargestellt. Zu diesem Zweck werden die im jeweiligen Masterstudiengang vergebenen Gesamtnoten der Masterprüfung aus den vergangenen zwei Studienjahren erfasst und ihre zahlenmäßige sowie ihre prozentuale Verteilung auf die Notenstufen in einer ECTS-Einstufungstabelle dargestellt. Liegt innerhalb des Zweijahreszeitraums eine Gesamtzahl von weniger als 100 Absolventinnen oder Absolventen vor, wird die Notenverteilung der gesamten Abteilung zugrunde gelegt.

### 4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

Die Gesamtnote ergibt sich wie folgt:

bei einem Mittelwert	bis 1,50	=	sehr gut
bei einem Mittelwert	über 1,50 bis 2,50	=	gut
bei einem Mittelwert	über 2,50 bis 3,50	=	befriedigend
bei einem Mittelwert	über 3,50 bis 4,00	=	ausreichend
bei einem Mittelwert	über 4,00	=	nicht ausreichend

## 5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

### 5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Entsprechend der jeweiligen Anforderungen der Hochschulen qualifiziert der Master zur Promotion.

### 5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Mit der Verleihung der Masterurkunde kann der Absolvent\*in sich für den höheren Verwaltungsdienst bewerben.

## 6. WEITERE ANGABEN

### 6.1 Prüfungsordnung

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Masterstudiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A MPO) vom ....., Verkündungsblatt (VBl.) Nr. ...., zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Business Management vom .....<sup>1</sup> (VBl. .../.....<sup>1</sup>), zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> passen ausfüllen

### 6.2 Weitere Informationsquellen

- Informationen über die Hochschule: <http://www.hs-empden-leer.de>
- Informationen über den Fachbereich: <https://www.hs-empden-leer.de/studieninteressierte/fachbereiche/wirtschaft>
- und den Studiengang: <https://www.hs-empden-leer.de/studierende/fachbereiche/wirtschaft/studiengaenge/business-management-ma>

## 7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]

Prüfungszeugnis vom [Datum]

Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

Vorsitzende/ Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Offizieller Stempel/Siegel

## Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil B) für den Masterstudiengang Business Management der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### **8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

## University of Applied Sciences Emden/Leer

### Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

#### 1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

1.4 Student identification number or code (if applicable)

#### 2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)

Business Management  
Master of Arts, M.A.

2.2 Main field(s) of study for the qualification

Management of operational functions and management techniques

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)

Hochschule Emden/Leer  
Fachbereich Wirtschaft

Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

Look at 2.3

2.5 Language(s) of instruction/examination

German, partly English

#### 3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification

Second degree with thesis

3.2 Official duration of programme in credits and/or years

120 ECT / 2 years

3.3 Access requirement(s)

First professional degree from a German or foreign university (Bachelor's or Diplom) in a business or related field of study and additional qualifications

## Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil B) für den Masterstudiengang Business Management der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

#### 4.1 Mode of study

Full-time

#### 4.2 Programme learning outcomes

The qualification objectives developed for the Master's degree program in Business Management are based on the requirements of the Qualifications Framework for German Higher Education Qualifications. It is ensured that the students develop into graduates who acquire professional, scientific, social and personal skills - in accordance with the degree level - which ultimately qualify them to pursue a demanding occupation and to obtain a doctorate. In the design of the program and in the development of the modules, it is also taken into account that the students acquire the competence to actively further their academic qualifications and to understand lifelong learning as a matter of course.

The master's degree program in "Business Management" trains young professionals primarily for SMEs. Graduates deepen their specialist knowledge from their bachelor's degree and are also prepared in particular for the changing corporate world of the future. They can apply their sound understanding of economics from all operational functional areas and processes in a targeted and future-oriented manner and are thus optimally prepared for new challenges posed by new technological developments, such as digitalization.

Through a comprehensive examination of methodical management techniques, graduates are quickly able to assume management responsibility in SMEs. They know the importance of and the professional handling of budget, employee, market and project responsibility in order to secure the future of their companies.

Graduates are able to self-reflect in their tasks and in various situations. On this basis, they can communicate constructively and in a goal-oriented manner with all colleagues, employees, customers and other stakeholders and solve problems. In view of the changing corporate world, they can also plan, implement or accompany and moderate necessary change processes.

Our graduates can open up new areas of work independently. They can set up new structures and processes and integrate them into their department or the company as a whole. With regard to the changing corporate environment and new challenges, they can anticipate, support and take responsibility for transformations in their specialist areas of work, but also at the corporate level.

#### 4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See "Zeugnis über die Masterprüfung" (Final Examination Certificate) for subjects offered in the final examination (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

#### 4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

The University of Applied Sciences Emden/Leer offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an "ECTS grading table" according to the ECTS User's Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Master course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

#### 4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“

Based on weighted average of grades in examination fields.

## Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil B) für den Masterstudiengang Business Management der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

#### 5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission to Master Programmes, corresponding to local admission requirements.

#### 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

With the award of the bachelor's degree, the graduate can apply for the higher administrative service.

### 6. ADDITIONAL INFORMATION

#### 6.1 Additional information

General part of the examination regulations for all Master courses at the University of Applied Sciences Emden/Leer (part A MPO) of ....., announcement No. ...., last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. ....<sup>1</sup>”

Specific part (B) of the examination regulations for the Master course Business Management of .....<sup>1</sup>, announcement No .../.....<sup>1</sup>, last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. .... ”

<sup>1</sup>Insert as appropriate.

#### 6.2 Further information sources

- On the institution: <http://www.hs-emden-leer.de>
- on the programme(s): <https://www.hs-emden-leer.de/studieninteressierte/fachbereiche/wirtschaft>
- The degree programme: <https://www.hs-emden-leer.de/en/current-students/faculties/business-studies/courses-of-studies/business-management>

### 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:  
Document on the award of the academic degree (Urkunde über die Verleihung des Akademischen Grades) [date]  
Certificate (Zeugnis) [date]  
Transcript of Records [date]

Certification Date:

(Official Stamp/Seal)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

### 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

**Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang  
Business Management  
an der Hochschule  
Emden/Leer  
  
am Fachbereich Wirtschaft**

Aufgrund von § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge an der Hochschule Emden/Leer in der Fassung vom 28.06.2022 (Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 113, veröffentlicht am 01.07.2022) hat der Fachbereichsrat Wirtschaft am 30.04.2024 folgende Prüfungsordnung beschlossen, genehmigt vom Präsidium am 06.08.2024 und veröffentlicht durch Verkündungsblatt Nr. 142 am 13.08.2024:

**Inhaltsverzeichnis**

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Hochschulgrad	2
§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums	2
§ 4 Art und Umfang der Bachelorprüfung	2
§ 5 Freiwilliges Studiensemester im Ausland	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
§ 6 Zulassung zur Praxisphase	3
§ 7 Zulassung zur Bachelorarbeit	3
§ 8 Bachelorarbeit	3
§ 9 Gesamtnote für die Bachelorprüfung	4
§ 10 Bachelorzeugnis, Urkunde und Diploma Supplement	4
§ 11 Inkrafttreten	4
Anlage 1: Modulkatalog (§ 5 Absatz 3 Teil A BPO)	5
Anlage 2: Diploma Supplement	8

## § 1

### Geltungsbereich

Dieser „Besondere Teil der Prüfungsordnung“ (Teil B) gilt in Verbindung mit dem „Allgemeinen Teil“ (Teil A) für den Bachelorstudiengang Business Management am Fachbereich Wirtschaft.

## § 2

### Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“, abgekürzt: „B.A.“. Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement ([Anlage 2 b](#)) aus.

## § 3

### Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Bachelorprüfung dreieinhalb Jahre (Regelstudienzeit).
- (2) Das Studium umfasst Module des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs sowie Lehrveranstaltungen nach freier Wahl der Studierenden (Wahlbereich). Der Umfang des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs beträgt 165 Kreditpunkte. Hinzu kommen eine Praxisphase im Umfang von 30 Kreditpunkten sowie die Bachelorarbeit mit Kolloquium im Umfang von 15 Kreditpunkten. Der Anteil der einzelnen Module am Gesamtumfang ist in [Anlage 1](#) geregelt, die auch eine Empfehlung für die Abfolge der Module beinhaltet.
- (3) Aus den Pflichtmodulen der Fachsemester 1 und 2 gem. [Anlage 1](#) müssen bis zum Ende des Fachsemesters 3 mindestens 40 Kreditpunkte erlangt werden (§ 10 Absatz 6 Teil A BPO).

## § 4

### Art und Umfang der Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus
  1. den Modulprüfungen,
  2. der Bachelorarbeit mit Kolloquium.
- (2) Die Prüfungen werden studienbegleitend, in der Regel am Ende des Semesters, abgelegt.
- (3) Die Art und Anzahl der Prüfungsvorleistungen und der Prüfungen für die Module sind in [Anlage 1](#) festgelegt.

- (4) Neben den in § 8 Teil A BPO zugelassenen Arten von Prüfungen können auch zwei dieser Arten kombiniert werden.
- (5) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

## **§ 5**

### **Freiwilliges Studiensemester im Ausland**

- (1) Zu einem freiwilligen Studiensemester im Ausland wird zugelassen, wer alle Module der Fachsemester 1 bis 3 gem. [Anlage 1](#) bestanden hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zum Auslandssemester zulassen, wenn noch nicht alle Module der Fachsemester 1 bis 3 bestanden sind.
- (3) Die im Ausland zu absolvierenden Module werden in einem Learning Agreement festgehalten.

## **§ 6**

### **Zulassung zur Praxisphase**

- (1) Zur Praxisphase wird auf Antrag von der Prüfungskommission zugelassen, wer alle Module der Semester 1 bis 5 der [Anlage 1](#) sowie das Modul „Einführung in das praktische Studiensemester“ bestanden hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zur Praxisphase zulassen, wenn noch nicht alle Module gem. Abs. 1 bestanden sind. Die vorzeitige Zulassung nach Satz 1 ist ausgeschlossen, wenn Module der Fachsemester 1 bis 3 gem. [Anlage 1](#) noch nicht bestanden wurden.

## **§ 7**

### **Zulassung zur Bachelorarbeit**

- (1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer die Praxisphase erfolgreich absolviert hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zur Bachelorarbeit zulassen, wenn noch nicht alle Module bestanden sind oder die Praxisphase noch nicht vollständig abgeschlossen wurde.

## **§ 8**

### **Bachelorarbeit**

- (1) In der Bachelorarbeit soll eine praktische Problemstellung eines Unternehmens bearbeitet werden (Praxisarbeit). Ausnahmen sind zulässig.

(2) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Ablieferung der Bachelorarbeit beträgt zwei Monate. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit ausnahmsweise bis zur Gesamtdauer von drei Monaten verlängern.

(3) Die Bachelorarbeit ist in digitaler Form einzureichen. Das Dateiformat wird hochschulöffentlich bekannt gegeben.

## **§ 9**

### **Gesamtnote für die Bachelorprüfung**

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der nach [Anlage 1](#) gewichteten einzelnen Noten aller Module. Das Modul Bachelorarbeit mit Kolloquium geht mit dem Gewichtungsfaktor 3 in die Berechnung der Endnote ein.

## **§ 10**

### **Bachelorzeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Auf Wunsch erhält die oder der Studierende eine Übersetzung des Zeugnisses oder der Urkunde in englischer Sprache oder auch ein Diploma Supplement in deutscher Sprache ([Anlage 2a](#)).

## **§ 11**

### **Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule in Kraft.

**Anlage 1: Modulkatalog (§ 5 Absatz 3 Teil A BPO)**

**I. Art und Anzahl der Prüfungs-/Studienleistungen gemäß § 4 Abs. 2 und 3 sowie Vorschlag für die Abfolge der Module**

Modul	Form der Prüfung	Art der Prüfung	Kreditpunkte	Semester						
				1	2	3	4	5	6	7
<b>Pflichtmodule</b>										
<b>1. Betriebswirtschaftslehre</b>										
- Allgemeine BWL	PL	K2	5	5						
- Organisation und Personal	PL	K1 + R	5		5					
- Marketing	PL	K2	5			5				
- Strategisches und operatives Controlling	PL	K2	5				5			
- Wirtschaftsinformatik	PL	K2 Test am Rechner	5			5				
- Produktion und Logistik	PL	K2	5			5				
- Investition und Finanzierung	PL	K2				5				
- Regionalwirtschaft und Mittelstand	PL	K1 und/oder R oder P						5		
<b>2. Rechnungswesen</b>										
- Buchführung	PL	K2	5	5						
- Externes Rechnungswesen	PL	K2	5		5					
- Kostenrechnung	PL	K2	5			5				
- Betriebliche Steuerlehre	PL	K2	5			5				
<b>3. Volkswirtschaftslehre</b>										
- Volkswirtschaftslehre	PL	K2	5	5						
<b>4. Sprache</b>										
Wirtschaftsenglisch		K2	5		5					
<b>5. Recht</b>										
- Zivil- und Handelsrecht	PL	K2	5	5						
- Wirtschaftsrecht-Unternehmensrecht	PL	K2	5		5					
<b>6. Mathematik/Statistik</b>										
- Mathematik	PL	K2	5	5						
- Statistik	PL	K2	5		5					
<b>7. Wissenschaftliches Arbeiten und Methoden</b>										
- Wissenschaftliches Arbeiten	PL	H	5							5
- Methoden	PL	R								5
<b>8. Studium Generale</b>										
	*	*		5						



durch die Studierenden bis zur Ausstellung des Abschlusszeugnisses durch Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt vorgenommen werden.

\*\*\*) Nach Wahl der oder des prüfungsbefugten Lehrenden

---

Werden bei der Ablegung von Klausuren Rechnerprogramme benutzt, so kann die Bearbeitungszeit um maximal 50 v. H. verlängert werden.

## **II. Prüfungsvorleistungen gemäß § 4 Abs. 3**

Für die Zulassung zur Klausur im Fach Wirtschaftsinformatik sind die Kenntnisse nachzuweisen, die in der Labor-/Übungsveranstaltung Rechnerpraktikum (Tabellenkalkulation) vermittelt werden.

Für die Prüfung im Fach ERP-Systeme sind einschlägige Grundkenntnisse durch den erfolgreichen Abschluss einer im Rahmen der Lehrveranstaltung durchgeführten Übung nachzuweisen.

Die Praxisphase ist Prüfungsvorleistung für die Bachelorarbeit. Sie wird nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und fließt nicht in die Notenberechnung ein.

**Anlage 2: Diploma Supplement**  
**Anlage 2a Diploma Supplement (deutsch)**

**Hochschule Emden/Leer**  
**Diploma Supplement**

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

**1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION**

1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)

**2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION**

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)

Business Management

Bachelor of Arts, B.A.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Schwerpunkt I und Schwerpunkt II (individuell) im Bereich Business Management

(Betriebswirtschaftslehre)

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Wirtschaft

Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)

Siehe 2.3

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

deutsch, zum Teil englisch

### **3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION**

#### 3.1 Ebene der Qualifikation

Erster berufsqualifizierender Abschluss: Bachelor

#### 3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren

210 ECT / 3,5 Jahre

#### 3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Fachhochschulreife

oder als gleichwertig anerkannte Abschlüsse

### **4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN**

#### 4.1 Studienform

Vollzeitstudium

#### 4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Die für den Bachelor-Studiengang Business Management (Betriebswirtschaftslehre) entwickelten Qualifikationsziele basieren auf den Vorgaben des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse. Sie tragen den Zielen der wissenschaftlichen Befähigung, der Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und der Persönlichkeitsentwicklung Rechnung.

Die Absolvierenden werden ermutigt, ihre erworbenen Kompetenzen und fachbezogene Haltung in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen, damit gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu reflektieren und Verantwortung für den Erhalt und Stärkung demokratischer Prozesse zu übernehmen.

Die Absolvierenden sollen Fach- und Führungsaufgaben in den verschiedenen betrieblichen Funktionen übernehmen. Der Fokus liegt dabei auf der regionalen, überwiegend mittelständisch geprägten Wirtschaft. Die Absolvierenden sollen aber auch in die Lage versetzt werden, nach dem Studium in die Selbstständigkeit zu starten. Die Hochschule hat sich im Rahmen des EXIST V-Programms „Meer Community“ zur Aufgabe gemacht, eine gründungsfreundliche Hochschule zu sein.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Befähigung erwerben die Studierenden folgende Qualifikationen:

- „Wissen und Verstehen“: Die Absolvierenden haben ein breites Fachwissen über die betriebswirtschaftlichen Methoden, Modelle und Prinzipien. Insbesondere in den gewählten Schwerpunktbereichen verfügen die Studierenden über vertiefte Wissensbestände und kennen den aktuellen Stand der Forschung. Bei Problemstellungen werden auch die funktionsübergreifenden Zusammenhänge gesehen, mögliche Gegensätze gegeneinander abgewogen und vor diesem Hintergrund eine Lösung gesucht.
- „Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen“: Durch eine hohe Projekt- und Praxisorientierung über Fallstudien, Planspiele und Projektarbeiten sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, das erworbene Fachwissen zu nutzen und auf Praxisprobleme anwenden zu können. Der Fokus liegt stets auf einer einschlägigen Problemlösungsfähigkeit der Studierenden (Methodenkompetenz und Anwendungsorientierung).

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Business Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

- „Kommunikation und Kooperation“: Durch die Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung und Nachhaltigkeit müssen Absolvierende in der Lage sein, betriebswirtschaftliche Lösungen in Kooperation mit anderen Fachvertreterinnen, aber auch Fachfremden zu finden. Dies erfordert einerseits zielgruppenadäquate Kommunikationsfähigkeiten, die Beherrschung von digitalen Kommunikations- und Kollaborationswerkzeugen und andererseits die Fähigkeit zur Reflexion und Berücksichtigung der Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter. Hierzu sollen Präsentationen und praktische Übungen in den Modulen dienen.
- „Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität“: Neben dem betriebswirtschaftlichen Fachwissen werden den Studierenden auch die Grundsätze professionellen Handelns vermittelt, um damit eine berufsfeldbezogene Haltung und Ethik zu begründen. Die Absolvierenden sollen aber auch ihr eigenes Handeln kritisch vor dem Hintergrund der Anforderungen und Erwartungen der Organisation, in der sie tätig sind, und der Gesellschaft reflektieren. Hierzu dient bspw. das Modul „Purpose“ im 2. Fachsemester.

### 4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Siehe Studienverlaufsplan sowie Prüfungszeugnis des Studiengangs Business Management (Betriebswirtschaftslehre) des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Emden/Leer

### 4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel

Die Hochschule Emden/Leer vergibt die Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ und „nicht bestanden“.

Zusätzlich zur Gesamtnote auf dem Zeugnis wird in der Anlage zum Diploma Supplement eine „ECTS-Einstufungstabelle“ gemäß ECTS User’s Guide dargestellt. Zu diesem Zweck werden die im jeweiligen Bachelorstudiengang vergebenen Gesamtnoten der Bachelorprüfung aus den vergangenen zwei Studienjahren erfasst und ihre zahlenmäßige sowie ihre prozentuale Verteilung auf die Notenstufen in einer ECTS-Einstufungstabelle dargestellt. Liegt innerhalb des Zweijahreszeitraums eine Gesamtzahl von weniger als 100 Absolventinnen oder Absolventen vor, wird die Notenverteilung der gesamten Abteilung zugrunde gelegt.

### 4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

Die Gesamtnote ergibt sich wie folgt:

bei einem Mittelwert	bis 1,50	=	sehr gut
bei einem Mittelwert	über 1,50 bis 2,50	=	gut
bei einem Mittelwert	über 2,50 bis 3,50	=	befriedigend
bei einem Mittelwert	über 3,50 bis 4,00	=	ausreichend
bei einem Mittelwert	über 4,00	=	nicht ausreichend

## 5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

### 5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Bachelorabschluss berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs.

### 5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Mit der Verleihung der Bachelorurkunde kann der\*die Absolvent\*in sich für den gehobenen Verwaltungsdienst bewerben.

## 6. WEITERE ANGABEN

### 6.1 Prüfungsordnung

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) vom ....., Verkündungsblatt (VBl.) Nr. ...., zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Business Management (Betriebswirtschaftslehre) vom .....<sup>1</sup> (VBl. .../.....<sup>1</sup>), zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> passend ausfüllen

### 6.2 Weitere Informationsquellen

- Informationen über die Hochschule: <http://www.hs-empden-leer.de>
- Informationen über den Fachbereich: <https://www.hs-empden-leer.de/studieninteressierte/fachbereiche/wirtschaft>
- und den Studiengang: <https://www.hs-empden-leer.de/studierende/fachbereiche/wirtschaft/studiengaenge/business-management-bwl-b-a>

## 7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]

Prüfungszeugnis vom [Datum]

Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

Vorsitzende/Vorsitzender der Prüfungskommission

Offizieller Stempel/Siegel

## 8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

## Anlage 2b Diploma Supplement (englisch)

# University of Applied Sciences Emden/Leer

## Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

### 1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

1.4 Student identification number or code (if applicable)

### 2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)

Business Management  
Bachelor of Arts, B.A.

2.2 Main field(s) of study for the qualification

Specialisation I or Specialisation II (individual) in the field of Business Management

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)

Hochschule Emden/Leer  
Fachbereich Wirtschaft

Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

See 2.3

2.5 Language(s) of instruction/examination

German, partly English

### 3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level of the qualification

first degree with thesis

#### 3.2 Official duration of programme in credits and/or years

210 ECT / 3,5 years

#### 3.3 Access requirement(s)

General/specialized higher education entrance qualification (Abitur)

see 8.7 for foreign equivalents

### 4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

#### 4.1 Mode of study

Full-time

#### 4.2 Programme learning outcomes

The qualification objectives developed for the Bachelor's degree program in Business Management are based on the requirements of the Qualifications Framework for German Higher Education Qualifications. They take into account the goals of scientific qualification, qualification for qualified employment and personal development.

Graduates are encouraged to contribute their acquired competencies and subject-related attitudes to social discourse, to critically reflect on social developments and to assume responsibility for maintaining and strengthening democratic processes.

Graduates are expected to take on specialist and management tasks in the various operational functions. The focus is on the regional, predominantly medium-sized economy. The graduates should also be able to start their own business after graduation. As part of the EXIST V program "Meer Community", the university has set itself the task of being a start-up-friendly university.

Within the scope of the scientific qualification, the students acquire the following qualifications

- "Knowledge and Understanding": Graduates have a broad specialized knowledge of business management methods, models and principles. Particularly in the selected focus areas, students have in-depth knowledge and are familiar with the current state of research. In the case of problems, the cross-functional interrelationships are also seen, possible opposites are weighed against each other and a solution is sought against this background.
- "Use, application and generation of knowledge": Through a high project and practice orientation via case studies, business games and project work, students should be enabled to use the acquired specialized knowledge and to apply it to practical problems. The focus is always on a relevant problem-solving ability of the students (methodological competence and application orientation).
- "Communication and cooperation": Due to the developments in the field of digitalization and sustainability, graduates must be able to find business solutions in cooperation with other subject representatives, but also with people from outside the subject. This requires, on the one hand, communication skills appropriate to the target group, mastery of digital communication and collaboration tools and, on the other hand, the ability to reflect and take into account the views and interests of other participants. Presentations and practical exercises in the modules will serve this purpose.
- "Scientific self-image/professionalism": In addition to business knowledge, students are also taught the principles of professional action in order to establish a professional attitude and ethics. Graduates should also critically reflect on their own actions in light of the requirements and expectations of the organization in which they work and of society. The module "Purpose" in the 2nd semester, for example, serves this purpose.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See "Zeugnis über die Bachelorprüfung" (Final Examination Certificate) for subjects offered in the final examination (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

The University of Applied Sciences Emden/Leer offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an "ECTS grading table" according to the ECTS User's Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Bachelor course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“

Based on weighted average of grades in examination fields.

## 5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission to Master Programmes, corresponding to local admission requirements.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

With the award of the bachelor's degree, the graduate can apply for the higher administrative service.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information

General part of the examination regulations for all Bachelor courses at the University of Applied Sciences Emden/Leer (part A BPO) of ....., announcement No. ...., last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. ....<sup>1</sup>"

Specific part (B) of the examination regulations for the Bachelor course Business Management on of .....<sup>1</sup>, announcement No .../.....<sup>1</sup>, last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. .... "

<sup>1</sup>Insert as appropriate.

6.2 Further information sources

- On the institution: <http://www.hs-emden-leer.de>
- on the programme(s): <https://www.hs-emden-leer.de/studieninteressierte/fachbereiche/wirtschaft>
- The degree programme: <https://www.hs-emden-leer.de/studierende/fachbereiche/wirtschaft/studiengaenge/business-management-bwl-b-a>

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:  
Document on the award of the academic degree (Urkunde über die Verleihung des Akademischen Grades) [date]  
Certificate (Zeugnis) [date]  
Transcript of Records [date]

Certification Date:

(Official Stamp/Seal)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

## **8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management  
an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

**Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang  
Digital Management  
an der Hochschule  
Emden/Leer  
am Fachbereich Wirtschaft**

Aufgrund von § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge an der Hochschule Emden/Leer in der Fassung vom 28.06.2022 (Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 113, veröffentlicht am 01.07.2022) hat der Fachbereichsrat Wirtschaft am 30.04.2024 folgende Prüfungsordnung beschlossen, genehmigt vom Präsidium am 06.08.2024 und veröffentlicht durch Verkündungsblatt Nr. 142 am 13.08.2024:

**Inhaltsverzeichnis:**

§ 1 Geltungsbereich.....	2
§ 2 Hochschulgrad.....	2
§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums.....	2
§ 4 Art und Umfang der Bachelorprüfung.....	2
§ 5 Freiwilliges Studiensemester im Ausland.....	3
§ 6 Zulassung zur Praxisphase.....	3
§ 7 Zulassung zur Bachelorarbeit.....	3
§ 8 Bachelorarbeit.....	3
§ 9 Gesamtnote für die Bachelorprüfung.....	4
§ 10 Bachelorzeugnis, Urkunde und Diploma Supplement.....	4
§ 11 Inkrafttreten.....	4
Anlage 1: Modulkatalog (§ 5 Absatz 3 Teil A BPO).....	5
Anlage 2: Diploma Supplement.....	6

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management  
an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

## § 1

### Geltungsbereich

Dieser „Besondere Teil der Prüfungsordnung“ (Teil B) gilt in Verbindung mit dem „Allgemeinen Teil“ (Teil A) für den Bachelorstudiengang Digital Management am Fachbereich Wirtschaft.

## § 2

### Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Science“, abgekürzt: „B.Sc.“. Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement ([Anlage 2 b](#)) aus.

## § 3

### Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Bachelorprüfung dreieinhalb Jahre (Regelstudienzeit).
- (2) Das Studium umfasst Module des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs sowie Lehrveranstaltungen nach freier Wahl der Studierenden (Wahlbereich). Der Umfang des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs beträgt 165 Kreditpunkte. Hinzu kommen eine Praxisphase im Umfang von 30 Kreditpunkten sowie die Bachelorarbeit mit Kolloquium im Umfang von 15 Kreditpunkten. Der Anteil der einzelnen Module am Gesamtumfang ist in [Anlage 1](#) geregelt, die auch eine Empfehlung für die Abfolge der Module beinhaltet.
- (3) Aus den Pflichtmodulen der Fachsemester 1 und 2 gem. [Anlage 1](#) müssen bis zum Ende des Fachsemesters 3 mindestens 40 Kreditpunkte erlangt werden (§ 10 Absatz 6 Teil A BPO).

## § 4

### Art und Umfang der Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus
  1. den Modulprüfungen,
  2. der Bachelorarbeit mit Kolloquium.
- (2) Die Prüfungen werden studienbegleitend, in der Regel am Ende des Semesters, abgelegt.
- (3) Die Art und Anzahl der Prüfungsvorleistungen und der Prüfungen für die Module sind in [Anlage 1](#) festgelegt.
- (4) Neben den in § 8 Teil A BPO zugelassenen Arten von Prüfungen können auch zwei dieser Arten kombiniert werden.
- (5) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

## § 5

### Freiwilliges Studiensemester im Ausland

- (1) Zu einem freiwilligen Studiensemester im Ausland wird zugelassen, wer alle Module der Semester 1 bis 3 gem. [Anlage 1](#) bestanden hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zum Auslandssemester zulassen, wenn noch nicht alle Module der Fachsemester 1 bis 3 bestanden sind.
- (3) Die im Ausland zu absolvierenden Module werden in einem Learning Agreement festgehalten.

## § 6

### Zulassung zur Praxisphase

- (1) Zur Praxisphase wird auf Antrag von der Prüfungskommission zugelassen, wer alle Module der Fachsemester 1 bis 5 der [Anlage 1](#) sowie das Modul „Einführung in das praktische Studiensemester“ bestanden hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zur Praxisphase zulassen, wenn noch nicht alle Module gem. Abs. 1 bestanden sind. Die vorzeitige Zulassung nach Satz 1 ist ausgeschlossen, wenn Module der Fachsemester 1 bis 3 gem. [Anlage 1](#) noch nicht bestanden wurden.

## § 7

### Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer die Praxisphase erfolgreich absolviert hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zur Bachelorarbeit zulassen, wenn noch nicht alle Module bestanden sind oder die Praxisphase noch nicht vollständig abgeschlossen wurde.

## § 8

### Bachelorarbeit

- (1) In der Bachelorarbeit soll eine praktische Problemstellung eines Unternehmens bearbeitet werden (Praxisarbeit). Ausnahmen sind zulässig.
- (2) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Ablieferung der Bachelorarbeit beträgt zwei Monate. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit ausnahmsweise bis zur Gesamtdauer von drei Monaten verlängern.
- (3) Die Bachelorarbeit ist in digitaler Form einzureichen. Das Dateiformat wird hochschulöffentlich bekannt gegeben.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management  
an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

## **§ 9**

### **Gesamtnote für die Bachelorprüfung**

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der nach [Anlage 1](#) gewichteten einzelnen Noten aller Module. Das Modul Bachelorarbeit mit Kolloquium geht mit dem Gewichtungsfaktor 3 in die Berechnung der Endnote ein.

## **§ 10**

### **Bachelorzeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Auf Wunsch erhält die oder der Studierende eine Übersetzung des Zeugnisses oder der Urkunde in englischer Sprache oder auch ein Diploma Supplement in deutscher Sprache ([Anlage 2b](#)).

## **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule in Kraft.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management  
an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

**Anlage 1: Modulkatalog (§ 5 Absatz 3 Teil A BPO)**

**I. Art und Anzahl der Prüfungs-/Studienleistungen gemäß § 4 Abs. 2 und 3 sowie  
Vorschlag für die Abfolge der Module**

Modul	Form der Prüfung	Art der Prüfung	Kreditpunkte	Semester						
				1	2	3	4	5	6	7
<b>Pflichtmodule</b>										
1. Betriebswirtschaftslehre										
- Allgemeine BWL	PL	K2	5	5						
- Organisation und Personal	PL	K1 + R	5		5					
- Marketing	PL	K2	5			5				
- Investition und Finanzierung	PL	K2	5			5				
2. Rechnungswesen										
- Buchführung und Bilanzierung	PL	K2	5	5						
- Kostenrechnung und Controlling	PL	K2	5			5				
3. Volkswirtschaftslehre	PL	K2	5		5					
4. Wirtschaftsinformatik										
- Einführung in das Programmieren	PL	Portfolio	5	5						
- Wirtschaftsinformatik für DM	PL	K2	5	5						
- Wirtschaftsinformatik für DM II	PL	K2	5		5					
- Agile Methoden	PL	H	5		5					
- Daten- und Informationsmanagement	PL	K2	5			5				
- Decision Making	PL	K2	5				5			
- Digital Processes	PL	H + R	5					5		
5. Zivil- und Handelsrecht	PL	K2	5			5				
6. Mathematik/Statistik										
- Mathematik	PL	K2	5	5						
- Data Science und Statistik	PL	K2	5			5				
7. Wissenschaftliches Arbeiten und Methoden										
- Wissenschaftliches Arbeiten	PL	H	5							5
- Methoden	PL	R	5							5
8. Studium Generale	*)	*)	5	5						
9. Wirtschaftsentglish	PL	K2			5					
10. Purpose	PL	Portfolio	5		5					
11. Projektseminar	PL		Je 5				5	5		
<b>Schwerpunkte/Wahlpflichtmodule</b>										
12. Wahlpflichtfach	*)	*)								
- Blended learning			5							5
- Digitalisierung	PL	JB, ED, H, K2, M, R, P*)	Insgesamt 40				20	20		
<b>Praxisphase/Bachelorarbeit</b>										
13. Praxisphase										30
-Praxisphase	SL	P + R	26							(26)
-Einführung in das praktische Studiensemester	SL		2							(2)
- Praxisanalyse	SL		2							(2)
14. Bachelorarbeit mit Kolloquium										15
- Bachelorseminar	SL	Portfolio	3							(3)
- Bachelorarbeit mit Kolloquium	PL		12							(12)
				30	30	30	30	30	30	30

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management  
an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

Erläuterungen:

B: Berufspraktische Übung  
ED: Erstellung und Dokumentation von  
Rechnerprogrammen  
H: Hausarbeit  
K: Klausur (Zahl: Bearbeitungszeit in Stunden)

M: Mündliche Prüfung  
P: Praxisbericht  
R: Referat

\*) Je nach gewählter Veranstaltung

Werden bei der Ablegung von Klausuren Rechnerprogramme benutzt, so kann die Bearbeitungszeit um maximal 50 v. H. verlängert werden.

**II. Prüfungsvorleistungen gemäß § 4 Abs. 3**

Für die Zulassung zur Klausur im Fach Wirtschaftsinformatik sind die Kenntnisse nachzuweisen, die in der Labor-/Übungsveranstaltung Rechnerpraktikum (Tabellenkalkulation) vermittelt werden.

Die Praxisphase ist Prüfungsvorleistung für die Bachelorarbeit. Sie wird nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und fließt nicht in die Notenberechnung ein.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management  
an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

**Anlage 2: Diploma Supplement**

**Anlage 2a Diploma Supplement (deutsch)**

**Hochschule Emden/Leer**

**Diploma Supplement**

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

**1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION**

1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)

**2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION**

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)

Digital Management

Bachelor of Science, B.Sc.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Digitalisierung

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Wirtschaft

Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)

Siehe 2.3

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

deutsch, zum Teil englisch

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

#### 3.1 Ebene der Qualifikation

Erster berufsqualifizierender Abschluss: Bachelor

#### 3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren

210 ECT oder 3,5 Jahre

#### 3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Fachhochschulreife

oder als gleichwertig anerkannte Abschlüsse

### 4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

#### 4.1 Studienform

Vollzeitstudium

#### 4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Die für den Bachelor-Studiengang Digital Management entwickelten Qualifikationsziele basieren auf den Vorgaben des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse. Sie tragen den Zielen der wissenschaftlichen Befähigung, der Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und der Persönlichkeitsentwicklung Rechnung.

Die Absolvierenden werden ermutigt, ihre erworbenen Kompetenzen und fachbezogene Haltung in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen, damit gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu reflektieren und Verantwortung für den Erhalt und Stärkung demokratischer Prozesse zu übernehmen.

Die Absolvierenden sollen Fach- und Führungsaufgaben übernehmen, die insbesondere die digitale Transformation in Unternehmen vorantreiben sollen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, die Berücksichtigung einer regionalen, überwiegend mittelständisch geprägten Wirtschaft. Die Absolvierenden sollen aber auch in die Lage versetzt werden, nach dem Studium in die Selbstständigkeit zu starten, z.B. mit Beratungsdienstleistungen zum Thema digitale Transformation. Die Hochschule hat sich im Rahmen des EXIST V-Programms „Meer Community“ zur Aufgabe gemacht, eine gründungsfreundliche Hochschule zu sein.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Befähigung erwerben die Studierenden folgende Qualifikationen:

- „Wissen und Verstehen“: Die Absolvierenden haben ein breites Fachwissen über die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Methoden, Modelle und Prinzipien. Zusätzlich kennen Sie sich mit dem Einsatz von Informationstechnologie im betrieblichen Kontext aus. Bei Problemstellungen werden auch die funktionsübergreifenden Zusammenhänge gesehen, mögliche Gegensätze gegeneinander abgewogen und vor diesem Hintergrund eine Lösung gesucht.
- „Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen“: Durch eine hohe Projekt- und Praxisorientierung über Fallstudien, den Einsatz von Softwaretools und Projektarbeiten sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, das erworbene Fachwissen zu nutzen und auf Praxisprobleme anwenden zu können. Der Fokus liegt stets auf einer einschlägigen Problemlösungsfähigkeit der Absolvierenden (Methodenkompetenz und Anwendungsorientierung). Insbesondere können die Absolvierenden im Sinne einer digitalen Transformation betriebswirtschaftliche Prozesse und Organisationsstrukturen verändern und neugestalten.

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

- „Kommunikation und Kooperation“: Durch die Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung und Nachhaltigkeit müssen Absolvierende in der Lage sein, betriebswirtschaftliche Lösungen in Kooperation mit anderen Fachvertreter\*innen, aber auch Fachfremden, z.B. IT-Expert\*innen oder Softwareentwickler\*innen, zu finden. Dies erfordert einerseits zielgruppenadäquate Kommunikationsfähigkeiten, die Beherrschung von digitalen Kommunikations- und Kollaborationswerkzeugen und andererseits die Fähigkeit zur Reflektion und Berücksichtigung der Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter. Hierzu sollen Präsentationen und praktische Übungen mit geläufigen Softwaretools in den Modulen dienen.
- „Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität“: Neben dem betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Fachwissen werden den Studierenden auch die Grundsätze professionellen Handelns und des kritischen Denkens vermittelt, um damit eine berufsfeldbezogene Haltung und Ethik zu begründen. Die Absolvierenden sollen aber auch ihr eigenes Handeln kritisch vor dem Hintergrund der Anforderungen und Erwartungen der Organisation, in der sie tätig sind, und der Gesellschaft reflektieren. Dazu zählen auch jeweils aktuelle Themen wie z.B. Datenschutz oder KI-Ethik. Ein Baustein dieser Qualifikation ist bspw. das Modul „Purpose“ im 2. Fachsemester.

### 4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Siehe Studienverlaufsplan sowie Prüfungszeugnis des Studiengangs Digital Management des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Emden/Leer

### 4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel

Die Hochschule Emden/Leer vergibt die Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ und „nicht bestanden“.

Zusätzlich zur Gesamtnote auf dem Zeugnis wird in der Anlage zum Diploma Supplement eine „ECTS-Einstufungstabelle“ gemäß ECTS User’s Guide dargestellt. Zu diesem Zweck werden die im jeweiligen Bachelorstudiengang vergebenen Gesamtnoten der Bachelorprüfung aus den vergangenen zwei Studienjahren erfasst und ihre zahlenmäßige sowie ihre prozentuale Verteilung auf die Notenstufen in einer ECTS-Einstufungstabelle dargestellt. Liegt innerhalb des Zweijahreszeitraums eine Gesamtzahl von weniger als 100 Absolventinnen oder Absolventen vor, wird die Notenverteilung der gesamten Abteilung zugrunde gelegt.

### 4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

Die Gesamtnote ergibt sich wie folgt:

bei einem Mittelwert	bis 1,50	=	sehr gut
bei einem Mittelwert	über 1,50 bis 2,50	=	gut
bei einem Mittelwert	über 2,50 bis 3,50	=	befriedigend
bei einem Mittelwert	über 3,50 bis 4,00	=	ausreichend
bei einem Mittelwert	über 4,00	=	nicht ausreichend

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

#### 5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Bachelorabschluss berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs.

#### 5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Mit der Verleihung der Bachelorurkunde kann der\*die Absolvent\*in sich für den gehobenen Verwaltungsdienst bewerben.

### 6. WEITERE ANGABEN

#### 6.1 Prüfungsordnung

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) vom .....<sup>1</sup>, Verkündungsblatt (VBl.) Nr. ....<sup>1</sup>, zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management vom .....<sup>1</sup> (VBl. .../.....<sup>1</sup>), zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

<sup>1</sup>passend ausfüllen

#### 6.2 Weitere Informationsquellen

- Informationen über die Hochschule: <http://www.hs-emden-leer.de>
- Informationen über den Fachbereich: <https://www.hs-emden-leer.de/studieninteressierte/fachbereiche/wirtschaft>
- und den Studiengang: <https://www.hs-emden-leer.de/studierende/fachbereiche/wirtschaft/studiengaenge/digital-management-b-sc>

### 7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:  
Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]  
Prüfungszeugnis vom [Datum]  
Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

Vorsitzende/Vorsitzender der Prüfungskommission

Offizieller Stempel/Siegel

### 8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

**Anlage 2b Diploma Supplement (englisch)**

**University of Applied Sciences Emden/Leer**  
**Diploma Supplement**

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

**1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION**

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

1.4 Student identification number or code (if applicable)

**2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION**

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)

Digital Management  
Bachelor of Science, B.Sc.

2.2 Main field(s) of study for the qualification

Digitization

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)

Hochschule Emden/Leer  
Fachbereich Wirtschaft  
Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

See 2.3

2.5 Language(s) of instruction/examination

German, partly English

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level of the qualification

first degree with thesis

#### 3.2 Official duration of programme in credits and/or years

210 ECT / 3,5 years

#### 3.3 Access requirement(s)

General/specialized higher education entrance qualification (Abitur)

see 8.7 for foreign equivalents

### 4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

#### 4.1 Mode of study

Full-time

#### 4.2 Programme learning outcomes

The qualification objectives developed for the Bachelor's program in Digital Management are based on the specifications of the Qualifications Framework for German Higher Education Qualifications. They take into account the goals of scientific qualification, qualification for qualified employment and personal development.

Graduates are encouraged to contribute their acquired competencies and subject-related attitudes to social discourse, to critically reflect on social developments and to assume responsibility for the preservation and strengthening of democratic processes.

Graduates are expected to take on specialist and management tasks that are intended to drive forward the digital transformation in companies in particular. An important aspect of this is the consideration of a regional, predominantly medium-sized economy. Graduates should also be able to start their own business after graduation, e.g. with consulting services on the subject of digital transformation. As part of the EXIST V "Meer Community" program, the university has set itself the task of being a start-up-friendly university.

As part of the academic qualification, students acquire the following qualifications:

- "Knowledge and Understanding": The graduates have a broad specialized knowledge of the most important business management methods, models and principles. In addition, they are familiar with the use of information technology in a business context. In the case of problems, the cross-functional relationships are also seen, possible opposites are weighed against each other and a solution is sought against this background.
- "Use, application and generation of knowledge": Through a high project and practice orientation via case studies, the use of software tools and project work, students should be able to use the acquired specialized knowledge and apply it to practical problems. The focus is always on a relevant problem-solving ability of the graduates (methodological competence and application orientation). In particular, graduates will be able to change and redesign business processes and organizational structures in the sense of digital transformation.
- "Communication and cooperation": Due to the developments in the field of digitalization and sustainability, graduates must be able to find business solutions in cooperation with other subject representatives, but also with people from outside the subject, e.g. IT experts or software developers. This requires, on the one hand, communication skills appropriate to the target group, the mastery of digital communication and collaboration tools and, on the other hand, the ability to reflect and consider the views and interests of other participants. Presentations and practical exercises with common software tools in the modules will serve this purpose.
- "Scientific self-image / professionalism": In addition to business and information technology expertise, students are also taught the principles of professional action and critical thinking in order to establish an attitude and ethics related to the professional field. Graduates are also expected to critically reflect on their own actions in light of the requirements and expectations

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

of the organization in which they work and of society. This also includes current topics such as data protection or AI ethics. One component of this qualification is, for example, the module "Purpose" in the 2nd semester.

### 4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See study plan as well as examination certificate of the study program Digital Management of the Faculty of Business and Economics of the Emden/Leer University of Applied Sciences.

### 4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

The University of Applied Sciences Emden/Leer offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an "ECTS grading table" according to the ECTS User's Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Bachelor course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

### 4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“

Based on weighted average of grades in examination fields.

## 5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission to Master Programmes, corresponding to local admission requirements.

### 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

With the award of the bachelor's degree, the graduate can apply for the higher administrative service.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional information

General part of the examination regulations for all Bachelor courses at the University of Applied Sciences Emden/Leer (part A BPO) of ....., announcement No. ...., last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. ....<sup>1</sup>"

Specific part (B) of the examination regulations for the Bachelor course Digital Management of ....., announcement No .../....., last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. .... "

<sup>1</sup>Insert as appropriate.

### 6.2 Further information sources

- On the institution: <http://www.hs-emden-leer.de>
- on the programme(s): <https://www.hs-emden-leer.de/studieninteressierte/fachbereiche/wirtschaft>
- The degree programme: <https://www.hs-emden-leer.de/studierende/fachbereiche/wirtschaft/studiengaenge/digital-management-b-sc>

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree  
(Urkunde über die Verleihung des Akademischen Grades) [date]  
Certificate (Zeugnis) [date]  
Transcript of Records [date]

Certification Date:

Chairwoman/Chairman Examination Committee

(Official Stamp/Seal)

### 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

**Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang  
Energy & Sustainability Management  
an der Hochschule  
Emden/Leer  
am Fachbereich Wirtschaft**

Aufgrund von § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge an der Hochschule Emden/Leer in der Fassung vom 28.06.2022 (Verköndungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 113, veröffentlicht am 01.07.2022) hat der Fachbereichsrat Wirtschaft am 30.04.2024 folgende Prüfungsordnung beschlossen, genehmigt vom Präsidium am 06.08.2024 und veröffentlicht durch Verkündungsblatt Nr. 142 am 13.08.2024:

**Inhaltsverzeichnis**

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Hochschulgrad	2
§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums	2
§ 4 Art und Umfang der Bachelorprüfung	2
§ 5 Freiwilliges Studiensemester im Ausland	3
§ 6 Zulassung zur Praxisphase	3
§ 7 Zulassung zur Bachelorarbeit	3
§ 8 Bachelorarbeit	3
§ 9 Gesamtnote für die Bachelorprüfung	4
§ 10 Bachelorzeugnis, Urkunde und Diploma Supplement	4
§ 11 Inkrafttreten	4
Anlage 1: Modulkatalog (§ 5 Absatz 3 Teil A BPO)	5
Anlage 2: Diploma Supplement	7

## **§ 1 Geltungsbereich**

Dieser „Besondere Teil der Prüfungsordnung“ (Teil B) gilt in Verbindung mit dem „Allgemeinen Teil“ (Teil A) für den Bachelorstudiengang Energy & Sustainability Management am Fachbereich Wirtschaft.

## **§ 2 Hochschulgrad**

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Science“, abgekürzt: „B.Sc.“. Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement ([Anlage 2a](#)) aus.

## **§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums**

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Bachelorprüfung dreieinhalb Jahre (Regelstudienzeit).
- (2) Das Studium umfasst Module des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs sowie Lehrveranstaltungen nach freier Wahl der Studierenden (Wahlbereich). Der Umfang des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs beträgt 165 Kreditpunkte. Hinzu kommen eine Praxisphase im Umfang von 30 Kreditpunkten sowie die Bachelorarbeit mit Kolloquium im Umfang von 15 Kreditpunkten. Der Anteil der einzelnen Module am Gesamtumfang ist in [Anlage 1](#) geregelt, die auch eine Empfehlung für die Abfolge der Module beinhaltet.
- (3) Aus den Pflichtmodulen der Fachsemester 1 und 2 der [Anlage 1](#) sollen die Studierenden bis zum Ende des Fachsemesters 3 mindestens 40 Kreditpunkte erreicht haben (vgl. § 10 Absatz 6 Teil A BPO).

## **§ 4 Art und Umfang der Bachelorprüfung**

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus
  1. den Modulprüfungen,
  2. der Bachelorarbeit mit Kolloquium.
- (2) Die Prüfungen werden studienbegleitend, in der Regel am Ende des Semesters, abgelegt. Prüfungen sind in den Modulen nach abzulegen.
- (3) Die Art und Anzahl der Prüfungsvorleistungen und der Prüfungen für die Module sind in [Anlage 1](#) festgelegt.
- (4) Neben den in § 8 Teil A BPO zugelassenen Arten von Prüfungen können auch zwei dieser Arten kombiniert werden.
- (5) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.“

## § 5

### Freiwilliges Studiensemester im Ausland

- (1) Zu einem freiwilligen Studiensemester im Ausland wird zugelassen, wer alle Module der Semester 1 bis 3 gem. [Anlage 1](#) bestanden hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zum Auslandssemester zulassen, wenn noch nicht alle Prüfungen der Semester 1 bis 3 bestanden sind.
- (3) Die im Ausland zu studierenden Module werden in einem Learning Agreement festgehalten.

## § 6

### Zulassung zur Praxisphase

- (1) Zur Praxisphase wird auf Antrag von der Prüfungskommission zugelassen, wer alle Prüfungen der Semester 1 bis 5 der [Anlage 1](#) sowie das Modul „Einführung in das praktische Studiensemester“ bestanden hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zur Praxisphase zulassen, wenn noch nicht alle Prüfungen bestanden sind. Die vorzeitige Zulassung nach Satz 1 ist ausgeschlossen, wenn Prüfungen der Semester 1 bis 3 gem. [Anlage 1](#) noch nicht bestanden wurden.

## § 7

### Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer die Praxisphase erfolgreich absolviert hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zur Bachelorarbeit zulassen, wenn noch nicht alle Prüfungen bestanden sind oder die Praxisphase noch nicht vollständig abgeschlossen wurde.

## § 8

### Bachelorarbeit

- (1) In der Bachelorarbeit soll eine praktische Problemstellung eines Unternehmens bearbeitet werden (Praxisarbeit). Ausnahmen sind zulässig.
- (2) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Ablieferung der Bachelorarbeit beträgt zwei Monate. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit ausnahmsweise bis zur Gesamtdauer von drei Monaten verlängern.
- (3) Die Bachelorarbeit ist in digitaler Form einzureichen. Das Dateiformat wird hochschulöffentlich bekannt gegeben.

## **§ 9**

### **Gesamtnote für die Bachelorprüfung**

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der nach [Anlage 1](#) gewichteten einzelnen Noten aller Module. Das Modul Bachelorarbeit mit Kolloquium geht mit dem Gewichtungsfaktor 3 in die Berechnung der Endnote ein.

## **§ 10**

### **Bachelorzeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Auf Wunsch erhält die oder der Studierende eine Übersetzung des Zeugnisses oder der Urkunde in englischer Sprache oder auch ein Diploma Supplement in deutscher Sprache ([Anlage 2 a](#)).

## **§ 11**

### **Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule in Kraft.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Energy & Sustainability Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

**Anlage 1: Modulkatalog (§ 5 Absatz 3 Teil A BPO)**  
**Art und Anzahl der Prüfungs-/Studienleistungen gemäß § 4 Abs. 3 sowie Vorschlag für die Abfolge der Module**

Modul	Form der Prüfung	Art der Prüfung	Kreditpunkte	Semester						
				1	2	3	4	5	6	7
<b>Pflichtmodule</b>										
1. Betriebswirtschaftslehre										
- Allgemeine BWL	PL	K2	5	5						
- Organisation und Personal	PL	K1 + R	5		5					
- Marketing	PL	K2	5			5				
- Investition und Finanzierung	PL	K2	5			5				
2. Rechnungswesen										
- Buchführung und Bilanzierung	PL	K2	5	5						
- Kostenrechnung und Controlling	PL	K2	5			5				
3. Volkswirtschaftslehre	PL	K2	5		5					
4. Wirtschaftsinformatik	PL	K2	5			5				
5. Energie und Nachhaltigkeit										
- Mensch. Gesellschaft. Nachhaltigkeit	PL	R	5	5						
- Technische Grundlagen des Energiemanagements	PL	K2	5		5					
- Grundlagen des Energiemanagements	PL	K2	5		5					
- Energiesysteme	PL	K2	5			5				
6. Wirtschafts-Energerecht	PL	K2	5	5						
7. Mathematik / Statistik										
- Mathematik	PL	K2	5	5						
- Data Science und Statistik	PL	K2	5			5				
8. Wissenschaftliches Arbeiten und Methode										
- Wissenschaftliches Arbeiten	PL	H	5							5
- Methoden	PL	R	5							5
9. Studium Generale	*)	*)	5	5						
10. Wirtschaftsenglisch	PL	K2	5		5					
11. Purpose	PL	Portfolio	5		5					
12. Projektseminar										
- Energie I	PL	H	5				5			
- Energie II	PL	H	5					5		
- Nachhaltigkeit I	PL	H	5				5			
- Nachhaltigkeit II	PL	H	5					5		
<b>Schwerpunkte/Wahlpflichtmodule</b>										
13. Wahlpflichtfach	*)	*)								
- Blended learning	PL	R	5							5
- Energie	PL	B, ED, H, K2, M, R, P**)	Insgesamt 20				10	10		
- Nachhaltigkeit	PL		Insgesamt 20				10	10		
<b>Praxisphase/Bachelorarbeit</b>										
14. Praxisphase/Vorbereitung										30
-Praxisphase	SL	P + R	26							(26)
-Einführung in das praktische Studiensemester	SL	Teilnahme + K	2							(2)
- Praxisanalyse	SL	Teilnahme	2							(2)
15. Bachelorarbeit mit Kolloquium										15
- Bachelorseminar	SL	Portfolio	3							(3)
- Bachelorarbeit mit Kolloquium	PL		12							(12)
				30	30	30	30	30	30	30

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Energy & Sustainability Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

**Erläuterungen:**

B: Berufspraktische Übung

ED: Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen

H: Hausarbeit

K: Klausur (Zahl: Bearbeitungszeit in Stunden)

M: Mündliche Prüfung

P: Praxisbericht

R: Referat

\*) Je nach gewählter Veranstaltung

\*\*) Nach Wahl der oder des prüfungsbefugten Lehrenden.

Werden bei der Ablegung von Klausuren Rechnerprogramme benutzt, so kann die Bearbeitungszeit um maximal 50 v. H. verlängert werden.

## Anlage 2: Diploma Supplement

### Anlage 2a Diploma Supplement (deutsch)

## Hochschule Emden/Leer

## Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

### 1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)

### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)

Energy & Sustainability Management

Bachelor of Science (B.Sc.).

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Energie- und Nachhaltigkeit

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Wirtschaft

Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)

Siehe 2.3

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

deutsch, zum Teil englisch

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Energy & Sustainability Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

#### 3.1 Ebene der Qualifikation

Erster berufsqualifizierender Abschluss: Bachelor

#### 3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren

210 ECT oder 3,5 Jahre

#### 3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Fachhochschulreife

oder als gleichwertig anerkannte Abschlüsse

### 4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

#### 4.1 Studienform

Vollzeitstudium

#### 4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Die für den Bachelor-Studiengang „Energy & Sustainability Management“ entwickelten Qualifikationsziele basieren auf den Vorgaben des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse. Es ist gewährleistet, dass eine Entwicklung der Studierenden zu Absolvent\*innen stattfindet, die fachliche, wissenschaftliche, soziale und persönlichkeitsbildende Befähigungen - dem Abschlussniveau entsprechend - erlangen, die sie schließlich zur Ausübung einer anspruchsvollen Erwerbstätigkeit qualifiziert sowie zum Zugang zu entsprechenden konsekutiven und nicht-konsekutiven Masterstudiengängen befähigt. Bei der Konzipierung des Studiengangs bzw. im Rahmen der Modulentwicklung ist zudem berücksichtigt, dass die Studierenden die Kompetenz erlangen, sich sowohl aktiv wissenschaftlich weiter zu qualifizieren als auch lebenslanges Lernen als Selbstverständlichkeit zu verstehen.

Kennzeichnend für diesen Bachelorstudiengang ist die Modularisierung als didaktisch-methodisches Gestaltungsprinzip, das auf in sich abgeschlossenen Lerneinheiten (Modulen) beruht. Diese vermitteln, jeweils für sich betrachtet, kompakte Wissensgebiete und Praktiken und bilden wiederum Teile eines größeren Ganzen (Kompetenzbereiche). Darüber hinaus zielt der Studiengang auf eine hohe Anwendungsorientierung ab, die neben der Praxisphase und einer ggf. praxisnahen Bachelorarbeit auch über projektorientierte Lehrveranstaltungen in den höheren Semestern erreicht werden soll. Damit sollen die Studierenden die beruflichen Kompetenzfelder sowie korrespondierende Problem- und Arbeitsfelder kennenlernen und die Fähigkeit entwickeln, erworbenes Fachwissen eigenständig und zielbewusst auf den berufspraktischen Kontext zu übertragen.

Die Studierenden erwerben die folgenden Qualifikationen:

- Das Qualifikationsziel „Wissen und Verstehen“ wird zum einen durch die Vermittlung betriebswirtschaftlicher, energie- und umweltfachlicher (sowohl technisch als auch betriebswirtschaftlich) sowie nachhaltigkeitsmanagementorientierter Grundlagen auf Bachelorniveau vermittelt. Der Aspekt des Verstehens wird insbesondere durch Diskussionen und Reflexionen, die integraler Bestandteil insbes. der Wahlmodule ab Fachsemester 4 sind, gefördert. Vernetztes und problemorientiertes Denken wird wesentlich durch Projektseminare und die integrierte Praxisphase entwickelt. Somit wird ein breites Verständnis für energie- und nachhaltigkeitsorientierten Aspekte erlangt, und die Absolvent\*innen werden in die Lage versetzt, diese Aspekte mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen zu verknüpfen. Auf der Basis ihres methodisch-interdisziplinären Denkens können die Absolvierenden innovative Konzepte zur (energieorientierten) nachhaltigen Transformation von Organisationen, Produkten und Prozessen entwickeln. Mit ihrem Wissen und ihren Kompetenzen sind die Absolvierenden befähigt, eine nachhaltige Entwicklung mit Beiträgen für Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13), für eine resiliente Infrastruktur und ein nachhaltiges Wachstum industrieller Produktion (SDG 9) sowie ein energetisch-nachhaltiges Leben in Städten und Gemeinden (SDG 11) zu unterstützen.

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Energy & Sustainability Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

- „Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen“ wird insbesondere durch die Einbettung von Fallstudien und Projektarbeiten in mehreren Modulen, wie z.B. im Rahmen der Projektseminare und/oder die Studiengangsintegrierte Praxisphase, unterstützt. Damit ist sichergestellt, dass Studierende das erworbene Fachwissen nutzen und auf praktische Probleme übertragen können. Der Fokus liegt stets auf einer einschlägigen Problemlösungsfähigkeit der Studierenden (Methodenkompetenz und Anwendungsorientierung).
- „Kommunikation und Kooperation“ sind wichtige Ziele aller Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaft. Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit stellt eine Schlüsselqualifikation einer jeden Fach- und Führungskraft dar. Dies wird zum einen durch Präsentationen und zahlreiche praktische Übungen im Rahmen der Module erreicht. Darüber hinaus haben ausgewählte Lehrveranstaltungen Seminarcharakter mit Gruppenübungen und Präsentationen. Die Studierenden haben somit Gelegenheiten, um Kompetenzen in professionellem Auftreten und den Gepflogenheiten von professioneller und auch unternehmensinterner Kommunikation und Kooperation aufzubauen. In diesem Kontext soll auch dem Anspruch des Studiengangs Rechnung getragen werden, dass die Absolvierenden an der Schnittstelle zwischen technischen Experten und den betriebswirtschaftlichen Funktionen wirkungsvoll kommunizieren und moderieren können.
- „Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität“ wird insbesondere durch ständige Reflexion der Rolle einer Fach- oder Führungskraft und des Handelns im Spannungsfeld zwischen Individuum und Unternehmen gefördert. Dieses Rollenmodell ist in verschiedene Module eingebettet (beispielsweise „Purpose“ oder „Organisation & Personal“. Ziel ist es, den Studierenden zum einen ein Bewusstsein für den potentiellen Konflikt zwischen Individuum und Unternehmen zu vermitteln, zum anderen aber auch Resilienz zu fördern, damit die Absolvent\*innen mit diesem potentiellen Konflikt auf Dauer umgehen können. Indem Studierende mehrfach im Studium (direkt oder indirekt) in die Rolle eines/einer „wissenschaftlichen Beraters/Beraterin“ gegenüber Praktiker\*innen gebracht werden, erwerben sie das angestrebte Selbstverständnis von Personen, die auf Basis wissenschaftlicher Expertise praktische Probleme lösen können.

In der Gesamtsicht zielt der Studiengang „Energy & Sustainability Management“ darauf ab, Transformationsexpert\*innen für die Energiewende auszubilden. Die Absolvierenden können energie- und umweltorientierte Projekte zum Klimaschutz entwickeln, leiten, begleiten und umsetzen. Dafür können sie Change-Prozesse initiieren und moderieren und dabei Sinn, Ziel und Zweck der Projekte wirkungsvoll platzieren und argumentieren. Für die Umsetzung ihrer beruflichen Aufgaben beherrschen sie ein modernes Tool-set agiler Projektmanagement- und Innovationsmethoden sowie Purpose-zentrierter Vorgehensweisen. Um den Herausforderungen der Energiewende und der ökologischen Transformation von Unternehmen begegnen zu können, kennen die Absolvierenden die betrieblichen Perspektiven auf die Themenfelder Energie und Nachhaltigkeit genauso wie die marktlichen Perspektiven des Energie- und Nachhaltigkeitsmanagements sowie die enabler-Potenziale der Digitalisierung. Als verantwortliche Gestalter haben die Absolvierenden relevantes technologisches Wissen, um an Schnittstellen mit technischen Fachexpert\*innen und betriebswirtschaftlichen Fachabteilungen wirkungsvoll zu kommunizieren und auf der Basis ihres technischen Wissens und ihrer breiten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, technische Lösungen zu erfolgreichen Business Cases zu verhelfen und in Transformationsprojekte zu entwickeln.

#### 4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Siehe Studienverlaufsplan sowie Prüfungszeugnis des Studiengangs International Business & Culture des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Emden/Leer

#### 4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel

Die Hochschule Emden/Leer vergibt die Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ und „nicht bestanden“.

Zusätzlich zur Gesamtnote auf dem Zeugnis wird in der Anlage zum Diploma Supplement eine „ECTS-Einstufungstabelle“ gemäß ECTS User’s Guide dargestellt. Zu diesem Zweck werden die im jeweiligen Bachelorstudiengang vergebenen Gesamtnoten der Bachelorprüfung aus den vergangenen zwei Studienjahren erfasst und ihre zahlenmäßige sowie ihre prozentuale Verteilung auf die Notenstufen in einer ECTS-Einstufungstabelle dargestellt. Liegt innerhalb des Zweijahreszeitraums eine Gesamtzahl von weniger als 100 Absolventinnen oder Absolventen vor, wird die Notenverteilung der gesamten Abteilung zugrunde gelegt.

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Energy & Sustainability Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

Die Gesamtnote ergibt sich wie folgt:

bei einem Mittelwert	bis 1,50	=	sehr gut
bei einem Mittelwert	über 1,50 bis 2,50	=	gut
bei einem Mittelwert	über 2,50 bis 3,50	=	befriedigend
bei einem Mittelwert	über 3,50 bis 4,00	=	ausreichend
bei einem Mittelwert	über 4,00	=	nicht ausreichend

## 5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

### 5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Bachelorabschluss berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs.

### 5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Mit der Verleihung der Bachelorurkunde kann der Absolvent\*in sich für den gehobenen Verwaltungsdienst bewerben.

## 6. WEITERE ANGABEN

### 6.1 Prüfungsordnung

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) vom .....<sup>1</sup>, Verkündungsblatt (VBl.) Nr. ....<sup>1</sup>, zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Energy & Sustainability Management vom .....<sup>1</sup> (VBl. .../.....<sup>1</sup>), zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

<sup>1</sup>passend ausfüllen

### 6.2 Weitere Informationsquellen

- Informationen über die Hochschule: <http://www.hs-emden-leer.de>
- Informationen über den Fachbereich: <https://www.hs-emden-leer.de/studieninteressierte/fachbereiche/wirtschaft>
- und den Studiengang: <https://www.hs-emden-leer.de/studierende/fachbereiche/wirtschaft/studiengaenge/energy-sustainability-management-b-sc>

## 7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:  
Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]  
Prüfungszeugnis vom [Datum]  
Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

Offizieller Stempel/Siegel

Vorsitzende/Vorsitzender der Prüfungskommission

## 8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

**Anlage 2b Diploma Supplement (englisch)**

**University of Applied Sciences Emden/Leer**

**Diploma Supplement**

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

**1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION**

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

1.4 Student identification number or code (if applicable)

**2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION**

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)

Energy & Sustainability Management  
Bachelor of Science (B.Sc.).

2.2 Main field(s) of study for the qualification

Energy and sustainability

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)

Hochschule Emden/Leer  
Fachbereich Wirtschaft

Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

Look at 2.3

2.5 Language(s) of instruction/examination

German, partly English

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Energy & Sustainability Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level of the qualification

first degree with thesis

#### 3.2 Official duration of programme in credits and/or years

210 ECT / 3,5 years

#### 3.3 Access requirement(s)

General/specialized higher education entrance qualification (Abitur)

see 8.7 for foreign equivalents

### 4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

#### 4.1 Mode of study

Full-time

#### 4.2 Programme learning outcomes

The qualification goals developed for the Bachelor's program "Energy & Sustainability Management" are based on the requirements of the qualification framework for German university degrees. It is ensured that the students develop into graduates who acquire professional, scientific, social and personality-forming skills - in accordance with the level of their degree - which ultimately qualify them to pursue a demanding occupation and give them access to corresponding consecutive and non-consecutive master's degree programs. In the design of the study program and in the development of the modules, it is also taken into account that the students acquire the competence to actively further their academic qualifications and to understand lifelong learning as a matter of course.

This bachelor's degree program is characterized by modularization as a didactic-methodical design principle based on self-contained learning units (modules). Each of these modules conveys compact areas of knowledge and practices and in turn forms parts of a larger whole (areas of competence). In addition, the degree program aims at a high level of application orientation, which is to be achieved not only through the practical phase and a practice-oriented Bachelor's thesis, if applicable, but also through project-oriented courses in the higher semesters. In this way, students should become familiar with the professional fields of competence as well as corresponding problems and fields of work and develop the ability to independently and purposefully transfer acquired specialized knowledge to the practical professional context.

- The qualification goal "knowledge and understanding" is imparted on the one hand through the teaching of business administration, energy and environmental (both technical and business administration) as well as sustainability management oriented basics at bachelor level. The aspect of understanding is promoted in particular through discussions and reflections, which are an integral part of the elective modules from semester 4 onwards. Networked and problem-oriented thinking is essentially developed through project seminars and the integrated practical phase. Thus, a broad understanding of energy and sustainability-oriented aspects is acquired, and graduates are enabled to link these aspects with business management issues. Based on their methodical-interdisciplinary thinking, graduates are able to develop innovative concepts for the (energy-oriented) sustainable transformation of organizations, products and processes. With their knowledge and skills, graduates are able to support sustainable development with contributions to measures for climate protection (SDG 13), for a resilient infrastructure and sustainable growth of industrial production (SDG 9) as well as an energy-sustainable life in cities and communities (SDG 11). "Use, application and generation of knowledge": Through a high project and practice orientation via case studies, the use of software tools and project work, students should be able to use the acquired specialized knowledge and apply it to practical problems. The focus is always on a relevant problem-solving ability of the graduates (methodological competence and application orientation). In particular, graduates will be able to change and redesign business processes and organizational structures in the sense of digital transformation.

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Energy & Sustainability Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

- "Use, application and generation of knowledge" is supported in particular by embedding case studies and project work in several modules, such as in the context of the project seminars and/or the practical phase integrated into the study program. This ensures that students can use the specialist knowledge they have acquired and apply it to practical problems. The focus is always on a relevant problem-solving ability of the students (methodological competence and application orientation).
- "Communication and cooperation" are important goals of all courses of study in the field of business. The ability to communicate and cooperate is a key qualification for every specialist and manager. This is achieved on the one hand through presentations and numerous practical exercises within the framework of the modules. In addition, selected courses have a seminar character with group exercises and presentations. Students thus have the opportunity to build up skills in professional behavior and the customs of professional and also company-internal communication and cooperation. In this context, the program also aims to ensure that graduates are able to communicate and moderate effectively at the interface between technical experts and business management functions.
- "Scientific self-image / professionalism" is promoted in particular through constant reflection on the role of a specialist or manager and the actions in the field of tension between the individual and the company. This role model is embedded in various modules (e.g. "Purpose" or "Organization & Personnel"). The aim is to make students aware of the potential conflict between the individual and the company, but also to promote resilience so that graduates can deal with this potential conflict in the long term. By placing students several times during their studies (directly or indirectly) in the role of a "scientific advisor" vis-à-vis practitioners, they acquire the desired self-image of persons who can solve practical problems on the basis of scientific expertise.

Overall, the Energy & Sustainability Management degree program aims to train transformation experts for the energy transition. Graduates will be able to develop, manage, accompany and implement energy- and environment-oriented projects for climate protection. To this end, they can initiate and moderate change processes and effectively position and argue the sense, goal and purpose of the projects. For the implementation of their professional tasks, they master a modern tool-set of agile project management and innovation methods as well as purpose-centered approaches. In order to be able to meet the challenges of the energy transition and the ecological transformation of companies, graduates are familiar with the operational perspectives on the topics of energy and sustainability as well as the market perspectives of energy and sustainability management and the enabler potential of digitalization. As responsible designers, graduates have the relevant technological knowledge to communicate effectively at interfaces with technical experts and business departments and, on the basis of their technical knowledge and broad business knowledge, to help develop technical solutions into successful business cases and transformation projects.

#### 4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See study plan as well as examination certificate of the study program Energy and sustainability Management of the Faculty of Business and Economics of the Emden/Leer University of Applied Sciences.

#### 4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

The University of Applied Sciences Emden/Leer offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an "ECTS grading table" according to the ECTS User's Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Bachelor course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

#### 4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“

Based on weighted average of grades in examination fields.

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Energy & Sustainability Management an der Hochschule Emden/Leer am Fachbereich Wirtschaft

---

### 5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

#### 5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission to Master Programmes, corresponding to local admission requirements.

#### 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

With the award of the bachelor's degree, the graduate can apply for the higher administrative service.

### 6. ADDITIONAL INFORMATION

#### 6.1 Additional information

General part of the examination regulations for all Bachelor courses at the University of Applied Sciences Emden/Leer (part A BPO) of ....., announcement No. ...., last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. ....<sup>1</sup>”

Specific part (B) of the examination regulations for the Bachelor course Energy & Sustainability Management of ....., announcement No .../....., last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. .... ”

<sup>1</sup>Insert as appropriate.

#### 6.2 Further information sources

- On the institution: <http://www.hs-emden-leer.de>
- on the programme(s): <https://www.hs-emden-leer.de/studieninteressierte/fachbereiche/wirtschaft>
- The degree programme: <https://www.hs-emden-leer.de/studierende/fachbereiche/wirtschaft/studiengaenge/energy-sustainability-management-b-sc>

### 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:  
Document on the award of the academic degree (Urkunde über die Verleihung des Akademischen Grades) [date]  
Certificate(Zeugnis) [date]  
Transcript of Records [date]

Certification Date:

(Official Stamp/Seal)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

### 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

**Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung  
für den Online-Bachelorstudiengang  
Regenerative Energien  
an der Hochschule Emden/Leer  
im Fachbereich Technik**

Aufgrund des § 1 Absatz 2 des Allgemeinen Teils für alle Bachelorstudiengänge an der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) in der Fassung 28.06.2022 (Verkündungsblatt Nr. 113 , veröffentlicht am 01.07.2022), hat der Fachbereichsrat Technik am 18.06.2024 folgende geltende Prüfungsordnung beschlossen, genehmigt vom Präsidium am 06.08.2024, veröffentlicht am 13.08.2024, Verk.-Bl. 142/2024:

§ 1	Geltungsbereich .....	2
§ 2	Hochschulgrad .....	2
§ 3	Regelstudienzeit, Gliederung des Studiums und Belegung .....	2
§ 4	Prüfungen .....	3
§ 5	Praxisprojekt .....	4
§ 6	Zulassung zur Bachelorarbeit .....	4
§ 7	Bachelorarbeit mit Kolloquium .....	4
§ 8	Inkrafttreten und Übergangsregelungen .....	5
Anlage 1	Modulkatalog, Vorleistungen, Art und Dauer der Prüfungen .....	6
Anlage 2	Studienverlaufsplan .....	9
Anlage 3	Diploma Supplement .....	10
Anlage 3a	Diploma Supplement in englischer Sprache .....	10
Anlage 3b	Diploma Supplement in deutscher Sprache .....	13
Anlage 4	Äquivalenztabelle Regenerative Energien .....	18

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

### § 1 Geltungsbereich

Der „Besondere Teil der Prüfungsordnung“ (Teil B) gilt in Verbindung mit dem „Allgemeinen Teil“ (Teil A) für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien. Bei diesem Bachelorstudiengang handelt es sich um einen Online-Studiengang des Hochschulverbundes Virtuelle Fachhochschule (VFH).

### § 2 Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den akademischen Grad "Bachelor of Engineering", abgekürzt „B.Eng.". Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 3a) aus. Die oder der Studierende kann auf Wunsch eine Übersetzung der Urkunde und des Zeugnisses in englischer Sprache oder auch das Diploma Supplement in deutscher Sprache (Anlage 3b) erhalten.

### § 3 Regelstudienzeit, Gliederung des Studiums und Belegung

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich des Praxisprojektes und der Bachelorarbeit mit Kolloquium im Vollzeit-Äquivalent sechs Semester (36 Monate).
- (2) Das Studium kann auch in Teilzeit absolviert werden. Im Teilzeitstudium können je Semester Prüfungen im Umfang von bis zu 20 Kreditpunkten abgelegt werden. Wiederholungen von angemeldeten und nicht bestandenen Prüfungen werden dabei nicht berücksichtigt.
- (3) Der Antrag auf ein Teilzeitstudium kann bis einen Tag vor Semesterbeginn, bei Studienanfängerinnen und Studienanfängern bis zur Einschreibung gestellt werden. Der Widerruf oder die Änderung eines Teilzeitantrages ist innerhalb der in Satz 1 genannten Fristen für das Folgesemester möglich. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungskommission nachträglich eingegangene Anträge genehmigen, längstens jedoch bis einen Monat nach Vorlesungsbeginn. Ein Doppelstudium kann von Teilzeitstudierenden nicht absolviert werden.
- (4) Das Studium ist modular aufgebaut. Es umfasst Module des Pflichtbereichs, Module aus dem Wahlpflichtbereich sowie Module nach freier Wahl der Studierenden (Wahlbereich). Der Umfang des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs beträgt 155 Kreditpunkte. Hinzu kommen das Praxisprojekt im Umfang von 13 Kreditpunkten sowie die Bachelorarbeit mit Kolloquium mit 12 Kreditpunkten.
- (5) Der Anteil der einzelnen Module am Gesamtumfang ist in Anlage 1 geregelt. Eine Empfehlung für die Abfolge der Module ist im Studienverlaufsplan (Anlage 2) dargelegt. Bei Studienbeginn im Sommersemester oder aus anderen organisatorischen Gründen, kann die Zuordnung der Module zu einem Studienhalbjahr von der in der Anlage festgelegten Zuordnung abweichen. Die angepasste Zuordnung ist den Studierenden in geeigneter Form im Lernraum bekannt zu machen.
- (6) Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 10 Kreditpunkten nachzuweisen. Diese können aus dem Wahlpflicht-Angebot des Fachbereichs sowie aus dem Studium Generale frei gewählt werden.
- (7) Eine Studierende bzw. ein Studierender muss jedes Studienmodul, an dem sie bzw. er teilnehmen möchte, am Anfang des jeweiligen Studienhalbjahres belegen.
- (8) Eine Studierende bzw. ein Studierender darf ein Studienmodul nur belegen, wenn sie bzw. er jedes der dafür als Vorbedingung festgelegten Studienmodule mit einer Note von mindestens 4,0 (ausreichend) abgeschlossen hat.
- (9) Spätestens am Ende der Belegfrist müssen die Modulmodalitäten den Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern eines Studienmoduls mitgeteilt werden. Dazu gehören insbesondere die Termine der Lehrveranstaltungen sowie Art und Umfang der geforderten Prüfungsvorleistungen, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit, Teilnahme an Lehrveranstaltungen, obligatorisch einzureichende Einsendeaufgaben usw. sowie die Kriterien für die Festlegung der Studienmodulnote. § 6 Abs. 5 Teil A BPO gilt entsprechend.

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

(10) Den Studierenden ist es freigestellt, jegliche VFH-Veranstaltungen, insbesondere auch Wahlpflichtmodule an allen VFH-Standorten zu belegen, zu studieren und sich darin prüfen zu lassen, sofern die aufnehmende Hochschule dies ermöglicht. An anderen VFH-Standorten erbrachte Leistungen werden von Amts wegen am Einschreibestandort anerkannt. Dies gilt auch für nicht erfolgreiche Prüfungsversuche.

### § 4 Prüfungen

(1) Prüfungsart, Prüfungsform und Umfang der zu erbringenden Modul-Leistungen sind im Modulkatalog in Anlage 1 zusammengestellt. Sind für eine Veranstaltung mehrere Arten von Prüfungen aufgeführt, so entscheidet die Erstprüferin oder der Erstprüfer über die jeweils zutreffende Art von Prüfung bzw. die verwendete Kombination von Prüfungsarten.

(2) Die in den Prüfungen des in Anlage 1 aufgeführten Modulkatalogs nachzuweisenden Kompetenzen sind im Modulhandbuch festgelegt, das von der Prüfungskommission beschlossen und hochschulweit veröffentlicht wird.

(3) Ergänzend zu § 8 Teil A BPO können folgende Arten von Leistungen als Prüfungsvorleistung verlangt werden:

- a) Einsendeaufgabe (E): Eine Einsendeaufgabe erfordert die selbstständige Bearbeitung von fachspezifischen Aufgabenstellungen innerhalb eines festgelegten Zeitraums. Eine Einsendeaufgabe wird über das Lernraumsystem online zur Bewertung hochgeladen. Die Bewertung erfolgt mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“.
- b) Lehrveranstaltung (LV): Eine Lehrveranstaltung umfasst die Anwesenheit von Lehrenden und Studierenden in einem realen (Präsenz) oder virtuellen Raum (Webkonferenz). Eine Lehrveranstaltung dient der fachspezifischen Vertiefung und Übung der Lehrinhalte. In das Studium sind regelmäßige Lehrveranstaltungen integriert. Präsenzen finden in der Regel in Emden statt. Sie können in Studiengängen, die gemeinsam mit anderen Hochschulen durchgeführt werden, auch an den Standorten der anderen Kooperationshochschulen stattfinden. § 6 Abs. 5 Teil A BPO gilt entsprechend.
- c) Gruppenarbeit (G): In einer Gruppenarbeit bearbeiten mehrere Studierende gemeinsam eine Aufgabenstellung. Das Ergebnis der Gruppenarbeit wird dokumentiert und über das Lernraumsystem online zur Bewertung hochgeladen. Die Bewertung erfolgt mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“.

(4) Grundsätzlich sind die Prüfungen zu allen Prüfungsleistungen der Pflichtmodule zweimal im Studienjahr, jeweils innerhalb von der Prüfungskommission vorgesehener Prüfungszeiträume, anzubieten, auch wenn in dem jeweiligen Semester die Lehrveranstaltung selbst nicht angeboten wird. Das Angebot von weiteren Prüfungszeiträumen ist möglich, es besteht jedoch kein Anspruch darauf. Die Termine, die Dauer und erlaubte Hilfsmittel der Prüfungen sind mindestens fünf Wochen vorher geeignet bekannt zu geben. In besonderen, zu begründenden Fällen kann eine Prüfung auf Antrag an die Prüfungskommission zu einem anderen Termin abgenommen werden, wenn Studierende und Prüfer zustimmen.

(5) Abweichend von § 10 Abs. 5 Teil A BPO wird zu einer Prüfungsleistung zugelassen, wer

- a) im Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien eingeschrieben ist,
- b) das Modul gem. § 3 Abs. 7 im aktuellen oder dem vorhergehenden Semester belegt und
- c) die zugehörigen Prüfungsvorleistungen bestanden hat.

(6) Die Organisation der Prüfungen obliegt der Prüfungskommission, die auch die Einhaltung der Bestimmungen der Prüfungsordnung überwacht. Sie berichtet dem zuständigen VFH-Fachausschuss regelmäßig über die Entwicklung der Studienzeiten sowie die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Der Bericht wird unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen in geeigneter Weise offengelegt. Die Prüfungskommission gibt Anregungen zur Reform des Studienplans und der Prüfungsordnung.

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

(7) Prüfungsvorleistungen (auch mehrteilige Prüfungsvorleistungen) sind innerhalb eines Studienhalbjahres zu erbringen, sie sind unbegrenzt wiederholbar. Nicht bestandene Prüfungsvorleistungen können in der Regel beim nächsten Angebot des Moduls wiederholt werden, in Absprache mit den Lehrenden ist auch eine Wiederholung in einem Studienhalbjahr möglich, in dem das Modul nicht angeboten wird. Die Wiederholung bereits bestandener Prüfungsvorleistungen ist bei Wiederbelegung eines Moduls nicht erforderlich.

(8) Abweichend von § 10 Abs. 6 und 6a Teil A BPO müssen Studierende in einem Semester mindestens Prüfungsleistungen im Umfang von 15 Kreditpunkten erbringen, bei einer Teilzeitreduzierung gemäß § 3 Absatz 2 im Umfang von 5 Kreditpunkten. Anderweitige Regelungen bezüglich der mindestens zu erbringenden Kreditpunkte (z.B. für BAföG, Stipendien) sind davon unberührt. Beim Nichterreichen dieser Vorgabe ist von der oder dem Studierenden ein persönlicher Studienplan aufzustellen, der der Studiengangsprecherin oder dem Studiengangsprecher oder einer von ihr bzw. ihm benannten Person in einem Beratungsgespräch vorzustellen ist. Eine Zulassung zu weiteren Studien- und Prüfungsleistungen setzt den Nachweis über die Teilnahme voraus. Ein unentschuldigtes Fernbleiben im Sinne des § 16 Abs. 2 Teil A BPO stellt ein "endgültig nicht bestanden" dar.

(9) An anderen VFH-Standorten im gleichen Studiengang erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden von Amts wegen am Einschreibestandort anerkannt; dies gilt auch für nicht erfolgreiche Prüfungsversuche.

### **§ 5 Praxisprojekt**

(1) Das Praxisprojekt ist ein in das Studium integrierter, von der Hochschule geregelter, inhaltlich bestimmter, betreuter Ausbildungsabschnitt, in denen die Studierenden ein komplexes, praxisorientiertes Projekt mit den im Studium erlernten Methoden im Zusammenhang bearbeiten. Das Praxisprojekt kann in einem Betrieb oder einer anderen Einrichtung der Berufspraxis stattfinden.

(2) Zum Praxisprojekt wird zugelassen, wer insgesamt Module im Umfang von mindestens 60 Kreditpunkten bestanden hat.

### **§ 6 Zulassung zur Bachelorarbeit**

(1) Abweichend von § 19 Abs. 1 Teil A BPO wird zur Bachelorarbeit zugelassen, wer alle Module bis auf Module im Umfang von höchstens 20 Kreditpunkten bestanden und das Praxisprojekt erfolgreich absolviert hat. Die noch nicht abgeschlossenen Module müssen bei Bearbeitungsbeginn belegt sein.

(2) Die Studierenden stellen den Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit bei der Prüfungskommission.

### **§ 7 Bachelorarbeit mit Kolloquium**

(1) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt drei Monate. Sie kann auf Antrag der bzw. des Studierenden aus Gründen, die sie bzw. er nicht zu vertreten hat, um höchstens zwei Monate verlängert werden. Bei nachgewiesener Berufstätigkeit oder aus anderen schwerwiegenden Gründen kann der Bearbeitungszeitraum auf Antrag durch die Prüfungskommission geeignet verlängert werden. Dieser Antrag ist spätestens mit dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit zu stellen. § 20 Abs. 4 Satz 3 Teil A BPO bleibt davon unberührt.

(2) Die Bachelorarbeit ist in digitaler Form einzureichen. Das Dateiformat wird hochschulöffentlich bekannt gegeben.

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

- (3) Die Bachelorarbeit wird von den Prüferinnen oder den Prüfern vor dem Kolloquium innerhalb von vier Wochen nach ihrer Abgabe abweichend von § 20 Abs. 6 Teil A BPO jeweils mit einer Note bewertet. Der Mittelwert dieser beiden Noten ergibt die Teilnote für die schriftliche Bachelorarbeit.
- (4) Jede Prüferin bzw. jeder Prüfer legt für das Kolloquium eine Note fest. Der Mittelwert dieser beiden Noten ergibt die Teilnote für die mündliche Prüfung. Beide Teilnoten (schriftlich gem. § 7 Abs. 3 und mündlich) ergeben im Verhältnis 3:1 die Note für die Bachelorarbeit mit Kolloquium.

### § 8 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Diese Ordnung tritt nach der Genehmigung durch das Präsidium am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer in Kraft und gilt für Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2024/2025 oder später aufnehmen.
- (2) Studierende, bei denen bei Inkrafttreten dieser Ordnung neben Praxisprojekt, Bachelorarbeit mit Kolloquium weitere Prüfungs- oder Studienleistungen ausstehen, setzen ihr Studium in der Regel ohne weiteren Antrag nach dieser Prüfungsordnung fort.
- (3) Auf Antrag können Studierende ihr Studium nach der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik, vom 04.09.2017 in der Version vom 22.06.2021, genehmigt vom Präsidium am 08.09.2021, veröffentlicht am 21.09.2021, Verk.-Bl. 99/2021 (nachfolgend BPO 2017 genannt), fortsetzen. Dieser Antrag ist bis zum 30.09.2024 bei der zuständigen Prüfungskommission zu stellen. Er ist unwiderruflich. Lehrveranstaltungen nach der BPO 2017 können durch äquivalente Lehrveranstaltungen gem. Anlage 4 ersetzt werden.
- (4) Prüfungen nach den Regelungen der BPO 2017 werden letztmalig im Sommersemester 2027 abgenommen. Mit Ausnahme von Praxisprojekt, Bachelorarbeit mit Kolloquium gelten Studien- und Prüfungsleistungen, die bis dahin nicht bestanden wurden, mit Ablauf des Sommersemesters 2027 als endgültig nicht bestanden.
- (5) Im Falle eines Weiterstudiums nach der BPO 2017 hat die erstmalige Anmeldung zur Bachelorarbeit spätestens im Sommersemester 2027 zu erfolgen. Ansonsten ist eine Fortsetzung des Studiums nur noch nach den Regelungen dieser Prüfungsordnung möglich.
- (6) Im Falle eines Weiterstudiums nach dieser Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 werden äquivalente Studien- und Prüfungsleistungen gemäß Anlage 4 sowie die entsprechenden Kreditpunkte, die nach der BPO 2017 bestanden bzw. erworben wurden, auf Antrag angerechnet.
- (7) Wiederholungsprüfungen sind nach den Regelungen derjenigen Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.
- (8) Über Ausnahmen, insbesondere infolge von gesetzlichen Schutzbestimmungen, Versäumen der Fristen aus für den Prüfling nicht zu vertretenden Gründen oder unzumutbaren Härtefallsituationen, entscheidet die zuständige Prüfungskommission.
- (9) Die BPO 2017 tritt mit Ablauf des Wintersemesters 2027/2028 außer Kraft.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

**Anlage 1 Modulkatalog, Vorleistungen, Art und Dauer der Prüfungen**

**Bedeutung der Abkürzungen:**

E	Einsendeaufgaben
G	Gruppenarbeit via Internet
LV(x)	Teilnahme an Lehrveranstaltungen/Laborveranstaltungen in Präsenz oder Online (Pflichtzeiten in LE à 45 Minuten)
KA	Kursarbeit nach Ansage des Prüfenden
K(x)	Klausur (x Stunden)
m	mündliche Prüfung (30 Minuten)
PF	Portfolioprüfung
PL	Prüfungsleistung
SL	Studienleistung

Fachgebiete und Studienmodule	Prüfungs- vorleis- tungen <sup>1</sup>	Prüfungsform § 7 BPO-A	Prüfungsart § 8 BPO-A <sup>1</sup>	Kreditpunkte
Mathematik I ( <i>Mathematics I</i> )	-	PL	K (2) / m	5
Energiewirtschaft ( <i>Energy Economics</i> )	-	PL	K (2) / m	5
Grundlagen der Gleichstromtechnik ( <i>Principles of Direct Current</i> )	-			5
Grundlagen der Gleichstromtechnik		PL	K (2) / m	(4)
Grundlagen der Gleichstromtechnik Labor		SL	LV (8)	(1)
Physik ( <i>Physics</i> )	-	PL	K (2)	5
Programmierung I (Programming I)	-			5
Programmierung I		PL	K (2) / m	(4)
Programmierung I Übung		SL	E	(1)
Kommunikation, Führung und Selbstmanagement ( <i>Communication, Leadership and Self-Management</i> )	G	PL	KA / m / PF	5
Mathematik II ( <i>Mathematics II</i> )	-	PL	K (2) / m	5
Regenerative Energien I ( <i>Renewable Energies I</i> )	-			5
Regenerative Energien I		PL	K (2) / m	(4)
Regenerative Energien I Labor		SL	LV (6)	(1)
Grundlagen der Wechselstromtechnik ( <i>Principles of Alternating Current</i> )	-			5
Grundlagen der Wechselstromtechnik		PL	K (2) / m	(4)
Grundlagen der Wechselstromtechnik Labor		SL	LV (8)	(1)
Grundlagen der Bauelemente ( <i>Principles of Technical Components</i> )	-			5
Grundlagen der Bauelemente		PL	K (2) / m	(4)
Grundlagen der Bauelemente Labor		SL	LV (8)	(1)
Programmierung II ( <i>Programming II</i> )	-			5
Programmierung II		PL	K (2) / m	(4)
Programmierung II Übung		SL	E	(1)
Technische Mechanik ( <i>Technical Mechanics</i> )	E	PL	K (2) / m	5
Mathematik III ( <i>Mathematics III</i> )	-	PL	K (2) / m	5
Regenerative Energien II ( <i>Renewable Energies II</i> )	-			5
Regenerative Energien II		PL	K (2) / m	(4)
Regenerative Energien II Übung		SL	E	(1)

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

<b>Feldtheorie (<i>Field Theory</i>)</b>				5
Feldtheorie	-	PL	K (2) / m	(4)
Feldtheorie Labor		SL	LV (4)	(1)
<b>Digital- und Mikroprozessortechnik (<i>Digital Systems</i>)</b>				5
Digital- und Mikroprozessortechnik	-	PL	K (2) / m	(4)
Digital- und Mikroprozessortechnik Labor		SL	LV (9)	(1)
<b>Messtechnik und Sensorik (<i>Electronic Measurement</i>)</b>				5
Messtechnik und Sensorik	-	PL	K (2)	(4)
Messtechnik und Sensorik Labor		SL	LV (6)	(1)
<b>Projektmanagement (<i>Project Management</i>)</b>	E	PL	K (2) / m / KA / PF	5
<b>Betriebswirtschaftslehre (<i>Business Administration</i>)</b>	LV (4), E		K (2) / m	5
<b>Energiespeicher (<i>Energy Storages</i>)</b>				5
Energiespeicher	-	PL	K (2) / m	(4)
Energiespeicher Übung		SL	E	(1)
<b>Steuerungstechnik und Feldbussysteme (<i>Control Technologies and Fieldbus Systems</i>)</b>				5
Steuerungstechnik und Feldbussysteme	-	PL	KA	(4)
Steuerungstechnik und Feldbussysteme Labor		SL	LV (4)	(1)
<b>Regelungstechnik (<i>Control Theory</i>)</b>				5
Regelungstechnik	-	PL	KA	(4)
Regelungstechnik Labor		SL	LV (3)	(1)
<b>IT-Sicherheit (<i>IT-Security</i>)</b>	E	PL	K (2) / m	5
<b>Werkstoffkunde (<i>Material Science</i>)</b>				5
Werkstoffkunde	-	PL	K (2) / m	(4)
Werkstoffkunde Labor		SL	LV (4)	(1)
<b>Intelligente Energiesysteme (<i>Smart Grids</i>)</b>				5
Intelligente Energiesysteme	-	PL	KA	(4)
Intelligente Energiesysteme Labor		SL	LV (5)	(1)
<b>Leistungselektronik (<i>Power Electronics</i>)</b>	-	PL	K (2) / m	5
<b>Elektrische Maschinen und Antriebe (<i>Electrical Machines and Drives</i>)</b>				5
Elektrische Maschinen und Antriebe	-	PL	K (2) / m	(4)
Elektrische Maschinen und Antriebe Labor		SL	LV (6)	(1)
<b>Simulation technischer Systeme (<i>Simulation of Technical Systems</i>)</b>	-	PL	KA	5
<b>Einführung in die wissenschaftliche Projektarbeit (<i>Introduction to Scientific Project Work</i>)</b>	E	PL	KA	5
<b>Wahlpflichtmodul I<sup>2</sup></b>				5
<b>Wahlpflichtmodul II<sup>2</sup></b>				5
<b>Praxisprojekt (<i>Project</i>)</b>	-	PL	KA	13
<b>Bachelorarbeit mit Kolloquium (<i>Bachelorthesis with Colloquium</i>)</b>	gem. § 7 f.	gem. § 7 f.	gem. § 7 f.	12

<sup>1</sup> Abweichungen von den Prüfungsvorleistungen sind nach Ansage der/des Lehrenden oder der Prüfungskommission unter Maßgabe des § 8 Teil A BPO, § 4 Abs. 3 sowie § 3 Absatz 8 möglich. Das gleiche gilt für die Entscheidung über die Prüfungsart, sofern mehrere genannt sind.

<sup>2</sup> Die Wahlpflichtmodule können aus dem Angebot des Fachbereichs oder des Studium Generale frei gewählt werden.

**Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik**

---

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

**Anlage 2 Studienverlaufsplan**

Empfohlene Abfolge der Module im Vollzeitäquivalent

6	WPM (5 KP)	Praxisprojekt (13 KP)			Bachelorarbeit mit Kolloquium (12 KP)	
5	WPM (5 KP)	Intelligente Energiesysteme (5 KP)	Leistungs- elektronik (5 KP)	Elektrische Maschinen und Antriebe (5 KP)	Simulation tech- nischer Systeme (5 KP)	Einführung in die wiss. Projektar- beit (5 KP)
4	Betriebswirt- schaftslehre (5 KP)	Energiespeicher (5 KP)	Steuerungs- technik und Feldbussysteme (5 KP)	Regelungs- technik (5 KP)	IT-Sicherheit (5 KP)	Werkstoffkunde (5 KP)
3	Mathematik III (5 KP)	Regenerative Energien II (5 KP)	Feldtheorie (5 KP)	Digital- und Mikroprozessor- technik (5 KP)	Messtechnik und Sensorik (5 KP)	Projekt- management (5 KP)
2	Mathematik II (5 KP)	Regenerative Energien I (5 KP)	Grundlagen der Wechselstrom- technik (5 KP)	Grundlagen der Baulemente (5 KP)	Programmierung II (5 KP)	Technische Mechanik (5 KP)
1	Mathematik I (5 KP)	Energiewirtschaft (5 KP)	Grundlagen der Gleichstrom- technik (5 KP)	Physik (5 KP)	Programmierung I (5 KP)	Kommunikation, Führung und Selbstmanage- ment (5 KP)

Aus organisatorischen Gründen, insbesondere bei Studienbeginn im Sommersemester kann eine andere Abfolge notwendig sein.

Eine empfohlene Abfolge der Module für Studierende, die ihr Studium in Teilzeitform gem. 3 Abs. 2 absolvieren wird im Lernraumsystem geeignet bekannt gemacht.

**Anlage 3      Diploma Supplement**

**Anlage 3a      Diploma Supplement in englischer Sprache**

**Hochschule Emden/Leer  
University of Applied Sciences  
Diploma Supplement**

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the Supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

**1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION**

- 1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)
- 1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)
- 1.4 Student identification number or code (if applicable)

**2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION**

- 2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)  
  
Regenerative Energien  
Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- 2.2 Main field(s) of study for the qualification  
  
Renewable Energies
- 2.3 Name and status of awarding institution (in original language)  
Hochschule Emden/Leer  
University of Applied Sciences  
Fachbereich Technik
- 2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)  
Same
- 2.5 Language(s) of instruction/examination  
German / English (depending on type of course)

**3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION**

- 3.1 Level of the qualification  
First degree, single subject, with thesis
- 3.2 Official duration of programme in credits and/or years  
3 years, full time, 180 ECTS credits
- 3.3 Access requirement(s)

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

Higher education entrance qualification (HEEQ; German Abitur), general or specialized or HEEQ for UAS, cf. Sect. 8.7., or foreign equivalents.

### 4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

#### 4.1 Mode of study

Distance learning in e-learning mode. Full-time (3 years) or part-time, including a supervised project phase and thesis.

#### 4.2 Programme learning outcomes

The aim of the online study programme in Renewable Energies is to qualify professional specialists and managers for the analysis, conceptual design, project planning and maintenance of technical systems. Graduates are educated mathematically and technically in general engineering and with a specialisation in regenerative energy systems. They acquire competences in professional, personal and methodological concepts as well as a foundation in electrical and electronic knowledge, enabling them to expand their work potential outside of energy supply industry. During the on-site lectures and laboratories, the knowledge is imparted in a context-related manner whereby social competence is promoted.

Our graduates are aware of their knowledge and skills and the associated limits. This enables them to assess whether they can solve a task completely independently or with the help of consulting or outsourcing of subtasks. Thus, they can find employment in many different occupational fields such as in the energy supply and transmission or with the manufacturers of renewable energy systems and their components, as developers, as project engineers, as sales engineers or in quality assurance. Both large companies and SMEs in maintenance and infrastructure planning or as suppliers, energy consultants and similar service providers come into question as employers. Nowadays, knowledge of sustainable energy provision is a key criteria for smooth work processes and the market success of a company and thus an important qualification goal of the degree programme.

Graduates can understand, expand and specifically adapt elaborated solutions to problems. Basic methods of information procurement and the structured composition of a scientific paper for the presentation of complex and extensive knowledge in a clear, comprehensible form are taught. Generated knowledge can thus be archived and made accessible for various applications. The practical courses and examinations required in the degree programme demonstrate the generation (measurement data), selection and application of knowledge and thus support the cognitive process of knowledge selection for use in varying tasks.

Graduates can work independently, effectively and on their own, as well as in groups, communicating actively both orally and in writing. Technically complex issues can be described and resulting questions to internal departments and suppliers can be asked in a targeted and practice-oriented manner in a personal conversation, also via telephone or online conference tool. Our graduates are able to plan and manage their own projects, as well as recognise and evaluate project progress and, if necessary, initiate corrective measures.

#### 4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See "Zeugnis über die Bachelorprüfung" (Final Examination Certificate) for subjects offered in the final examinations (written and oral) and topic of thesis, including evaluations

#### 4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

The University of Applied Sciences Emden/Leer offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an "ECTS grading table" according to the ECTS User's Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Bachelor course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

### 4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

Gesamtnote: "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend",  
based on weighted average of grades in examination fields

## 5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission to master programmes, corresponding to local admission requirements.

### 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The Bachelor of Engineering degree in this discipline entitles its holder to do professional work in the fields of Renewable Energies for which the degree was awarded.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional information

./.

General part of the examination regulations for all bachelor courses at the Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences (part A BPO) of (tt.mm.jjjj).

Specific part (B) of the examination regulations for the bachelor course Renewable Energies Online of tt.mm.jjjj (announcement No. /jjjj).

On the institution and programme: [www.hs-empden-leer.de](http://www.hs-empden-leer.de)

On the programme: [hs-empden-leer.de/](http://hs-empden-leer.de/), [www.vfh.de](http://www.vfh.de)

For national information sources, see section 8

./.

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Bachelor Certificate (Bachelorurkunde), date of issue
- Final Examination Certificate (Zeugnis über die Bachelorprüfung), date of issue
- Transcript of Records, date of issue

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

Certification Date: .....  
(Official Stamp/Seal)

.....  
(Signature of Administration)

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

### Anlage 3b      Diploma Supplement in deutscher Sprache

#### Hochschule Emden/Leer Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

#### 1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

- 1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)
- 1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)
- 1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)

#### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

- 2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)

Regenerative Energien  
Bachelor of Engineering (B. Eng.)

- 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Regenerative Energien

- 2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Technik<sup>3</sup>

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)

Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch / Englisch (abhängig vom Kurs)

### 3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

3.1 Ebene der Qualifikation

Erster berufsqualifizierender Abschluss: Bachelor mit Bachelor-Arbeit

3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren

Drei Jahre, Vollzeit, 180 Kreditpunkte

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder als gleichwertig anerkannte Abschlüsse (s. Abschnitt 8.7).

### 4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform

Online-Studium in Vollzeit (3 Jahre) oder Teilzeit. Online-Studium im E-Learning-Modus.

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

Ziel des Online-Studiums der Regenerative Energien ist die Qualifizierung von professionellen Fach- und Führungskräften zur Analyse, Konzeptionierung, Projektierung und Instandsetzung von technischen Systemen. Die Absolvent\*innen sind mathematisch und technisch allgemein und mit der Vertiefung regenerativer Energiesysteme gebildet. Sie erwerben Fach-, Selbst- und Methodenkompetenz sowie grundlegende elektrotechnische Fachkenntnisse, welche Sie befähigen auch abseits von Energieversorgungsthemen zu arbeiten. Während der vor Ort Präsenzen und Praktika wird das theoretisch vermittelte Wissen kontextbezogen angewendet und die Sozialkompetenz gefördert. Das Studium schafft somit die Basis für eine schnellstmögliche Einarbeitung und Orientierung im beruflichen Umfeld der später gewählten Spezialisierung. Unsere Absolvent\*innen sind sich ihres Wissens und Könnens und den zugehörigen Grenzen bewusst. Dies befähigt sie zur Beurteilung, ob Sie eine Aufgabe komplett selbstständig oder mit Hilfe von Beratung oder Outsourcing von Teilaufgaben lösen können. Somit können sie in vielen unterschiedlichen Berufszweigen eine Beschäftigung finden. Passende Berufsfelder finden sich in der Energieversorgung und -Übertragung sowie bei den Herstellern von regenerativen Energiesystemen und deren Komponenten, als Entwickler\*innen, Projekt-Ingenieur\*innen, Vertriebsingenieur\*innen oder in der Qualitätssicherung. Sowohl Großunternehmen als auch KMU in der Instandhaltung und Infrastrukturplanung oder als Lieferanten, Energieberater und ähnliche Dienstleister kommen als Arbeitgeber in Frage. Das Wissen zur nachhaltigen Energiebereitstellung ist heutzutage ein Schlüsselkriterium für reibungslose Arbeitsabläufe und den Markterfolg eines Unternehmens und damit ein wichtiges Qualifikationsziel des Studiengangs.

Die Absolvent\*innen können ausgearbeitete Problemlösungen Dritter verstehen, erweitern und spezifisch anpassen. Grundlegende Methoden der Informationsbeschaffung und der strukturierte Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit zur Darstellung von komplexem und umfangreichem Wissen in klarer, nachvollziehbarer Form werden vermittelt. Erzeugtes Wissen kann so archiviert und der Anwendung zugänglich gemacht werden. Die im Studiengang geforderten Praktika und Prüfungen zeigen die Erzeugung (Messdaten), Auswahl und Anwendung von Wissen und unterstützen so den kognitiven Prozess der Wissensselektion für den Einsatz bei variierenden Aufgabenstellungen.

Die Absolvent\*innen können selbstständig, effektiv und eigenverantwortlich mit anderen Menschen in Gruppen zusammenarbeiten und aktiv mündlich, wie schriftlich kommunizieren. Technisch komplexe Sachverhalte können beschrieben und daraus resultierende Fragen an interne Abteilungen sowie Lieferanten können zielgerichtet und praxisorientiert im persönlichen Gespräch auch via Telefon oder Onlinekonferenztool gestellt werden. Unsere Absolvent\*innen sind in der Lage eigene Projekte zu planen und zu steuern, sowie den Projektfortschritt zu erkennen und bewerten sowie, falls nötig, korrigierende Maßnahmen einzuleiten.

### 4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Siehe Studienverlaufsplan sowie Bachelorzeugnis des Online-Bachelorstudiengangs Regenerative Energien der Hochschule Emden/Leer.

### 4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

Die Hochschule Emden/Leer vergibt die Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ und „nicht bestanden“.

Zusätzlich zur Gesamtnote auf dem Zeugnis wird in der Anlage zum Diploma Supplement eine „ECTS-Einstufungstabelle“ gemäß ECTS User's Guide dargestellt. Zu diesem Zweck werden die im jeweiligen Bachelorstudiengang vergebenen Gesamtnoten der Bachelorprüfung aus den vergangenen zwei Studienjahren erfasst und ihre zahlenmäßige sowie ihre prozentuale Verteilung auf die Notenstufen in einer ECTS-Einstufungstabelle dargestellt. Liegt innerhalb des Zweijahreszeitraums eine Gesamtzahl von weniger als 100 Absolventinnen oder Absolventen vor, wird die Notenverteilung der gesamten Abteilung zugrunde gelegt.

### 4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

Gesamtnote: "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend"

basierend auf dem gewichteten Durchschnitt der Noten in den Prüfungsgebieten.

## 5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

### 5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Bachelorabschluss berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiums entsprechend den lokalen Zugangsvoraussetzungen.

### 5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Der Bachelorabschluss berechtigt zur Führung des rechtlich geschützten akademischen Titels „Bachelor of Engineering“ mit der Berufsbezeichnung Regenerative Energien.

## 6. WEITERE ANGABEN

### 6.1 Weitere Angaben

./.

### 6.2 Weitere Informationsquellen

- Informationen über die Hochschule: [www.hs-empden-leer.de](http://www.hs-empden-leer.de)
- Informationen über den Studiengang: [www.hs-empden-leer.de](http://www.hs-empden-leer.de); [www.vfh.de](http://www.vfh.de)
- Informationen über das Studienangebot: [www.hs-empden-leer.de](http://www.hs-empden-leer.de)
- Weitere Informationsquellen über das nationale Hochschulsystem siehe Abschnitt 8.8.

## 7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

- Bachelorurkunde vom [Datum]
- Bachelorzeugnis vom [Datum]
- Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung: .....

.....  
(Vorsitzende/Vorsitzender der Prüfungskommission)

## Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

Offizieller Stempel/Siegel

### **8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

**Anlage 4 Äquivalenztabelle Regenerative Energien**

PM = Pflichtmodul

WPM = Wahlpflichtmodul

<b>Modul Curriculum 2017</b>	<b>Äquivalentes Modul Curriculum 2024</b>	<b>als</b>
Mathematik I Teil A	Mathematik I	PM
Mathematik I Teil B	Mathematik II	PM
Mathematik II Teil A	Mathematik III	PM
Mathematik II Teil B	Ausgewählte Themen der Mathematik	WPM
Elektrotechnik I	Grundlagen der Gleichstromtechnik	PM
Elektrotechnik I Labor	Grundlagen der Gleichstromtechnik Labor	Studienleistung
Elektrotechnik II Teil A	Grundlagen der Wechselstromtechnik	PM oder WPM
Elektrotechnik II Teil B	Grundlagen der Wechselstromtechnik	PM oder WPM Wenn A+B bestanden sind kann eines auf Antrag als WPM anerkannt werden
Elektrotechnik II Labor	Grundlagen der Wechselstromtechnik Labor	Studienleistung
Elektrotechnik III	Feldtheorie	PM
Elektrotechnik III Labor	Feldtheorie Labor	Studienleistung
Elektrotechnik IV	Ausgewählte Themen der Elektrotechnik	WPM
Energieversorgung I Teil A	Regenerative Energien I	PM
Energieversorgung I Teil B	Energiewirtschaft	PM
Energieversorgung II Teil A	Regenerative Energien II	PM
Energieversorgung II Teil B	Energiespeicher	PM
Energieversorgung II Labor	Regenerative Energien I Labor Regenerative Energien II Labor	Studienleistung
Elektrische Maschinen und Antriebe	Elektrische Maschinen und Antriebe	PM
Elektrische Maschinen und Antriebe Labor	Elektrische Maschinen und Antriebe Labor	Studienleistung
Messtechnik und Sensorik	Messtechnik und Sensorik	PM
Messtechnik und Sensorik Labor	Messtechnik und Sensorik Labor	Studienleistung
Analoge Elektronik	Bauelemente	PM
Analoge Elektronik Labor	Bauelemente Labor	Studienleistung
Physik	Physik	PM
Programmierung I	Programmierung I	PM
Programmierung II	Programmierung II	PM
Intelligente Energienetze	Intelligente Energiesysteme	PM
Intelligente Energienetze Labor	Intelligente Energiesysteme Labor	Studienleistung
Simulation technischer Systeme	Simulation technischer Systeme	PM
IT-Sicherheit	IT-Sicherheit	PM

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Online-Bachelorstudiengang Regenerative Energien an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

Regelungstechnik	Regelungstechnik	PM
Regelungstechnik Labor	Regelungstechnik Labor	Studienleistung
Digital- und Mikroprozessor-technik	Digital- und Mikroprozessortechnik	PM
Digital- und Mikroprozessor-technik Labor	Digital- und Mikroprozessortechnik Labor	Studienleistung
Eingebettete Systeme	Eingebettete Systeme	WPM
Feldbustechnologien + Leit- und Steuerungstechnik	Steuerungstechnik und Feldbussysteme	PM
Feldbustechnologien + Leit- und Steuerungstechnik Labor	Steuerungstechnik und Feldbussysteme Labor	Studienleistung
Leit- und Steuerungstechnik	Leit- und Steuerungstechnik	WPM*
Feldbustechnologien	Feldbustechnologien	WPM*
Praxisprojekt	Praxisprojekt	PM
BWL-Grundlagen	Betriebswirtschaftslehre	PM
Business English	Business English	WPM
Einführung in die ABWL	Betriebswirtschaftslehre	PM
Einführung in die wissenschaftliche Projektarbeit	Einführung in die wissenschaftliche Projektarbeit	PM
English for Computer Scientists	English for Computer Scientists	WPM
Technical English	English for Computer Scientists	WPM
Kommunikation, Führung und Selbstmanagement	Kommunikation, Führung und Selbstmanagement	PM
Marketing I	Marketing	WPM
Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	WPM
Projektmanagement	Projektmanagement	PM
Wirtschaftsrecht	Wirtschaftsrecht	WPM
Qualitätsmanagement	Qualitätsmanagement	WPM
Technische Mechanik	Technische Mechanik	PM
Werkstoffkunde	Werkstoffkunde	PM

\*) Anerkennung nur dann möglich, wenn nicht Steuerungstechnik und Feldbussysteme anerkannt wurde.